THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 423 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Freitag, den 22. August 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 199

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

50 Bergleute getötet!

Verhängnißvoller Fahrkorbsturz in einer indischen Goldmine.

Baongalore, Indien, 22. August. Nicht weniger als 50 Bergleute kamen heute im Mysori Goldbergwerk um, als der große Förderkorb, in welchem sie fuhren, auf den Boden des Schachtes stürzte.

Giftige Backwaare!

Zehn Familien bei Erfurt daran erkrankt. — Französischer Befund über Fremdenlegionär Müller. — Immer mehr Schwulitäten für Prinzeß Louise von Belgien! (Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 22. Aug. Nicht geringe Aufregung herrscht unter der Bevölkerung von Schmiedefeld im Regierungsbezirk Erfurt, wo zehn Familien zu gleicher Zeit nicht unbedenklich erkrankt sind infolge des Genusses von Backwaren, die aus einer und der nämlichen Bäckerei stammten.

Die übrigen Backwaaren sind ungesäumt beschlagnahmt worden, und es ist eine strenge Untersuchung eingeleitet. Es liegt der Verdacht vor, daß Strychnin in fahrlässiger Weise dem Teig beigemischt worden ist.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" macht Mitteilung von dem Ergebniß der, von französischen Behörden vorgenommenen Untersuchung über den vielgenannten tragischen Fall des Fremdenlegionärs Müller, der unter geradezu ungeheuerlichen Umständen füsilirt sein sollte.

Nach dem französischen Befund wurde Müller im Jahre 1910 in Udschda, der Oase in der Sahara, auf der Straße von Fes nach Tiemcen in Algerien, von einem Kriegsgericht wegen Desertirens zum Tode verurteilt, worauf er erschossen wurde. Nach seiner eigenen Angabe hieß er August Müller, nicht Hans Müller, wie es in den verschiedenen Schilderungen der Affäre berichtet wurde. Er stammte aus Zürich. Aber die angeblich dort noch wohnhaften Eltern haben sich bisher nicht gemeldet.

Soweit in knapper Form das Resultat der französischen Untersuchung. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" fügt noch hinzu, daß die Franzosen von den Fremdenlegionären keine Ausweispapiere verlangen. Somit würden häufig falsche Namen angegeben.

Die Schwierigkeiten häufen sich für Prinzessin Luise von Belgien, die älteste Tochter des verstorbenen Königs Leopold. Der hiesige Rechtsanwalt Walther Inhoffen macht in der „Vossischen Zeitung" die Mitteilung, daß er bei der zuständigen Behörde in Wien die strafrechtliche Verfolgung der Prinzessin und ihres Helfershelfers bei ungezählten Eskapaden, des Ex-Leutnants Mattachich, wegen Schwindelns und Fälschens beantragt habe.

Der Rechtsanwalt gibt verschiedene gravirende Einzelheiten früherer Fälle an. Darnach sollen die beiden Genannten den, damals noch jungen und unerfahrenen Mann, der im Besitze eines eigenen bedeutenden Vermögens war und große Liegenschaften zu verwalten hatte, um über eine Million Mark betrogen haben, indem sie einen gefälschten Brief des Kaiserkönigs Franz Joseph vorzeigten.

Gleichzeitig hat ein Hamburger Ehepaar die Prinzessin bei den Behörden in Wien wegen grober Schwindeleien angezeigt, welche von der Aachener Villa der Königstochter aus inszenirt worden sein sollen. Als der geistige Urheber der Betrügereien wird Mattachich bezeichnet.

Budapest, 22. Aug. Das bereits erwähnte Duell zwischen dem ungarischen Premier Tisza und dem Marquis Georg v. Pallavicini (erbliches Mitglied des ungarischen Magnatenhauses) endete mit einer Aussöhnung, nachdem die Aerzte die beiden Kombattanten für kampfunfähig erklärt hatten. Tisza und Pallavicini, Beide durch flache Säbelhiebe an der Stirn leicht verletzt, schüttelten einander auf Veranlassung der Sekundanten die Hände.

Schon wieder Einer!

Deutscher Militärflieger zu Halberstadt getötet.

Halberstadt, Preußischsachsen, 22. August. Leutnant Schmidt vom Armeefliegerkorps fand hier seinen Tod, nachdem er über eine Meile gestürzt.

Er brachte gerade einen Aeroprobenflug von Goslar (30 Meilen westlich von Halberstadt) zum Abschluß und hatte ein spiralförmiges Niedersteigen begonnen, als plötzlich einer der Flügel zusammenbrach, und die Maschine mit ungeheuerer Wucht zur Erde stürzte.

Weiblicher Richter.

Christiania, 22. August. Norwegen hat jetzt auch seinen ersten weiblichen Richter. Die 36jährige, unverheiratete Ruth Sorensen wurde als Friedensrichterin in Hammerfest ernannt.

Sie hatte 1900 ihr Examen als Anwalt bestanden.

Flottenunglück.

Schwedisches Panzerschiff rennt Kanonenboot in den Grund.

Malmö, Schweden, 22. Aug. Während heute frühmorgens Manöver der schwedischen Marine vor Malmö im Gange waren, stieß ein Panzerschiff mit einem Kanonenboot zusammen und brachte dasselbe zum Sinken.

Näheres über die Katastrophe läßt sich noch nicht in Erfahrung bringen.

Malmö, Schweden, 22. August. Es war das Schlachtschiff „Odin", welches beim Manövriren mit dem Kanonenboot „Urd" westlich von der Insel Hoen, bei Malmö, zusammenstieß und dasselbe zum Sinken brachte. Doch wurde die Bemannung des Kanonenbootes gerettet.

Das Kanonenboot „Urd" war 170 Fuß lang und hatte eine Verdrängung von 592 Tonnen.

Gegen Auswanderung!

Oesterreichisches Kronland Galizien will solche sperren.

Wien, 22. August. Der Statthalter von Galizien hat beschlossen, der vielbeklagten Auswanderung Erwachsener aus diesem Kronlande nach den Ver. Staaten und Kanada ein Ende zu machen.

Er hat die Polizei angewiesen, alle militärdienstpflichtigen Männer zwischen 18 und 26 Jahren, welche das Land zu verlassen suchen, ohne Weiteres zu verhaften und nach ihrer alten Heimat zurückzusenden.

Inland.

Deckt alle Karten auf.

Präs. Wilson richtet nächste Woche Extrabotschaft an den Kongreß über Mexiko. — Trägt sie wahrscheinlich persönlich vor.

Washington, D. K., 22. Aug. Noch gestern Abend begann Präs. Wilson mit der Ausarbeitung einer Extrabotschaft, die er wahrscheinlich nächsten Montag persönlich vor beiden Häusern des Kongresses verlesen, und die sich mit allen Einzelheiten der Unterhandlungen zwischen seinem persönlichen Vertreter, John Lind, und der Huerta-schen Regierung beschäftigen wird. Der Präsident faßte den Entschluß, dem Kongreß einen Einblick in die Unterhandlungen zu geben, nachdem er sich überzeugt hatte, daß die Konferenzen zwischen Herrn Lind und Präsident Huerta seit dem Notenaustausch keine neue Grundlage für weitere Verhandlungen zutage gefördert habe.

Gleichzeitig mit seiner Botschaft wird Präs. Wilson die beiden Noten bekannt geben; diejenige, in welcher er Mexiko Vorschläge zur Beendigung der Revolution macht, sowie diejenige, in der Huerta dieselben schroff ablehnt. Sollte er die Botschaft persönlich verlesen, wozu er anscheinend geneigt ist und von seinen Kabinetsmitgliedern aufgefordert wird, so wird es das erste Mal seit den Tagen George Washingtons sein, daß ein Präsident der Ver. Staaten in eigener Person eine, die auswärtige Politik berührende Frage der Legislatur der Regierung unterbreitet.

In amtlichen Kreisen nimmt man an, daß der Präsident erwartet, die Botschaft werde einen guten Eindruck auf das Inland und Ausland machen und wohl einen wichtigen Einfluß auf die Lage in Mexiko üben. Sie wird auch zum Teil eine Antwort auf die Insinuation des provisorischen Präsidenten Huerta bilden, als ob Präs. Wilson mit seiner mexikanischen Politik allein stehe und nur Parteipolitik treibe.

Washington, D. K., 22. August. Staatssekretär Bryan sandte durch den amerikanischen Konsul Letcher, in der mexikanischen Stadt Chihuahua eine, sowohl an die Befehlshaber der Regierungstruppen, wie an diejenigen der Verfassungsparteiler gerichtete, Warnung, daß die Ver. Staaten sie persönlich verantwortlich „für irgendwelche Gewalttätigkeiten gegen Amerikaner seitens irgend Eines, der zivile oder militärische Autorität beansprucht," verantwortlich halten würde. Der Konsul wurde angewiesen, diese Botschaft nach La Boquilla (wo jene beiderseitigen Streitkräfte stehen) zu befördern und eine Antwort zu verlangen.

Bundessenator Penrose hatte um ein solches Vorgehen ersucht.

Washington, D. K., 22. Aug. Abgesehen von einer Konferenz mit dem Staatssekretär, versagte sich heute der Präsident allen Besuchern und arbeitete nur an der Vollendung seiner Extrabotschaft an den Kongreß. Er hat sich endgiltig entschlossen, dieselbe persönlich vorzutragen.

Verteidigung gewinnt Zeit.

Habeaskorpusverfahren im Fall Thaw bis nächsten Mittwoch verschoben.

Sherbrooke, Quebek, Kanada, 22. Aug. Noch gestern ist die Verhandlung des Habeaskorpusverfahrens gegen den „wahnsinnigen" Millionärmörder Harry K. Thaw, im Einklang mit den Wünschen der Verteidigung, auf nächsten Mittwoch verschoben worden. Bis dahin bleibt, wenn nichts Unerwartetes dazwischentritt, Thaw hier im Gefängniß, und die kanadische Einwanderungsbehörde kann ihm vorerst gar nichts anhaben.

Die Verteidigungsanwälte arbeiten jetzt einen Plan aus, sich mit der schließlichen Abschiebung Thaws durch die Einwanderungsbehörde abzufinden, jedoch es zu erwirken, daß Thaw den Bestimmungsort seiner Abreise selber wählen kann. Sie glauben, daß der Minister des Innern dies gestatten wird, wenn sie die Ausweisung selbst nicht bekämpfen.

Hier anwesende New Yorker Staatsbeamte, welche an der Auslieferung Thaws interessirt sind, versuchten, einen anderen Richter zu finden, dem Thaw sofort vorgeführt werden könne. Die Arbeit war aber vergebens; denn der Gouverneur des Gefängnisses, La Force, weigerte sich, den Gefangenen freizugeben. Es gingen Gerüchte in der Stadt, daß die New Yorker Beamten die Absicht hätten, Thaw in einem Automobil über die New Yorker Staatsgrenze zu entführen; doch konnten Belege dafür nicht beigebracht werden.

Die Anwälte Thaws, unter denen sich die berühmtesten Kenner des Strafgesetzes befinden, erklärten sich mit den nächsten Entwicklungen zufrieden und sprachen die Ueberzeugung aus, daß die kanadische Regierung sich schließlich damit einverstanden erklären werde, daß der Flüchtling sich wählen kann, wohin er deportirt wird.

Sherbrooke, Kanada, 22. Aug. Wie man hört, hat einer der Anwälte Thaws diesem auch den Rat gegeben, liegendes Eigentum in Kanada zu kaufen und Schritte zu tun, sich als britischer Untertan naturalisiren zu lassen; denn dieses würde auf alle Fälle seine Abschiebung verhindern.

Kongreß.

Washington, D. K., 22. Aug. Im Senat kam heute die Wolltabelle der Zolltarifbill auf's Tapet.

Es geht neuerdings mit der Erledigung der Vorlage rascher. Die Flachs- und Seidetabelle wurde ohne beträchtliche Schwierigkeiten in der Gestalt angenommen, welche der Finanzausschuß ihnen gegeben; allem Anschein nach sind die republikanischen Gegner der Vorlage müde.

Washington, D. K., 22. August. Warren von Wyoming bekämpfte im Senat bei der Fortsetzung der Tarifbillberatung die zollfreie Wolle, welche er „grausam und unweise" nannte. Er malte den angeblich zu erwartenden Ruin aller Wollzüchter und hohe Preise für Hammelfleisch aus und behauptete wiederum, Präsident Wilson und die demokratische Partei seien wortbrüchig gegenüber Versprechungen geworden, welche sie vor der Wahl gegeben hätten.

Clark von Florida brachte im Abgeordnetenhause eine Resolution ein, welche den Staatssekretär Bryan anweist, das Haus darüber zu benachrichtigen, ob irgendwelche europäische, asiatische oder sonstige auswärtige Regierungen irgendeinen Teil der westlichen Erdhalbkugel zu kolonisiren anstrebten, — und wenn so, was die Ver. Staaten unter der Monroedoktrin getan hätten, um Solches zu verhindern.

Die sozialen Wirren.

Calumet, Mich., 22. Aug. Angaben, daß eine große Anzahl Streiker hierher marschiren wolle, um alle Arbeit in den Calumet & Hecla Kupfererzbergwerken zum Einhalt zu bringen, erhielten die Miliztruppen heute in Atem.

Mehrere Hundert Streiker erschienen tatsächlich; aber die Kundgebung erwies sich als eine friedliche, und die Streiker trugen amerikanische Flaggen. Die Miliz gestattete ihnen daher, durch das Calumet & Hecla Anwesen hindurchzuparadiren.

Im Quincy Bergwerk wurde die Untergrundarbeit wieder aufgenommen.

Columbus, O., 22. Aug. Nachdem er sich öffentlich von den „Industrial Workers of the World" losgesagt und für seine leidenschaftlichen Aeußerungen, in Reden als Organisator für diesen Verband, Abbitte geleistet hatte, wurde Martin J. Phelan gleichwohl vom Stadtrichter Rubrecht zu $100 Geldbuße und 20 Tagen Arbeitshaus verurteilt, — das höchste Strafmaß, das überhaupt verfügt werden konnte. Phelan war besonders beschuldigt, die amerikanische Flagge beschimpft zu haben, und der Stadtrichter erachtete eine bloße Abbitte als nicht genügend, um ein solches Vergehen zu sühnen.

Bahnunglück.

Pittsburg, 22. August. Ein von Chicago nach New York bestimmter Expreßzug auf der Pittsburg, Fort Wayne und Chicagobahn entgleiste bei Leetonia, O., teilweise, infolge des Zusammenbruchs eines Fahrgestelles unter einem der Kupees, um 6 Uhr Morgens. Eine Anzahl Personen, sämmtlich in Pullmanwagen, wurden verletzt. Darunter sind: Harry Jones, Mercersburg, Pa.; Dr. H. L. Stewart, Clairton, Iowa; Frau A. Yoder, North Philadelphia, Pa.; Frau Mary aWlker und Frau J. B. Hale, Huntington, Ind.; Frau Sophia Scheck, Los Angeles, Kal.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Cedric von Liverpool; Italia von Neapel u. s. w.
An Nantucket, Mass., vorbei: La Lorraine, von Havre nach New York; Campania, von Liverpool nach New York. (Beide Samstag Vormittag am Dock.)
Boston: Arabic von Liverpool.
Quebek: Pomeranian von Glasgow.
Montreal: Victorian von Liverpool.
Neapel: Venezia von New York.
Havre: Sicilian von Kanada.
Liverpool: Adriatic von New York.
Bremen: Brandenburg von Baltimore.

In Geldschwierigkeiten.

Mehrere Firmen werden als zahlungsunfähig Masseverwaltern übergeben.

Auf Antrag von Armour & Co., der Pillsbury Flour Co. und von J. M. McDonald wurde ein Masseverwalter für die Italien-American Maccaroni Manufacturing Co., Nr. 1306 Belmont Ave., eingesetzt. Auf die Frage, was den Zusammenbruch der Firma veranlaßt habe, erklärte deren Anwalt, daß es ihm scheine, als ob die Italiener nicht mehr so viel Maccaroni und Spaghetti verzehrten, wie früher.

Hunderttausend Dollars Schulden.

Schulden im Betrage von hunderttausend Dollars und darüber soll der Grundeigentumsmakler William R. Humphrey haben, dessen Kontor sich im Hause Nr. 28 La Salle Straße befindet, und für den ein Masseverwalter verlangt wird. Seine Bestände dagegen sollen nur $11,700 ausmachen. Klägerin bei der Einleitung des Bankerottverfahrens war die Homestead Realty Company in Kansas City, Mo., welche Humphreys Wechsel in Höhe von $9000 in Hand hatte, aber kein Geld dafür bekommen konnte.

Sucht das Weite.

Der Wirt Edward Keating, dessen Lokal sich im Hause Nr. 1035 Ost 75. Straße befand, der aber Nr. 6638 Lafayette Avenue wohnt, hat das Weite gesucht. Nach Angaben seines Schankkellners hat er sich nach Kalifornien begeben. Unterdessen haben verschiedene Großhändler in Spirituosen sich sehr dringend danach erkundigt, wann sie das ihnen geschuldete Geld endlich einmal bekommen könnten, so dringend, daß Keatings Anwälte sich genötigt sahen, für ihn ein Gesuch um Bankerotterklärung einzureichen. Die Bestände des verschwundenen Wirtes scheinen ausschließlich aus kleinen Forderungen für Zechschulden zu bestehen.

Schwere Beschuldigung.

Weiter wurde eine Bankerotterklärung gegen die Firma A. Stevens & Co., Fabrikantin von Automobilschutzdächern, Nr. 1234 S. Wabash Ave., von der Santa Rosa Valley Tanning Co. in Santa Rosa, Cal., beantragt. Deren Forderung beträgt $1247.98; die Gesammtverpflichtungen sollen sich auf über $10,000 belaufen. Der zahlungsunfähigen Firma wird vorgeworfen, daß sie einen Baarbetrag von $4000 auf die Seite gebracht habe.

Südparkbehörde willigt ein.

Macht den Plan Ald. Bergens, Straßenbahnlinie zum Seeufer zu erbauen, möglich.

Der von Ald. Henry P. Bergen von der 31. Ward angeregte Plan, eine Straßenbahnlinie in der 67. Straße, von der Stony Island Ave. bis zum Seeufer zu erbauen und damit den weiter westlich gelegenen Teilen der Südseite den Zugang zum Seeufer zu erleichtern, ist von der Südparkbehörde günstig aufgenommen worden. Die Zustimmung der Behörde ist unbedingt nötig, da die 67. Str. die Südgrenze des Jackson Parks bildet. In einer gestern stattgehabten Konferenz zwischen einem Unterausschuß des stadträtlichen Ausschusses für örtliches Verkehrswesen unter dem Vorsitz Ald. Bergens und den Mitgliedern der Südparkbehörde erklärte die letztere sich bereit, ihre Zustimmung zu geben, wenn die Geleise in der Mitte der Straße gelegt würden. Dagegen erheben die Grundbesitzer auf der anderen Seite der Straße, darunter der frühere Alderman Frank J. Bennett, Einsprache. Sie sind bereit, zu dem Plan ihre Zustimmung zu geben, wenn die Geleise auf der an den Park angrenzenden nördlichen Hälfte der Straße gelegt werden. Eine weitere Zusammenkunft zwischen der Parkbehörde und den Grundbesitzern, in der versucht werden soll, eine Einigung zu erzielen, ist auf heute Nachmittag anberaumt. Ald. Bergen, der den Plan angeregt hat, um den Bewohnern seiner Ward und der angrenzenden Wards den Zugang zum Seeufer so viel als möglich zu erleichtern, erklärte heute, daß die Aussichten auf Verwirklichung des Projekts die denkbar besten seien.

Im Saufekoller.

Harry, der 13jährige Sohn des Polizeihauptmanns James Madden, wohnhaft Nr. 4625 St. Lawrence Ave., wurde heute Nachmittag an 47. Straße und St. Lawrence Ave. von einem von John R. Thompson jr., 4415 Grand Blvd., dem Sohne des früheren Countyschatzmeisters, bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der außer innerlichen Verletzungen und Quetschungen wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat, ringt im Countyhospital mit dem Tode. Sein Vater bezichtigt nun Thompson grober Fahrlässigkeit. Dieser sei, so behauptet er, in Uebertretung der Fahrverordnung an einer haltenden Elektrischen vorbeigefahren und habe dadurch den Unfall verursacht.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: St. Paul nach Southampton.
Messina: Ultonia, von Fiume nach New York.
Neapel: Napoli nach New York; Cretic nach Boston.
Southampton: Frankfurt, von Bremen nach Baltimore.

Sondertagung der Legislatur.

Dunne trägt sich mit der Absicht, sie einzuberufen.

Will sicher gehen.

Sucht sich genügend Stimmen für Annahme der Initiativvorlage zu sichern. — Die Verwirklichung des Planes hängt vom Erfolg dieser Bemühungen ab.

Daß Gouverneur Dunne sich mit der Absicht trägt, unter Umständen eine Sondertagung der Legislatur auf den Spätherbst einzuberufen, verlautete heute aus politischen Kreisen. Es wurde bekannt, daß er in den letzten Wochen Umfragen unter den Führern beider Häuser veranstaltet hat, um festzustellen, wie sie sich zu dem Vorschlag stellen, und welche Aussichten auf Verwirklichung seine Pläne haben. Zweck der etwanigen Sondertagung ist, wie aus einer dem Gouverneur nahestehenden Quelle verlautet, die Annahme der Vorlagen für Einführung des Initiativsystems und für Abschaffung der staatlichen Ausgleichungsbehörde und die Aenderung des Gesetzes für Regelung öffentlicher Nutzeinrichtungen, so daß die größeren Städte des Staates örtliche Selbstverwaltung in dieser Beziehung erlangen.

Will sicher gehen.

Aus guter Quelle verlautet, daß die Einberufung der Sondertagung ganz davon abhängt, wie die Aussichten auf Verwirklichung der Lieblingspläne des Gouverneurs, besonders Annahme der Initiativvorlage, sind. Es heißt, er werde die Tagung nur einberufen, wenn er die feste Zusicherung habe, daß er genügend Stimmen für Annahme der Initiativvorlage und für Abschaffung der Ausgleichungsbehörde erhalten werde. Für ersteren Zweck sind 102 Stimmen im Haus nötig, d. h. eine Zweidrittelmehrheit, für letzteren nur eine einfache Mehrheit von 77 Stimmen. Die Aenderung des Gesetzes für öffentliche Nutzeinrichtungen in der von Chicago geforderten Weise ist, wie von ihm nahestehender Seite heute zugegeben wurde, von geringerer Bedeutung für ihn. Seine Anhänger sind, wie es heißt, augenblicklich dabei, die nötigen Stimmen für seine Pläne aufzubringen.

Gelingt es ihnen, so wird die Sondertagung einberufen werden. Mißglückt ihr Beginnen, so kann davon nicht die Rede sein. In diesem Fall wird der Gouverneur mit weiteren Versuchen, seine Pläne zu verwirklichen, bis zur nächsten regelmäßigen Tagung der Legislatur warten und in der ihr voraufgehenden Legislaturwahl sein Möglichstes tun, auf die Erwählung von Männern hinzuarbeiten, die sich ihm gefügig erweisen. Daß die unbefriedigende finanzielle Lage des Staates, der sich einer gründlichen Ebbe in der Staatskasse gegenübersieht, auf die Pläne für die Sondertagung irgendwelche Einwirkung haben und den Gouverneur dazu veranlassen könnte, wurde heute von einem seiner Vertrauten in Abrede gestellt. Er erklärte, es werde der Staatsverwaltung möglich sein, sich ohne besondere Anstrengungen aus ihren finanziellen Schwierigkeiten zu befreien.

Viele sind verschnupft.

In Legislaturkreisen, die vom Gouverneur unabhängig sind, hieß es heute, daß eine Sondertagung nicht einberufen werden würde, wenn der Gouverneur auf seiner Forderung bestehe, daß 102 Stimmen für Annahme der Initiativvorlage von vornherein gesichert sein müßten. Diese Kreise erklärten, daß das Staatsoberhaupt heute für diese Maßregel weniger Stimmen werde aufbringen können als während der Tagung. Die Verteilung der Staatsämter habe viele Elemente verschnupft, auf die der Gouverneur bisher habe zählen können. Bei der Vergebung der Staatsposten sei nur der verhältnißmäßig kleine Kreis der waschechten Anhänger des Gouverneurs berücksichtigt worden, der verhältnißmäßig wenige Stimmen in der Legislatur kontroliren könne.

Den Tatsachen entsprechend.

Die Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod der 72jährigen Frau Martina Tellesen, Nr. 2835 Wellington Str., gab den Wahrspruch ab, daß die Greisin einem Unfalle erlegen sei. Dienstag waren die Kleider der Frau an der Flamme des Gasherdes in Brand geraten, und ehe die Flammen erstickt werden konnten, hatte die Unglückliche tötliche Brandwunden erlitten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend, morgen und Sonntag; kühler heute Abend; mäßige Nordwestwinde, morgen umschlagend.
Illinois, Indiana und Wiskonsin: Klar heute Abend und morgen; heute Abend kühler.
Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen; kühler heute Abend im südöstlichen Teil.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 85 Grad; Nachts 12 Uhr 77 Grad; Morgens 6 Uhr 63 Grad; Mittags 12 Uhr 72 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 6:51.
Sonnenaufgang, morgen: 5:14.

Gemütsroh.

Fuhren davon, ohne sich um ihr Opfer zu kümmern.

Der zwölfjährige Joseph Paulski, Nr. 13233 Erie Ave., wurde heute Morgen an 132. Straße und Erie Avenue von einem von drei Männern und zwei Frauen benutzten Kraftwagen überfahren. Der Kraftwagen hielt bald darauf, und die Insassen erhoben sich und blickten zurück auf das Opfer, setzten sich dann aber wieder und fuhren in rasender Eile davon. Edward Linberg, Nr. 13330 Commercial Ave., der Zeuge des Unfalls war, hatte sich die Nummer des Kraftwagens gemerkt, dessen Insassen denn auch kaum zwei Stunden später in Gary, Ind., festgenommen werden konnten.

Der Wagen wurde von seinem Eigentümer, dem früheren Landwirt, jetzigen Rentner A. R. Minor aus Flowerfield, Mich., bedient. Dieser soll zwangsweise nach Chicago zurückgebracht und wegen angeblicher Körperverletzung belangt werden. Der verunglückte Knabe, der außer Quetschungen innerliche Verletzungen erlitten hat, wurde, nachdem er im Sprechzimmer eines Arztes verbunden worden war, von der Polizei heimgeschafft.

Verhaftung mit Hindernissen.

Angeblicher Einbrecher wechselte mit Detektives mehrere Schüsse.

Frank Smith überrumpelte gestern in seiner Wohnung Nr. 914 Larrabee Straße seinen Hausgenossen, den 19jährigen Farbigen Lee Greeswold, und packte ihn. Der Mohr setzte sich zur Wehr. Es entspann sich ein erbitterter Kampf, der sich bis auf die Straße erstreckte. Als die Detektives Patrick Murphy und James Carney dem Smith zu Hilfe kamen, zog Greeswold einen Revolver und wechselte mehrere Schüsse mit ihnen. Eine der von ihm abgefeuerten Kugeln prallte von einer Laternenstange ab und schlug in eine Zigarrentasche ein, die sich in Carneys Brusttasche befand. Der Neger wurde, ehe er sonstiges Unheil anrichten konnte, entwaffnet und eingekäfigt.

Unter der Anklage, auf der hinteren Plattform einer Ashland Ave.-Elektrischen dem Martin J. Urban, Nr. 124 S. Paulina Str., eine Kugel in die rechte Schulter gejagt zu haben, befindet sich Tony Genlis, Nr. 939 Süd Paulina Str., in Haft. Seine Begleiter Charles Apsego, Nr. 3514 W. 12. Str., und Charles Kapalo, Nr. 920 S. Ashland Blvd., wurden gleichfalls dingfest gemacht. Der Verwundete hat Aufnahme im Countyhospital gefunden.

Fiel unter die Räuber.

Alexander Menc, Nr. 56 Ost 18. Straße, wurde heute zu früher Morgenstunde an Aberdeen Straße und Jackson Boulevard von zwei mit Revolvern bewaffneten Wegelagerern überfallen und um seine aus $2 bestehende Baarschaft erleichtert. Er meldete sein Abenteuer in der Wache an der Desplaines Straße. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives haben sich bisher vergeblich bemüht, der Täter habhaft zu werden.

Zu viel und zu wenig Leute.

Im Assessorenamt wird aufgeräumt, im Bundesdienst fehlt es an Leuten.

Infolge der vom Steuereinschätzer Pfälzer veranlaßten Untersuchung der Anstellung zahlloser überflüssiger und unfähiger Leute in jenem Amt sind heute fünfzehn Extraschreiber entlassen worden, darunter L. N. Besser, der seit dreizehn, J. P. Jace und John T. Roche, welcher seit drei Jahren im Bauamt, andere, die seit zwei Jahren in der Countyverwaltung angestellt waren, vier bereits „geköpfte" wurden als besonders tüchtig und unentbehrlich wieder angestellt. Edward Metz, P. Weich und Besser sind die einzigen mit deutschen Namen unter den Entlassenen. Von den 58 fest angestellten Leuten dürften 43, als überflüssig, ebenfalls bald brodlos sein.

Hingegen klagt die Bundeszivildienstbehörde, daß sich nicht genug männliche Bewerber um die vielen Stellen als Stenographen im Bundesdienst melden, obwohl das Anfangsgehalt $1000 ist und die Aussichten auf Beförderung gut sind, daher müssen häufig Mädchen angestellt werden. Im Postdienst herrscht die gleiche Klage. Alle 1200 Bewerber, welche die Prüfung im letzten Jahre bestanden haben, sind angestellt worden.

Zermalmt.

Im sechsstöckigen Gebäude der Firma J. V. Farwell & Co., Nr. 102 S. Market Str., betrat heute vom 3. Stockwerk aus, der 32jährige Herman Riccio, Nr. 940 Ost Oio Str., den Frachtfahrstuhl und setzte ihn in Bewegung. Der Fahrstuhl schoß bis zur Decke empor, prallte von dieser wie ein Gummiball ab, sauste in die Tiefe und zerschellte auf dem Boden des Schachts.

Riccio war ohnmächtig, als man ihn zwischen einem beladenen Karren und der Wand des Fahrstuhls hervorzog. Er hatte schwere Quetschungen erlitten, die schon nach wenigen Minuten seinen Tod herbeiführten. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 88 Ost Randolph Straße. Dort wird auch der Koroner seines Amtes walten.

Währungskonferenz.

Gegen 200 Bänker aus allen Teilen des Landes eingetroffen.

Vorlage gründlich beraten.

Nationalhilfe für die Entwässerung von Sumpfland vom Abwasserkongreß gefordert. — Schluß der Tagung des Stenographenverbandes.

Etwa 200 Bänker aus allen Teilen des Landes sind heute hier eingetroffen, um die dem Kongreß vorliegende Währungsvorlage zu beraten und zu derselben Stellung zu nehmen. Die Verhandlungen wurden heute Vormittag eröffnet und zwar mit einem Vortrage von A. B. Hepburn, Vorsitzer der Währungskommission und Präsidenten der Chase Nationalbank in New York.

Eingehend wurden die guten Vorschriften des vom Bundessenator Owen und vom Abgeordneten Glaß ausgearbeiteten Entwurfs, der, wie Senator Owen versichert, nur eine Art Leitfaden auf dem Gebiet der Währungsreform sein soll, dargelegt, wie die Vorschrift der Zentralisirung des Banksystems, aber auch die dem Vortragenden und vielen anderen Bänkern anstößigen Paragraphen wie der über die Ausgabe von Schuldscheinen seitens der Regierung und der der Refundierung der zweiprozentigen Bonds, ferner der der Schaffung einer politischen Kontrolbehörde des Banksystems, gaben, nach Beendigung des Vortrages, Anlaß zu einer allgemeinen Erörterung, worauf der Entwurf satzweise zur Besprechung aufgenommen wurde.

Chicago ist in der Konferenz durch James B. Forgan, George M. Reynolds, Charles G. Dawes und W. T. Fenton, Nationalbankpräsidenten, vertreten. Unter den fremden Teilnehmern sind Fred E. Farnsworth, Sekretär der Währungskommission, Joseph T. Halbert, Vizepräsident der National City Bank von New York; Swinney, Präsident der Ersten Nationalbank, Kansas City; Festus J. Wade, Präsident der Mercantile Trust Co., St. Louis; Luther Drake, Präsident der Merchants' Nationalbank, Omaha; Joseph A. McCord, Vizepräsident der Dritten Nationalbank, Atlanta, Ga.; und J. F. Sartori, Präsident der Security Trust and Savings Bank, Los Angeles.

Bundeshilfe für Drainirung.

Im Hotel La Salle, wo auch die Bänker tagen, hat heute der Vorstand des National Drainage Congreß sich für eine im Kongreß einzureichende Vorlage zur Entwässerung von Sumpfländereien unter Mitwirkung der Bundesregierung erklärt, nachdem die von einem Unterausschuß ausgearbeitete Vorlage verlesen worden war. Danach soll die Regierung den Besitzern von Sumpfland gegen geeignete Sicherheit Geld zur Entwässerung der Sümpfe leihen, ein Unternehmen, von dem der Staat Illinois beispielsweise großen Nutzen haben werde, wie der Vorsitzer der Versammlung, Edmund T. Perkins von hier, meint, denn in Illinois seien allein vierzehn Millionen Acres Sumpfland.

Die Stenographen.

Der Nationalverband der Stenographen wird seine Tagung heute Abend zum Abschluß bringen und gleich darauf nach Cincinnati fahren behufs Teilnahme an der Enthüllung eines Denkmals für B. Pitman, den Erfinder des nach ihm benannten Kurzschriftsystems, in der öffentlichen Bibliothek jener Stadt. Routinesachen wurden heute erledigt.

Die Bahnsuperintendenten.

Der 22. Jahreskongreß des Amerikanischen Verbandes der Eisenbahnsuperintendenten wurde heute im Hotel Sherman eröffnet. Fachfragen gelangten zur Verhandlung, und es wurde beschlossen, das grüne Licht der ersten Sektion eines Zuges durch ein gelbes zu ersetzen und die Vorschriften über die Abfahrt von Zügen zu verschärfen.

Tötlich verlaufen.

An W. 44. Str. und Packers Ave. wurde gestern Abend der 45jährige Arbeiter Joseph Katus, Nr. 4855 S. Paulina Straße, von einem von Thomas Daley, Nr. 5217 S. Carpenter Straße, bedienten Fuhrwerk der American Expreß Company überfahren und tötlich verletzt. Man schaffte ihn in einem zufällig des Weges kommenden Lastkraftwagen der Expreßgesellschaft nach seiner Wohnung und von dort in einer Polizeiambulanz nach dem Countyhospital. In diesem ist er bald nach seiner Einlieferung gestorben.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 423 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Laden schließt Samstags um 6 während des Augusts.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Jetzt in unserem neuen Heim — Amerika's feinster Kleider-Laden.

Samstag wird der geschäftigste Tag unserer ganzen Räumungssaison sein

Die Schluß-Räumung von $22.50 bis $30 Anzügen zu $15 wird ein großes Gedränge in unserm Laden verursachen.

Das Obige ist keine leere Prophezeiung, denn wir wissen, daß es in Chicago tausende von klugen Männern gibt, welche Werte kennen, wenn sie dieselben sehen, und welche wissen, daß eine Schluß-Räumung bei uns ein beachtenswertes Ereigniß ist. Und es sollte mehr Männer als jemals vorher interessiren, wenn wir Euch sagen, daß wir viele mittelschwere Anzüge haben, passend für den frühen Herbst-Gebrauch. Jede Farbe, Größe, jedes Muster und jede Facon für Männer von jedem Geschmack und jeder Statur.

$22.50, $25.00, $27.50 und $30.00 Anzüge für **$15**

Seht unser neues Sportwaaren-Dept., Subway-Floor.

Das Mahatma.

Kriminal-Roman von Henry Wenden.

(1. Fortsetzung.)

„Ja? Haben Sie das?" fiel Berta ein, und ihre braunen Bubenaugen sahen gespannt auf George.

Der kam aber gar nicht zur Antwort, denn abwechselnd sprachen die beiden auf ihn ein.

„Was hast Du alles Wunderbares bei ihnen gesehen?"

„Ist es wirklich wahr, daß sie übernatürliche Kräfte haben?"

„Erzähle uns, was Du davon weißt."

„Ach ja, erzählen Sie! Erzählen Sie!" Dabei klatschte Berta laut in die Hände, beinahe wie ein Kind, das halb jauchzt vor Freude über ein hübsches Märchen und halb in atemloser Spannung dem Geheimnißvollen entgegenlauscht.

Die älteren Herrschaften lächelten ein wenig spöttisch über diesen Eifer, den übrigens auch Mable, trotzdem sie sich schweigend verhielt, zu teilen schien. Nur Ida saß mit leicht gerunzelten Brauen dabei, und ihre blaugrauen Augen hatten etwas seltsam Starres und in die Ferne Blickendes. Der Ausdruck ihres durchgeistigten Gesichts, die ganze Haltung ihres schlanken, zarten Körpers hatte etwas Ablehnendes, als sei ihr dies Gespräch unsagbar peinvoll.

Und peinlich zumindest schien diese Unterhaltung auch George zu sein, denn er benutzte nur zu gern die übersprudelnde Lebhaftigkeit seines Vetters und der jungen Deutschen, um sich selbst über diese Dinge nicht äußern zu müssen.

„Das ist nicht so leicht", wich er aus. „Man kann sich da nicht so kurz fassen."

„Ach, Sie wissen wahrscheinlich blos nicht!" rief Berta lachend und fuhr dabei mit der Hand gegen ihn durch die Luft, als ob sie ihn fortschieben wollte. „Aber ich — ich lese jetzt ein dickes Buch über Indien. Nein, was da alles über die Fakire drin steht — ganz unheimlich ist das — ordentlich das Gruseln könnte man lernen."

„Das Buch müssen Sie mir geben, Miß Berta. Ja? Bitte", sagte Charles.

„Sie können es ja nicht lesen, Mr. Charles. Es ist deutsch geschrieben."

„Oh, wie schade!"

„Ich glaube, es braucht Ihnen nicht viel leid zu tun, junger Mann", nahm jetzt Herr Seeburg das Wort. „Ich habe auch darin gelesen. Es mag ja vom rein ethnographischen und kulturellen Standpunkt recht interessant sein. Um alle diese Wunder aber für wirklich baare Münze zu nehmen, dazu gehört schon die ganze Naivität meines kleinen Töchterchens."

„Ja, Papa, Du hälst immer alles nur für Taschenspielerkünste", schmollte Berta.

„Ich nicht", beteuerte Charles. „Weiß Gott, Mr. Seeburg, ich halte das nicht für Betrug."

„Schwindel ist es, ganz gemeiner Schwindel!" brauste Talbot auf. „Im Varieté amüsirt man sich über derlei, beklatscht die Geschicklichkeit. Aber man läßt sich doch nicht wahrhaft düpiren. Und am wenigsten nimmt man solche Possenreißer gesellschaftlich ernst."

„Eigentlich haben Sie recht", nickte Seeburg. „Wir in Deutschland würden wenigstens mit einem Clown oder Taschenspieler nicht so ohne weiteres verkehren."

„Wir in England auch nicht —
Aber hier in Rom, da sind ja alle wie toll und verrückt hinter diesem Inder her."

„Ja," höhnte der Maler, „er ist eben ein Inder — ein Inder und ein Fakir dazu. Das Fremde und Exotische zieht immer, wenn es auch noch so dumm ist. Das läßt sich nicht ändern."

„Aber die Fakire sind doch eben keine Taschenspieler", erhitzte sich Berta, wie ein Kind, dem man sein Spielzeug zerbrechen möchte.

Und Charles stand ihr bei:

„Natürlich nicht. Gelehrte sind sie — viel größere Gelehrte sind sie als unsere europäischen."

„Das ist es ja eben," erwiderte Mr. Talbot, „daß sie sich als Gelehrte ausgeben. Gerade deshalb sind sie Schwindler."

Frau Seeburg hatte bisher nach ihrer Gewohnheit ruhig zugehört. Nun sagte sie mit ihrer stillen, gedämpften Stimme

„Ich meine immer, was vollständig gegen unsere gesunden fünf Sinne geht und was allen Naturgesetzen Hohn spricht, das dürfen wir doch eigentlich gar nicht glauben."

Ihr Mann und Mr. Talbot stimmten ihr zu. Aber Mable zitirte nachdenklich:

„Nur daß es Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt."

Da wendete sich Ida ihrer Freundin. Mit einer schnellen, ruckhaften Bewegung geschah das, einer Bewegung, die trotz ihrer Plötzlichkeit doch schwer und gewichtig war. Voll und groß sah sie Mable an, während über die für ihre sonstige Zartheit ein wenig zu starken und kraftvollen Nasenflügel und Lippen ein nervöses Zittern und Zucken glitt. Und dann sagte sie in einem Ton, aus dem es wie inneres Leiden hervorklang:

„Vielleicht haben Sie recht, Mable. Nur glaube ich, daß wir das nie ergründen werden, denn es gibt wohl eine Brücke vom Hier zum Drüben, aber keine vom Drüben zum Hier. Ich aber finde es grenzenlos qualvoll, über Dinge nachzugrübeln, die sich uns nie enthüllen werden. Mir kommt in solchen Augenblicken die ganze Welt, die mich umgibt, wie eine große, ungeheure Finsterniß vor, in der ich mit einem kleinen, erbärmlichen Lichtchen herumtappe. Ich fühle mich dann so schwach und zwerghaft, so niedergedrückt von der Macht des Dunkels, daß ich die Augen davor lieber schließe und blind und dumm durch die sonnige Alltäglichkeit gehe."

Diese Worte waren so ernst, hoben das Gespräch, das bisher in den Niederungen eines harmlosen Geplauders dahingeplätschert war, so mit einem Male zur Höhe einer ernsten Betrachtung empor, daß alle Anwesenden betreten schwiegen. Und fast erschien es wie eine erlösende Ablenkung, als jetzt von der Straße her Pferdegetrappel ertönte und in scharfem Galopp ein Herr herangesprengt kam, der wenig später grüßend zu der Gesellschaft trat.

Herr Dr. Hans Hartmann, der als Botschaftsarzt und Direktor des deutschen Krankenhauses eine führende Stellung in der deutschen Kolonie einnahm, wandte sich, nachdem er Mr. George Eyre vorgestellt war, zu Ida. Aber er fühlte sofort die innere Erregung, deren Atem wie ein dünner Schleier auf den Zügen des jungen Mädchens ruhte, und er fragte Ida leise:

„Ist Ihnen etwas geschehen?"

„Mir?" entgegnete Ida. „Nein, weshalb?" Und gleichsam erwachend aus ihren letzten Gedanken, strich sie sich eine Strähne ihres goldblonden Haares zurück, die ihr der Wind in die Stirn gezaust hatte.

Da jedoch die anderen noch nicht den Weg zu einem harmlosen Gespräch fanden, so fragte Doktor Hartmann ein wenig befremdet:

„Verzeihung, meine Herrschaften, habe ich Sie in irgendeiner Unterhaltung gestört?"

Nun versicherten zwar alle, daß dies durchaus nicht der Fall wäre, aber sie taten das so eifervoll, daß der Doktor gerade deshalb nicht daran glaubte. Bis zuletzt Berta, ohne sich indessen selbst bewußt zu sein, alle Mühe der anderen vernichtete, indem sie sagte:

„Wir sprachen blos von den Fakiren."

„Ja und von ihren geheimen Kräften", fügte Charles hinzu.

„Ach so! Von Herrn Gawar Rashim war die Rede", spöttelte der Doktor.

„Aber so fangt doch nun nicht noch einmal davon an", bat Mable beinahe ungeduldig, weil sie mit Rücksicht auf ihre Freundin dies Gespräch nicht wieder aufkommen lassen wollte.

Jedoch Ida selbst fragte jetzt den Arzt:

„Nicht wahr, Herr Doktor, Sie mögen von diesen Dingen auch nichts wissen?"

„Das sind doch alles nur Betrügereien," sagte der, „nichts weiter. Ein wissenschaftlich gebildeter Mensch kann nicht im Ernst an Wunder glauben." Er hatte diese Bemerkung nachlässig hingeworfen, wie etwas Selbstverständliches, gar nicht Angreifbares. Er erwartete auch keine Antwort, und indem er seine hohe, sehnige Gestalt noch aufreckte, rief er zu der Osteria hinüber:

„Eh! Padrona! Un mezzo litro bianca!" Dann setzte er sich neben Ida und strich mit zwei kurzen, energischen Bewegungen, die aber nichts von Eitelkeit besaßen, den schwarzen Schnurrbart.

George reizte diese Sicherheit in Wesen und Urteil. Vorher war es ihm unangenehm gewesen, über Dinge, die er selbst sehr ernst nahm, mit so jungen und unerfahrenen Leuten wie Charles und Berta zu sprechen, und er hatte sich dem nach Möglichkeit entzogen. Nun aber stachelte es ihn auf, daß ein Wissenschaftler wähnte, diese Dinge so einfach von oben herab mit einer eleganten Handbewegung abtun zu können. Er war natürlich zu wohlerzogen, auch zu geschult in militärischer Selbstbeherrschung, als daß er seine Verstimmung hätte merken lassen. Und es klang deshalb durchaus höflich, wenn auch freilich bestimmt:

„Ich kann Ihrer Ansicht da nicht beipflichten, Herr Doktor."

„Welcher Ansicht?" fragte Hartmann, der mit seinen Gedanken schon ganz bei seiner Nachbarin war, die ihn weit mehr interessirte als alle Künste und Wunder Indiens.

„Sie sprachen doch eben von den Fakiren und ihren geheimnißvollen Kräften."

„Ach so", sagte der Doktor. Er nahm seine graukarirte Reitmütze ab, strich sich mit der Hand über das bürstenartig kurzgeschnittene Haar und neigte sich zu Ida: „Es scheint doch, daß uns die übernatürlichen Mächte heute um keinen Preis loslassen wollen." Und dann lächelnd zu George gewandt: „Und Sie, Mr. Eyre, gehören auch zu jenen Gläubigen — um nicht zu sagen: Leichtgläubigen? Pardon, ich wollte Sie durchaus nicht verletzen. Aber ganz recht, Sie waren ja mehrere Jahre in Indien, da haben es Ihnen diese Gaukler also auch angetan?"

„In der Tat, das haben sie", erwiderte George mit merkwürdigem Ernst. „Ich bin allerdings kein Gelehrter, aber doch das, was man einen gebildeten Menschen nennt, und traue mir daher mindestens darüber Urteilskraft zu, was ich mit meinen eigenen Augen gesehen habe."

„Hm — auch das täuscht mitunter sehr", meinte der Doktor skeptisch. „Aber was sahen Sie denn?"

„Ich sah zum Beispiel die vollständigste Aufhebung der Schwerkraft und der Anziehungskraft der Erde."

Doktor Hartmann schüttelte lächelnd den Kopf, wie es ein Wissender wohl tut, wenn er ungereimtes Zeug über sich ergehen lassen muß.

Die übrigen aber hörten doch gespannt zu, und besonders Charles und Berta beugten ihre Köpfe vor und hefteten ihre Augen so fest auf George, als wollten sie jedes Wort von seinem Munde lesen, auf daß kein einziges verloren ginge.

Und George erzählte:

„Es war in einer kleinen Ortschaft am Abhang des Himalajas, nicht weit von der Grenze Nepals. Ich lag dort etwa eine Woche mit meiner Abteilung und war der einzige Weiße. Eines Tages — es war ein religiöses Fest — versammelte sich die gesammte Bevölkerung auf dem Marktplatz um einen Fakir, der dort Gebete verrichtete. Er versetzte sich dabei allmählich in immer größere Ekstase, geriet in Verzückungen, die schon nahezu einen krampfartigen Karakter annahmen, bis zuletzt alle seine Bewegungen etwas Starres, Unpersönliches, kaum noch zu ihm Gehöriges erhielten. In diesem Stadium ergriff er plötzlich eine Strickleiter und warf deren eines Ende hoch in die Luft. Die Leiter rollte sich auf und blieb frei schwebend im Raume hängen. Ich traute meinen Augen kaum. Doch schon in der nächsten Sekunde ergriff der Fakir die Leiter und stieg nun selbst an ihr hinauf. Bis zur obersten Sprosse kletterte er empor an der Leiter, die frei und ohne irgendwelchen Halt in der Luft schwebte. Es war die völlige Aufhebung dessen, was wir als Naturgesetz kennen. Langsam kletterte er dann wieder herab. Als er den Boden betrat, brach er vor Erschöpfung zusammen, und im gleichen Augenblick fiel auch die Leiter hernieder."

George war zu Ende.

Auch die anderen schwiegen und tasteten suchend mit ihren Gedanken nach einer Erklärung. Nur der Doktor ließ sich in seiner Ueberzeugung nicht wankend machen und sagte gleichmütig:

„Sie haben sich eben täuschen lassen. Seien Sie versichert, irgendein Trick war dabei. Vielleicht hat sich die Leiter oben irgendwo eingehakt. Wunder gibt es nicht."

George schüttelte den Kopf.

„Es war ein völlig freier Platz; kein Baum, kein Fahnenmast, nichts war vorhanden, und ich selbst habe nicht geschlafen, habe nicht geträumt und war auch nicht betrunken. Ich habe es mit meinen Augen gesehen und muß es also glauben."

„Und trotzdem täuscht man sich oft."

„Ich habe übrigens später auch noch mancherlei anderes kennen gelernt, auch das Mahatma."

„Was ist das?" fragten Charles und Berta beinahe im gleichen Atem.

Aber George lehnte ab:

„Das würde für heute zu weit führen, vielleicht ein anderes Mal."

„Ja," sagte Mr. Talbot, der nur widerwillig zugehört hatte, und sah auf die Uhr. „Es ist auch schon fünf, es wird Zeit, daß wir aufbrechen."

„Ich glaube auch, wir gehen. Nach Sonnenuntergang soll man nicht in der Campagne bleiben, und wir haben nicht mehr lang bis dahin." Frau Seeburg sah nach der Sonne und hüllte ihre beiden Töchter sorglich in seidene Tücher ein.

„Sind die Herrschaften heute Abend ebenfalls bei Reinitz?" fragte Mr. Talbot

„Ja, natürlich," antwortete Herr Seeburg. „Sie doch auch?"

„Ja."

„Oh, das ist nett; dann sehen wir uns noch," sagte Mable zu Ida, die ihr zunickte.

Und der Doktor fragte Ida:

„Dann darf ich Sie vielleicht zu Tisch führen?"

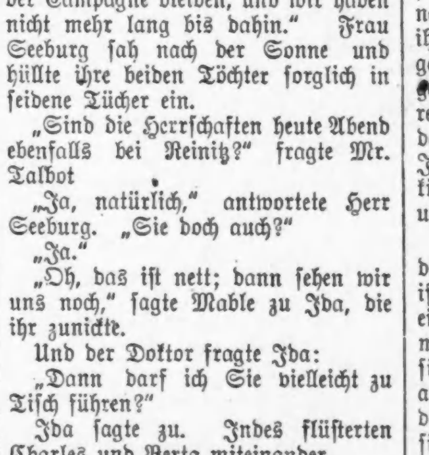
Ida sagte zu. Indes flüsterten Charles und Berta miteinander.

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

PRESERVE BABY'S SKIN



With CUTICURA SOAP

und wenn nötig, auch mit Cuticura Salbe. Sie halten Haut und Kopfhaut rein und klar, frisch und gesund, und sie lindern auch Reizungen, die oft schlaflos machen, und, wenn vernachlässigt, zu dauernden Entstellungen führen.

Cuticura Seife und Salbe überall in der Welt zu haben. [illegible] 32seitiges Buch. Schreibe an Cuticura, Dept. 4-B., Boston.

Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren, [illegible] zuglich für die Haut finden.

Madrider Lärm.

Madrid, Ende Juli.

Madrid kann als die Hauptstadt des Radaus bezeichnet werden. Schon in aller Frühe, vor Sonnenaufgang, geht der Spektakel los. „Calentitos, Churros calientes!" ruft eine schrille Frauenstimme durch die einsame Straße. Die Churros bestehen aus in Oel gebackenem Teig in Form einer Schlinge und werden zum Frühstück verspeist. Leute, die zur Arbeit gehen, oder solche, die mit den ersten Zügen abfahren wollen, kaufen sich eine Portion davon und verzehren sie glühwarm im Gehen. Dann kommt eine Herde von Eselinnen daher, deren Milch von Brustkranken genossen wird, sie stampfen und ianen, was das Zeug halten will, und schütteln ihre Schellen gar lieblich dazu. Von zahllosen Kirchen, Kapellen und Klöstern rufen die Glocken zur Frühmesse. Die spanischen Glocken haben einen harten, rasselnden Ton und werden mit Hammerschlägen traktirt, so daß sie schmerzhaft aufschreien.

Kaum ist das Geläut zu Ende, so ertönt, erst aus der Ferne, dann immer näher kommend, ein wüstes Gebrüll. Es sind die ersten Fuhrleute, die ihre Karren zu schwer beladen haben und sich nun Mühe geben, sie mit Hilfe von oft zu sechs oder acht hintereinandergespannten Maultieren die steile Straße hinaufzuschaffen. Nirgends in der Welt hört man bei der Gelegenheit solch fürchterliches, gotteslästerliches Fluchen wie hier. Da müssen alle Heiligen, der ganze Kalender herhalten.

Nicht selten wird man auch durch Kanonendonner aus dem Schlaf geschreckt. Bei allen Geburts- und Namenstagen der königlichen Familie sowie an den Festtagen der zahlreichen Schutzpatrone des Heeres und der Marine wird eine große Menge Pulver im Salutschießen verknallt. Ich hatte einmal den Finanzminister Villaverde darauf aufmerksam gemacht, daß Spanien eine jährliche Ersparniß von 2½ Millionen Pesetas machen könnte, wenn dieses Salutschießen auf ein Mindestmaß beschränkt würde. Der Minister versprach, hierin Wandel zu schaffen, aber kurz darauf starb er, und nach wie vor verpufft Spanien sein Pulver ohne allen Nutzen.

Allmählich setzt nun auch das Heer der Verkäufer ein, allen voran die Zeitungsjungen, die stundenlang den Imparcial und den Liberal, die beiden großen Morgenblätter, ausrufen. Dann folgen die Gemüse- und Obsthändler, die in allen Tonarten ihre verschiedenen Waaren anpreisen: die feuerroten Pimientos, die süßen Pfefferschoten, die geröstet „dem schönsten Konfekt" gleichkommen sollen, die Eicheln, die „besser als Mandeln" schmecken; die grünen Schnittbohnen, die „wie Seide so weich" sind, den frischen Käse von der Mancha, „so gelb wie Baumöl", den Honig aus der Alcarria, „reiner als das Sonnenlicht", und wie die Hyperbeln alle lauten mögen. Der fliegende Blumenhändler hat seinem Eselein einen ganzen Garten aufgepackt. Seine Kunden scheinen offenbar in den höheren Stockwerken zu wohnen, denn er ruft, die rechte Hand gewissermaßen als Sprachrohr benutzend, die verschiedenen Kindernamen der Flora nach oben.

Ein höchst merkwürdiger Geselle ist der Lumpensammler; gewöhnlich hat er drei übereinander gestülpte Zylinderhüte auf und schreitet mit dieser seltsamen Tiara höchst würdevoll einher und ruft mit hohler Stimme „el trapero". Die Frau, die die durchgesessenen Stühle reparirt, singt uns die Art ihrer nützlichen Beschäftigung in einer ganzen Arie mit Rezitativ vor; dagegen begnügt sich der Messer- und Scherenschleifer mit einem ohrenbetäubenden Gerassel auf seinem Schleifstein. In schwermütigen Modulationen verkündet ein Mann, daß er Federbesen und Wachsleinwand feil hat.

Der Ruf „el barquillero" ist besonders für die Kleinen berechnet, denn es ist der Waffelmann, der das Gebäck in einer großen roten Trommel, die oben mit einem Drehbrett versehen ist, mit sich führt. Er ist namentlich im Prado anzutreffen, wo er den Kindermädchen den Hof macht, natürlich nur, damit sie ihre Schutzbefohlenen zu seinen Gunsten animiren. Auch der Pastelero, der ganz in Weiß gekleidete Kuchenbäcker, fehlt nicht, der die Kunden durch ein: „Jetzt sind sie frisch!" anzufeuern sucht. „Der allein echte Saragossaner!" ruft dort ein mit Kalendern beladener Mann. „Die Gründe, weshalb ein Mann nicht heiraten soll," „99 Mittel für eine Frau, um einen Mann zu bekommen," „Die Kunst, seinen Hausherrn nicht zu bezahlen und ihn obendrein noch zu molestiren" — alles zu 5 Centimos. Reißenden Absatz finden die „Matracas para aburrir a las suegras", Klappern, „um die Schwiegermütter rasend zu machen", aber auch solche, die keine Schwiegermütter sind, können bei dem Getös rasend werden.

Das Stimmengewirr wird, je weiter der Morgen fortschreitet, immer lauter; wenn dieses Orchester aber das Fortissimo erreicht hat, dann erklingt plötzlich eine gewaltige Stimme, alles übrige Geräusch übertönend. Man hört sie nahen wie ein Verhängniß. „El mildoscientos — veintitres". Es ist die Ziffer eines Lotterieloses, das unfehlbar gewinnt. Lautes Gekreisch begleitet mehrere Wagen, die Gegenstand einer tumultartigen Demonstration sind. Jetzt unterscheidet man auch die Worte „Vive la novia!" Es handelt sich um eine Hochzeit. Die Hochzeitsgäste werfen mit vollen Händen Kupfermünzen, Süßigkeiten und Zigarren in das Volk, das mit Jauchzen und Hochrufen quittirt. Bald darauf hören wir Violinen und Klarinetten tönen. Sieben Blinde, die von einem gabensammelnden „Seher" geführt werden, geben ihre schmelzendsten Weisen zum Besten. Jetzt wirds noch lauter. Ein Regiment Infanterie kommt herangerückt. Feuriger Hörnerklang und rasselndes Trommeln.

Nach Tisch wird es ruhiger, und man könnte ein bißchen aufatmen, wenn die Magd beim Tellerspülen nicht darauf verfiele, die heimatlichen Volkslieder zu singen, wobei langgezogene, schwermütige Töne mit rasenden Koloraturen abwechseln, wenn sie es nicht vorzieht, uns die Lieblingsweisen aus der neuesten Zarzuela zu bieten. Uebrigens kommt auch bald der Drehorgelmann und lockt das Dienstmädchen hinunter in den Hof zum Tanze. Gegen Abend schwillt das Geräusch wieder an. „Heraldo", „Tribuna" und andere Abendblätter werden ausgerufen. Die Verkäufer von Lotterielosen, illustrirten Karten, Manschettenknöpfen und allem möglichen Zeug machen wieder Straßen und Plätze unsicher.

Sehr spät, wenn die Theater zu Ende sind, wird es wieder überall lebendiger. Autos und Equipagen rollen nach allen Richtungen. Die ihren Hausschlüssel vergessen oder nicht mitgenommen haben, klatschen in die Hände und rufen, um den Nachtwächter herbeizulocken, damit er Einlaß verschaffe. Dann lachen, schreien und diskutiren sie noch geraume Zeit auf der Treppe. Glauben wir endlich, die Augen schließen zu können, dann graut der Tag. Draußen ertönt schon wieder das wohlbekannte „Calentitos, Churros Calientes!" und der Lärm des Tages beginnt von neuem.

— Freundinnen. — „Fräulein Käthe und Fräulein Else scheinen aber sehr intime Freundinnen zu sein; man sieht sie stets beieinander!" — „Ach, mit der Freundschaft ist's nicht weit her; aber jede von ihnen hat noch einen unverlobten Bruder!"

— Kinderlogik. — Ein kleiner Knabe fragt unterwegs seinen Vater: „Wie weit ist es von Berlin nach Potsdam?" — „Dreißig Kilometer, mein Junge", erwiderte der Vater. — „Und von Potsdam nach Berlin?" — „Selbstverständlich auch dreißig Kilometer! Das war eine recht dumme Frage, mein Kind", fuhr tadelnd der Vater fort, „hin ist der Weg natürlich ebenso lang wie her!" — Der Junge gab sich mit der Zurechtweisung zufrieden. Nach einer Weile fragte er weiter: „Vater, wie lange ist es von Weihnachten bis Neujahr?" — „Gerade eine Woche!" — „Ei fein", jubelte der Kleine, „dann ist ja von Neujahr bis Weihnachten wieder nur eine Woche!"

$25 bis $50

ersparen wir Ihnen bei jedem hundert Dollar-Einkauf während unseres großen

August-Räumungsverkaufs

Der größte Vorteil und Nutzen für ein Geschäft liegt in einem absolut frischen und modernen Waarenlager, und um das zu erreichen, verschleudern wir jedes Jahr im August alle Mustermöbel und Teppiche, ohne Unterschied und ohne Rücksicht auf die Preise, zu einem Drittel bis zur Hälfte unter den regulären Preisen. Bei der kolossal großen Auswahl des Waarenlagers, welches einen Wert von 75,000 Dollars repräsentirt, verbunden mit den enorm niedrigen Preisen, ist es so eine außerordentliche Gelegenheit, Geld zu sparen, die von keinem Kunden, der jetzt oder später Möbel braucht, übersehen werden sollte. Kommen Sie und überzeugen Sie sich von der Wahrheit unserer Angaben. Waaren, die jetzt gekauft werden, können nächsten Monat oder zu irgend einer beliebigen Zeit abgeliefert werden.

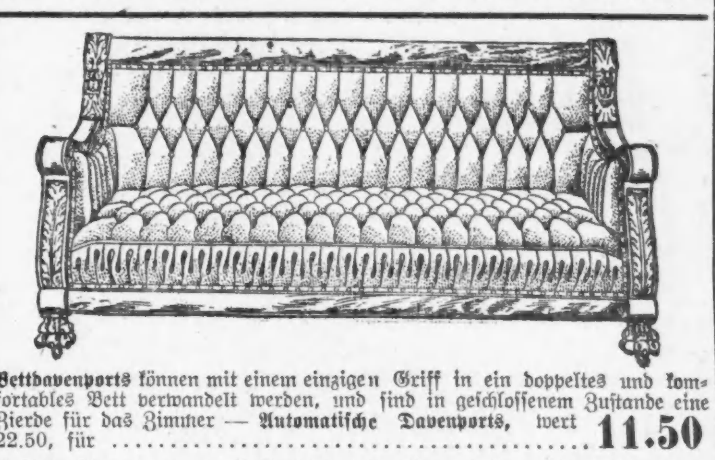
Letzte Bargain-Woche in Polster-Möbeln.

Außerordentliche Bargains in Polster-Möbeln für diese Woche.

16.50

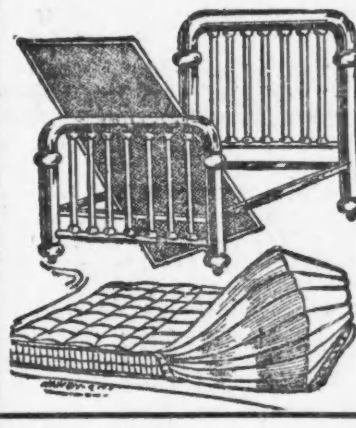
3 Stück Polster-Garnituren — genau wie Bild — feine Mahagoni-Politur, starker Sprungfeder-Sitz, mit Boston-Leder oder Velour überzogen; Wert 27.50; für $16.50

40.00 Parlor Suits für 27.50
65.00 Parlor Suits für 39.50
95.00 Parlor Suits für 59.50



Bettdavenports können mit einem einzigen Griff in ein doppeltes und komfortables Bett verwandelt werden, und sind in geschlossenem Zustande eine Zierde für das Zimmer — Automatische Davenports, wert 22.50, für 11.50

Uniford Davenports — wert 35.00, für ...... 22.50 | Drehbare Pullman Davenports, wert $40, für. 25.00



Alle Musterbetten gehen für die Hälfte.

Starke Eisenbetten — wert 3.75, für 1.25
Eisenbetten, wie Bild — wert 12.00, für 5.98
Messingbetten, — wert 20.00, für 13.50
Messingbetten — wert 16.00, für 8.75
Feine echte Filzmatratzen, wert 8.50, für 4.98
Starke Sprungfedern mit Support — keine Holz-Springs — wert 4.50, für 2.25

Küchen-Cabinets — wie Bild — aus solidem Eichenholz — fein gearbeitet — einschließlich aller Gewürzbehälter, wert $30, für nur

15.00

Andere Küchen-Kabinets aufwärts von 7.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigentümer
723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.
Größtes und vollständigstes Möbelgeschäft der Nordseite

Moderne Wohnungen erfordern moderne Ausstattungen

Euer Heim wird niemals ganz behaglich oder modern sein, so lange Ihr nicht elektrisches Licht eingeführt habt. Es ist sicher, bequem und sparsam.

Ihr könnt Euer Haus mit Drahtleitung versehen lassen, ohne daß die Mauern oder deren Dekoration beschädigt werden — ohne Schmutz und mit geringen Unbequemlichkeiten. Erkundigt Euch im Interesse Eurer eigenen Bequemlichkeit.

Telephonirt Randolph 1280 oder schreibt an

COMMONWEALTH EDISON COMPANY
120 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago. 1940

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Jene Dynamitpatronen.

New York, 22. Aug. Bei der Untersuchung der erwähnten Dynamitpatronen — denn es sind unzweifelhaft solche — welche man in einem Päckchen unter einem der Fenster von Bürgermeister Gaynors Amtsgemächern im Rathause fand, lieferte ein Stück hellfarbiges Cambriczeug, das zum Einwickeln verwendet worden war, die wichtigste Spur. Diese Spur führt anscheinend auf italienische Arbeiter, welche für die neue Tiefbahnaussprengung angestellt sind; ein Schacht dieses Tiefweges mündet in der Nähe des Rathauses. Jenes Zeug wird von italienischen Frauen der arbeitenden Klasse mit großer Vorliebe verwendet.

Die Bombe war alles eher, als ein Jux; denn eine Zündschnur brannte schon, ging jedoch aus, ehe sie den Knallapparat erreichte. Eine Explosion hätte wahrscheinlich den Einsturz einer Seite des Rathauses verursacht.

Indeß ist die Geheimpolizei noch im Ungewissen darüber, ob das Dynamit wirklich für Bürgermeister Gaynor, oder vielleicht Jemandem im Heiratslizensenbüro bestimmt war, oder ob es vielleicht einen Protest gegen die Stadtverwaltung im Allgemeinen bilden sollte.

Streikfriede nahe.

Farmington, Mo., 21. Aug. Vertreter der 6000 streikenden Bleigrubenarbeiter beschlossen, die Anerkennug der Gewerkschaft aus ihren Forderungen zu streichen.

Man erwartet jetzt eine Beilegung des Streiks schon in den nächsten Stunden.

Ausland.

Die Mexikospannung.

Paris, 21. Aug. Das französische Auswärtige Amt hat vom amerikanischen Staatsdepartement ebenfalls einen Umriß von Präs. Wilsons Politik gegenüber Mexiko erhalten, einschließlich der neuerlichen Vorschläge, welche John Lind an Präs. Huerta übermittelte.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Entgleisung eines Personenzuges der Illinois Zentralbahn zu Bogue-chitto, Miss. Eine Anzahl Passagiere verletzt.

— Wind-, Gewitter- und Regensturm wehte gestern auch zu Bloomington, Jll., das Hauptzelt eines Zirkus um. Zwei Verletzte.

— Zu Green Bay, Wis., starb Mrs. J. L. Venroy, Mutter von 23 Kindern, und mit 150 Enkeln und 25 Urenkeln, im Alter von 73 Jahren.

— Zweijährige Konvention der Ver. Lutherischen Synoden von Michigan, Wiskonsin und Minnesota tagt zu GreenBay, Wis. 150 Delegaten, welche 300,000 Gläubige vertreten.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — Philadelphia 7, Chicago 1; St. Louis 0, Washington 2; Cleveland 2, Boston 3. „National League" — New York 8, Chicago 2; Philadelphia 6, Pittsburg 9; Brooklyn 4, Cincinnati 6; Boston 7, St. Louis 6.

— Während in New York eine große Quantität Rohgold und Geld von einem Expreßwagen, unter starker Bewachung, nach dem Gewölbe der „National Park Bank" umbefördert wurde, sprang ein Mann vom Bürgersteig hinzu, faßte ein Päckchen Banknoten und rannte davon. Er wurde aber gefangen, nachdem er zwei Straßengevierte weit gelaufen war.

— Unter Anklage der Einschleppung von Juwelen und Kleidern im Werte von $10,000 wurde die, mit dem Dampfer „Kaiser Wilhelm II.", zu New York eingetroffene Frau Wm. L. Velfe von Moline, Jll., Gattin des Präsidenten der „Velie Motor Co.", zu Hoboken vor Gericht geschleppt, einstweilen aber auf Ehrenwort entlassen. Die Hauptverhandlung ist nächsten Montag. Unter ihren beiden Anwälten ist der Ex-Bundessenator Spooner.

— Auf entsprechende Empfehlung der staatlichen Begnadigungsbehörde von Illinois weigerte sich Gouverneur Dunne, dem verurteilten Sektengründer Evelyn Arthur See von Chicago den Rest seiner Strafe zu erlassen.—Auch wurde in folgenden anderen Fällen aus Cook County die Begnadigung verweigert: Wm. Gaston (Mord), Sam Doda (Mord), Artie Owlsey (Mord), Bertha Burns (Einbruchsdiebstahl), Lee Procter und Walter Day (Kuppelei), Charles Munson (Diebstahl.)

Ausland.

— Neue, heftige Erderschütterung rief in Messina, Sizilien, eine Panik hervor, scheint aber, keinen besonderen Schaden getan zu haben.

— Einer Meldung aus Konstantinopel zufolge sollen sich die Großmächte doch entschlossen haben, Adrianopel wieder der Türkei zu überlassen!

— Die Hamburg-Amerikalinie eröffnet am 16. September einen regelrechten zweiwöchigen Personendampferdienst zwischen Hamburg und Baltimore. Bisher verkehrten zwischen den beiden Häfen nur Frachtdampfer dieser Linie.

— Während der König von Italien bei Cuneo, in Piemont, jagte, stürzte ein Fels nieder, tötete einen seiner Begleiter und verletzte einen anderen. Der König, tief bekümmert, hat das Jagen wenigstens für dieses Jahr aufgegeben.

— Nach amtlicher Angabe der venezolanischen Regierung hat Gouverneur Jurado die Anhänger Kastros zu Coro vollständig geschlagen und alle ihre Offiziere gefangen genommen, darunter auch Kastros Schwager General Simon Bello und seine zwei Neffen.

— Am österreichisch-ungarischen Kriegshafen Pola platzte ein 8zölliges Flottengeschütz bei einem Probeschießen, und 3 Offiziere dabei getötet, 6 wahrscheinlich tötlich, und noch 20 leichter verletzt. Unter den Verletzten ist auch der Admiral Graf v. Wellenburg.

— Der chinesische Konsul in Vancouver, B. K., begab sich nach Nanaimo, um einen Schadenersatzanspruch gegen die kanadische Regierung auszuarbeiten, weil in dem Kohlengrubenstädtchen Extension, in Verbindung mit dem Streik, mehrere große Chinesenläden teilweise niedergebrannt wurden.

— Die Londoner „Pall Mall Gazette" legt dem, jüngst dahingeschiedenen, deutschen Sozialistenführer Bebel eine Erklärung in den Mund, welche mit Vorsicht aufzunehmen ist. Danach soll Bebel u. A. geäußert haben: „Der deutsche Kaiser ist während des Balkankrieges zu der Erkenntniß gekommen, daß unsere Armee durchaus zerrüttet, und unser Kriegsmaterial unzulänglich ist. Hätte es die Franzosen gelüstet, uns anzugreifen, so würden sie wahrscheinlich leichtes Spiel gehabt haben; und sie hätten auch angegriffen, wenn sie sich kampffähig gefühlt hätten. Der Kaiser täuscht sich auch nicht darüber, daß deutsche Offiziere die Niederlagen der Türkei verschuldeten."

Lokalbericht.

Der Latour Fall.

Wenn auch ein bestimmter Tag noch nicht angesetzt worden ist, ist es doch anzunehmen, daß die Wiederuntersuchung der Leiche des Barbiers Jan de Latour, welcher am 8. August vermutlich das Opfer eines Giftmordes geworden ist, Mitte oder Ende nächster Woche vor sich gehen wird. Große Mengen von Arsenik sind in dem Magen des Verstorbenen gefunden worden. Bekanntlich ist die Wittwe Latour der Tat verdächtig; sie befindet sich unter einer Bürgschaft von $5000 auf freiem Fuße. Der Anwalt Latours will im Besitze von überwältigendem Beweismaterial gegen sie sein.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Ein Experiment.

Zuchthäusler sollen beim Bau von Landstraßen verwandt werden.

Nach dem Muster Kolorados.

Vorschlag E. M. Allens, Leiters des Zuchthauses in Joliet, findet Zustimmung des Gouverneurs. — J. J. Kelly eröffnet Kampf für Countyrichteramt.

Ein Versuch mit der Beschäftigung von Zuchthäuslern beim Landstraßenbau, wie sie in Kolorado eingeführt ist, wird, Nachrichten aus Springfield zufolge die Leitung des Staatszuchthauses in Joliet machen. Gouverneur Dunne ist mit dem Plan einverstanden. Edmund M. Allen, Leiter der Strafanstalt in Joliet, und C. W. Faltz, Mitglied der Anwaltskommission, haben das in Kolorado eingeführte System in den letzten Wochen eingehend studirt und sind zu der Ansicht gekommen, daß es sich auch in Illinois mit Erfolg durchführen lasse. Unter diesem System werden die Insassen des Zuchthauses beim Straßenbau ohne besondere Bewachung beschäftigt. Sie müssen sich ehrenwörtlich verpflichten, nicht auszureißen. Jeder Straßenbauabteilung sind zwei Aufseher beigegeben, welche die Arbeit beaufsichtigen. Einer der Gefangenen dient als Wächter und ist bewaffnet. Das System hat sich in Kolorado gut bewährt. Für je 30 Tage, die ein Gefangener beim Landstraßenbau zubringt, werden ihm zehn Tage von seiner Strafe erlassen außer dem Straferlaß, den gute Führung mit sich bringt.

Gouverneur Dunne, Verwalter Allen und die Zuchthauskommissäre werden den ersten Versuch mit dem System am 1. September in Dixon, Lee County, machen. Sie werden daselbst ein Lager mit vierzig erprobten Sträflingen eröffnen, die beim Bau von Landstraßen beschäftigt werden sollen. Die Countyverwaltung soll zum Unterhalt der Sträflinge, die in Zelten untergebracht werden, 50 Cents den Tag für jeden Mann beisteuern. Nur Sträflinge, die zu Strafen von höchstens fünf Jahren verurteilt sind, werden dazu verwandt werden.

Kelly kündigt Kandidatur an.

Trotzdem die Vorwahl für die nächste Countywahl erst im September nächsten Jahres stattfindet, hat die Kampagne für die wichtigeren Aemter, auf der demokratischen Seite wenigstens, bereits begonnen. Der kürzlich gemachten Ankündigung von James J. Townsend, Vorsitzendem der von Roger C. Sullivan kontrolirten Parteileitung, daß er sich um die Nomination für das Countyschatzmeisteramt bewerben werde, folgte gestern die Nachricht auf dem Fuß, daß James J. Kelly von der 3. Ward seine Kampagne um das Countyrichteramt eröffnet habe und eine förmliche Ankündigung seiner Kandidatur nächste Woche erlassen werde. Eine Versammlung seiner Anhänger im 2. Kongreßbezirk, den er lange Jahre in der staatlichen Parteileitung vertreten hat, fand gestern Abend statt. Auf demokratischer Seite erwartet man, daß die Faktion Hearst-Harrison nicht länger mit der Ankündigung auf sich warten lassen wird, daß Countyrichter John E. Owens sich um eine Wiederwahl bewerben wird. Kelly hat stets in vortrefflichen Beziehungen sowohl zur Faktion Sullivan als auch zur Faktion Dunne gestanden.

Ernennung erregt Opposition.

Proteste gegen die Ernennung von Onia W. Farley zum Postmeister von Zion City sind beim Generalpostmeister Burleson erhoben worden. Es wird behauptet, Farley sei ein republikanischer Bezirksführer. Die Bestätigung der Ernennung wurde aufgeschoben, bis eine Untersuchung veranstaltet werden kann. Farley war von Bundessenator Lewis auf die Empfehlung des Abgeordneten Thomas Graham vorgeschlagen worden.

Um Weiterungen hinsichtlich der Ernennung eines Postmeisters für Highland Park ein Ende zu machen, hat Generalpostmeister Burleson Senator Lewis ersucht, einen Kompromißkandidaten vorzuschlagen. Der Senator hat für den Posten den Bankkassirer William Dooley empfohlen, während persönliche Freunde des Generalpostmeisters sich für John Keefe ins Zeug legen.

Verlangen Freiwillige.

Die nationale Parteileitung der Fortschrittspartei hat einen weiteren Aufruf erlassen, in denen sie tausend Freiwillige verlangt, die für einen bestimmten Zweck in vierzig Staaten Verwendung finden sollen. Der Aufruf ist von Oskar S. Straus von New York, Albert J. Beveridge von Indiana, Bundessenator Miles Poindexter von Washington und John M. Parker von New Orleans unterzeichnet. Wozu die Freiwilligen Verwendung finden sollen, ist nicht bekannt, doch verlautet, daß mit der Arbeit, die ihnen anvertraut werden soll, am 1. September begonnen werden soll. Die Aufgabe, um die es sich handelt, ist eine vollständige Neuerung in der praktischen Politik und erfordert, wie der Aufruf besagt, weder Opfer an Zeit noch Geld von den Freiwilligen. Ein ähnlicher Aufruf, der vor einigen Wochen erlassen wurde, hat in allen Landesteilen lebhaften Zuspruch gefunden. Der zweite Aufruf soll dazu dienen, etwaige Lücken auszufüllen. Angebote sind an die Freiwilligenabteilung des Nationalausschusses der Fortschrittspartei, Zimmer 1530, 42. Str. Gebäude, New York, zu richten.

War unachtsam!

Trat in den Pfad einer Elektrischen und wurde überfahren.

An Berwyn Ave. trat heute früh die 45jährige Frau Amalie Burr, Nr. 5332 Lakewood Ave., in den Pfad einer Broadway Elektrischen und wurde von dieser über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die außer einem Bruch des linken Beines schwer Quetschungen erlitt, fand Aufnahme im Ravenswood Hospital. Von der Verhaftung des Fahrpersonals wurde Abstand genommen, da es nach Ansicht der Polizei den Unfall nicht hatte verhüten können.

Kein Spielplatz.

Beim Reifenschlagen lief gestern Abend der zwölfjährige Wm Schultz, Nr. 1508 Wrightwood Ave., an Racine Ave. und Montana Str. in den Pfad eines von C. Oehlsen, Nr. 2700 Florence Ave., bedienten Lastkraftwagens und wurde von diesem überfahren. Oehlsen schaffte den Verunglückten, der einen Schädelbruch und schwere Quetschungen erlitten hatte, nach dem Alexianerhospital und stellte sich dann der Polizei. Er beteuert, daß er den Unfall nicht verhüten konnte.

Ein von dem 14jährigen Fred Suhr, Nr. 2155 N. Halsted Straße, benutztes Zweirad prallte gestern vor dem Hause Nr. 637 West Fullerton Ave. mit einem von seinem Eigentümer, Dr. Charles Schott, Nr. 1301 N. Clark Str., selbst bedienten Kraftwagen zusammen. Fred purzelte auf das Pflaster und erlitt Quetschungen. Er wurde von Dr. Schott verbunden.

Hatte Geistesgegenwart.

Um einem Zusammenstoß des Wells Fargo-Expreßzuges Nr. 13 der Eriebahn mit dem Nickel Platebahnzug Nr. 1 auf der bei Hammond über den Calumetfluß führenden, eingeleisigen Brücke vorzubeugen, brachte Clarence Wise, der den Zentralweichenturm auf der Brücke bedient, dicht vor dieser den mit einer Geschwindigkeit von 30 Meilen die Stunde fahrenden Expreßzug zur Entgleisung. Die Lokomotive kippte um. Der Führer und der Heizer waren im letzten Augenblick abgesprungen und unversehrt davongekommen. Vierzehn Personenwagen entgleisten, der 15. prallte gegen den Speisewagen des Nickel Platebahnzuges an und zertrümmerte ihn. Bei dieser Gelegenheit erlitt ein farbiger Aufwärter leichte Verletzungen.

Bettelarm.

Einwandererfamilie unfähig, ihr Kind zu bestatten.

Michael Hadoski, 54 S. Sangamon Str., kam heute Morgen mit seiner Frau Anna nach der Desplaines Str. Polizeiwache und bat dort die Beamten um Geldhilfe, damit er sein drei Monate altes Söhnchen, welches gestern nach kurzem Kranksein gestorben ist, bestatten könne. Als einige Polizisten dann nach der Wohnung der Leute kamen, fanden sie dort zwei andere Kinder vor, welche vor Hunger weinten. Hadoski erklärte, daß er nicht im Stande gewesen sei, sich Arbeit u verschaffen, und daß er für das Leben seiner Kinder fürchte, falls ihm nicht irgendwie Hilfe zu teil werde. Natürlich muß der Koroner sich über die Todesursache des kleinen Verstorbenen Aufschluß verschaffen, und inzwischen hat man den armen Leuten Unterstützung besorgt.

Gedenkfeier für August Bebel.

Morgen Abend findet in der Nordseite Turnhalle eine internationale Gedenkfeier für den verstorbenen Führer der deutschen Sozialdemokratie August Bebel statt. Die Hauptreden in deutscher Sprache werden dabei von Julius Vahlteich und Jakob Willig, die beide mit dem Verstorbenen bekannt waren, gehalten werden, englisch wird Frau May Wood Simon sprechen, und Vertreter der übrigen Nationen werden sich anschließen. Deutsche, böhmische und skandinavische Gesangvereine werden durch Gesangsvorträge der Feier eine besondere Weihe verleihen. Diese beginnt Abends um acht Uhr, und da ein starker Andrang erwartet wird, so ist es für die, welche sie mitzumachen gedenken, ratsam, möglichst früh zu erscheinen. Für die Angehörigen der sozialistischen Partei ist es ja eine Ehrenpflicht, die Feier mitzumachen.

— Mancher Mime nennt das Publikum Schlange, weil es—zischt.

Die wirkliche Ursache der Schönheit

ist und muß gute Gesundheit sein. Fahle Haut und Gesichtsfehler werden gewöhnlich durch Unreinigkeiten im Blute verursacht — Unreinigkeiten, welche auch Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Nervosität und Niedergeschlagenheit hervorrufen. Wenn zeitweilig, und wenn nötig, Ihr

BEECHAM'S PILLS

gebraucht, werdet Ihr Euch in jeder Weise besser befinden. Mit reinem Blut werdet Ihr die Verdauung fördern, besser schlafen, und Eure Nerven werden ruhiger. Ihr erhaltet den Glanz Eurer Augen wieder und klare Hautfarbe, rosige Lippen und lebhaften Geist. Gut für die ganze Familie. Beecham's Pillen verhelfen speziell

Frauen zu guter Gesundheit.

Ueberall verkauft. In Schachteln. 10c, 25c. Größter Verkauf irgend einer Medizin. Die jeder Schachtel beiliegenden Anweisungen zeigen den Weg zu guter Gesundheit.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.	MOELLER BROS.	Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, den 23. August.

Unser spezieller August-Verkauf von Bargains

schließt jedes Departement in unserem Laden ein. — Unsere Preise sind zufriedenstellend.

Strümpfe. Schwarze Strümpfe für Kinder, regulär 25c — um zu räumen — Paar zu 6½c	**Schmuck-Dept.** Fern-Dishes — wert $4.48.. 3.89 Geschliff. Glas-Bowlen, — wert $2.98, zu..... 1.98	**Drogen-Dept. — Hauptfloor.** $1.00 Duffys Malt Whiskey....69c; 25c Beechams Pillen..........15c; $1 Laubers Beef, Iron & Wine..48c; 50c Bromo Seltzer od. Orangeine.29c; $1.00 Pinkhams Vegetable Compound.........65c		**Schuh-Dept.** Knopfschuhe für Kinder, Patentspitzen, Spring-Absätze, Größ. 3 bis 8, 75c Wert, Paar zu....... 55c	**Männerartikel.** Männer-Beinkleider, große Auswahl v. Mustern, leichte od. schwere Stoffe — $1.50 Werte, zu....... 98c
Schwarze Burson Strümpfe f. Damen, „Seconds", regulärer Preis 25c — morgen das Paar zu....... 19c	Wasser-Set aus geschliff. Glas, — wert $12.98 — zu nur $8.98	**Band-Dept.** Seide-Taffetaband — regulär 10c — speziell zu nur 7½c	**Handschuh-Dept.** Lange seidene Handschuhe — regulär. Preis 79c, Paar zu 69c	Carpet-Slippers für Damen und Männer, alle Größen bis zu 11 — regul. 25c Werte, Paar zu.... 12½c	Arbeitsanzüge f. Männer, Größen bis 44. $10 und $12 Werte, speziell zu $6.48
Haarwaaren. 40 Z. lange wellige „Switches", aus besonders feinem Haar gemacht, $12 Wert, speziell, $7.98	**Fancy-Waaren.** Bestickte Kissen-„Slips", Eure Auswahl, der reguläre Wert beträgt $1.48, zu 98c	Netz bestickte Spitzen Fishus; der reguläre Preis derselben beträgt 50c, zu 39c	Lange Lisle-Handschuhe, 16 Knöpfe, die 59c Qualität, das Paar zum Preise von nur 35c	**Kleiderstoffe.** 44 Zoll breites weißes Serge, Pin-Streifen; dies ist die 60 Qualität, die Yard zu 44c	**Kamm-Dept.** „Back"-Kämme für Damen, mit hübscher Rhinestone-Fassung, $2.50 Wert, Preis nur $1.75
24 Z. lange wellige „Switches", $2.48 Wert, zu.......... 1.59; Große Sorte Electric Haarnetze, Dutzend....... 25c	Battenberg Scarfs, in allen verschiedenen Mustern, $1.89 Wert, speziell, zum Preise von $1.29	**Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.** Gas-Bügeleisen, garantirt absolut perfekt, regulärer Preis $2.25, zu.......... $1.69; Nr. 1 Asche-Faß, 16 Gallonen Größe, mit „Side Braces" und Kanten versehen, regulär $1.25 wert, zum Preise von.......... 79c		20 Zoll breite weiße China Seide; dies ist die 29c Qualität, die Yard zum Preise von 18c	„Peerleß" Schnittmuster, das Stück zu 10c — und — 15c

Grocery-Dept. — 4. Floor.	**Likör-Dept. — 4. Floor.**	**Fleisch-Markt — 4. Floor.**
New Century oder Washburn Mehl, ⅛, 67c; ¼, $1.30; ½.... $2.60	$1.50 Flasche Merrimac Club Sour Mash od. Old Underoof Whiskey; volle Qts., Flasche.......... 89c	Vorderviertel Veal oder Stew........15½c
2 Pfd. Packet granulirter Domino Zucker, 11c	Green Brook Whiskey, 100 Proof; im Zollamt gealtert; regulär $3.50; per Gallone.......... 2.09	Magere frische Pork Loins, zu........16½c
5 Pfd. Packet granulirter Domino Zucker, 27c	Extra feiner California Kognak-Brandy, 3 Star, per Flasche.......... 56c	Magere frische Pork Butts..........15½c
3 10c Büchsen Snider baked Beans, zu 25c	California Portwein, unsere $1.25-Sorte; per Gallone.......... 79c	Mageres frisches Hinterviertel Lamm 16½c
3 10c Pakete Macaroni oder Spaghetti, 25c	Feiner Doppel Getreide-Kümmel; Quart Flasche.......... 51c	Vorderviertel Lamm..........13½c
4 Stücke Rub-no-More Seife..........15c	Milwaukee Export Bier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen.......... 1.00	Mageres frisches Lamm Stew..........12c
Pint Sniders Catsup..........16c		Prima Chuck Roast..........13½c
Lemon Cream Cheese Sandwich oder Lilly Flake, drei 10c Packete für.......... 25c		Frisch gemachter Hamburger..........11c
Pfund Rumfords Backpulver..........19c		Mageres Rippen Suppenfleisch.......11½c
2 11c Büchsen frühe Juni-Erbsen......19c		Mageres sugar cured Romp Corn Beef 14½c
		Mag. frischer sugar cured Frühstückspeck 24½c
		Mag. sugar cured Cal. Schulter.... 14½c

Unser Laden ist offen am Donnerstag Abend bis 9 Uhr und Samstag Abend bis 10 Uhr.

Gewittersturm.

Richtete auf der Südseite schweres Unheil an.

Zu Tode „geblitzt."

Das Opfer bediente eine Wandelbildermaschine. — Mehrere Personen vom Blitz betäubt, andere verletzt, als ein Zirkuszelt umgeweht wurde.

Auf der Südseite wütete gestern ein mit Hagelschlag verbundener Gewittersturm, der schweres Unheil anrichtete. Ein Mann, der eine Wandelbildermaschine bediente, wurde durch den elektrischen Strom getötet. Mehrere Personen wurden vom Blitz betäubt, andere mehr oder minder schwer verletzt, als ein Zirkuszelt umgeweht wurde. Häuser brannten nieder und Bäume wurden entwurzelt.

Das Unwetter brach los um halb acht Uhr. Besonders schwer heimgesucht wurde der von Robey Straße, dem See, der 50. und 70. Straße begrenzte Bezirk. Dort raste die Windsbraut mit unheimlicher Gewalt, entwurzelte Bäume, riß das Zelt des Gentry'schen Pony- und Hundezirkus nieder, zerbrach in White City eine Fahnenstange, bereitete dem von der Elkloge veranstalteten Karnival durch Entführung der Zelte ein jähes Ende und trug ein Karussel von einer leeren Baustelle an 70. Straße und Wentworth Ave. mitten auf die Straße.

Die Opfer.

Getötet wurde:

James Lovelle, Nr. 1127 Winona Ave.; vom Blitz erschlagen.

Die Verletzten sind:

Frau Hannah Dooley, Nr. 5918 Laflin Straße, wurde, als das Zirkuszelt umgeweht wurde, niedergetrampelt.

Charles McDonald, ein Zirkusclown, wurde von einer fallenden Zeltstange getroffen und bewußtlos zu Boden gestreckt.

Frau John May, Nr. 4334 Union Ave.; von einer kleinen Zeltstange getroffen.

Lawrence Mertes, 14 Jahre alt, Nr. 5317 Bishop Straße, wurde, als ein Seil von einer Zeltstange um seinen Hals fiel, fast erwürgt.

W. S. Pilgard, wurde, als der Blitz in seine Wohnung Nr. 6327 Jefferson Ave. einschlug, betäubt niedergestreckt.

Benjamin Graves, Nr. 3920 Exchange Ave., wurde, als er sich in der Wohnung von Wm. aPlmer, Nr. 6327 Jefferson Ave., aufhielt, vom Blitz betäubt.

Frl. Belle Palmer, Nr. 6327 Jefferson Ave., wurde, als sie im Begriff war, das Fenster zu schließen, vom Blitz betäubt.

George Freeman, Nr. 1145 Central Park Ave., wurde an der 63. Straße, nahe Cottage Grove Ave., vom Sturm gepackt und durch ein Schaufenster geschleudert.

Frank Ryan, 15 Jahre alt, wurde, als der Sturm das Schaufenster der Wirtschaft Nr. 4371 Archer Ave. eindrückte, durch fallende Glasscherben verletzt.

F. Grant, Nr. 2340 S. Whipple Str., erlitt bei derselben Gelegenheit Schnittwunden im Gesicht und an den Händen.

Charles Kretz, Nr. 4322 S. Albany Ave., in derselben Wirtschaft durch Glasscherben am linken Arm verletzt.

Lovelles Ende.

Lovelle war im Langley Hippodrom an der 63. Straße und Langley Ave. beschäftigt. Das Theater war, da viele Personen dort eine Zuflucht vor dem Sturm gesucht hatten, ausverkauft. Da schlug der Blitz in einen in das Gebäude führenden Speisedraht und brannte die Sicherung aus. Als Lovelle den Umschalter berührte, der mit Elektrizität geladen war, wurde er tot zu Boden gestreckt.

Sein 15jähriger Gehilfe Donald Ritchie eilte entsetzt zum Theaterleiter und erstattete ihm Bericht. Der Theaterleiter ließ sofort die Vaudevilleartisten auftreten und benachrichtigte die Polizei. Die beförderte das Opfer nach dem Washington Parkhospital, wo die Aerzte aber nur den Tod des Mannes feststellen konnten.

Die Vorstellung im Theater wurde, wie schon erwähnt, fortgesetzt. Nachdem die Artisten das Publikum unterhalten hatten, teilte der Theaterleiter den Zuschauern mit, daß die Wandelbildermaschine außer Ordnung geraten sei, und die Leutchen gingen heim, ohne eine Ahnung von Lovelles Tod zu haben.

Verursachte eine Panik.

Als das Zirkuszelt umgeweht wurde und die Lichter erloschen, bemächtigte sich der 500 Zuschauer eine an Panik grenzende Aufregung. Mehrere Frauen, die im Gedränge von ihren Kindern getrennt worden waren, fielen in Ohnmacht. Schließlich schnitten mehrere Männer mit Taschenmessern Löcher in die Zeltleinwand, und durch diese Oeffnungen arbeitete das Publikum sich hinaus.

An der 70. Straße und Wentworth Ave. wurde ein Missionszelt vom Sturm niedergerissen.

Um 8 Uhr wurde der Hauptspeisedraht der Commonwealth Edison Company, der Hyde Park, Woodlawn und den südöstlichen Teil der Stadt mit Licht versorgt, vom Blitz zerschmettert. Die Folge war, daß in den in Mitleidenschaft gezogenen Stadtteilen bis um 1 Uhr Morgens egyptische Finsterniß herrschte.

Eine von mehreren Personen zu einer Ausfahrt auf den See benutzte Barkasse wird seit dem Gewitter vermißt.

Im Jackson Park und im Washington Park wurden Hunderte von Bäumen vom Sturm entwurzelt.

Noch unaufgeklärt.

Frau Kwiatkowski durch einen Schuß verwundet.

In der Wohnung des John Kwjatkowski, Nr. 434 S. Claremont Ave., fiel gestern Nachmittag ein Schuß. Den hörte eine Nachbarin, Frau H. White, Nr. 432 S. Claremont Ave., eilte hinzu und fand die 58jährige Frau Karolina Kwiatkowski mit einer Schußwunde in der Brust bewußtlos auf dem Fußboden der Küche. Neben der Verwundeten lag ein Revolver. Ein sofort geholter Arzt benachrichtigte die Polizei und veranlaßte die Ueberführung der Frau nach dem Westseitehospital. Dort wird ihr Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

Die Polizei gelangte nach gründlicher Untersuchung zu der Annahme, daß die Frau sich selbst die Schußwunde beigebracht habe. Der Mann des Opfers erklärte dagegen, nicht begreifen zu können, weshalb seine Frau einen Selbstmordversuch gemacht haben sollte. Sie habe mit ihm in glücklicher Ehe gelebt, sei gesund gewesen und habe keine Nahrungssorgen gehabt.

Frau Kwiatkowski ist bisher nicht vernehmungsfähig gewesen.

— Lord Strathcona, der anfangs nächsten Jahres sein 94. Lebensjahr erreicht haben wird, will dann als kanadischer Oberkommissär zurücktreten.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund.......... 26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
Feiner Peaberry Kaffee..........22c
30c Santos Kaffee..........22c
25c Santos Kaffee..........19c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen..........17c
Bankes Creamery Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund..........30c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist..........27c
Spezialwert in Tee, wert 60c..........40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte..........6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund..........12c

40,000 Familien sparen

Eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.
Versucht ihn.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

Westseite	Laden:
1644 W. Chicago Ave.	1836 Blue Island Av.
1567 W. Chicago Ave.	1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave.	3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave.	1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.	**Nordseite:**
1832 S. Halsted Str.	406 W. Division Str.
Südseite:	720 W. North Ave.
3032 Wentworth Ave.	2642 Lincoln Ave.
3427 S. Halsted Str.	3244 Lincoln Ave.
4729 S. Ashland Ave.	3413 N. Clark Str.

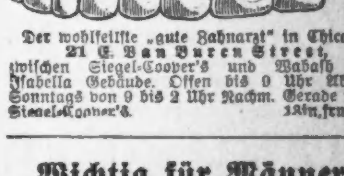
mibofs

The Reliable
Händler in
Drygoods, Kleidung, Schuhen und Ausstattungswaaren.
1608 West Fullerton Ave.
nahe Clybourn Avenue.
Eröffnungsverkauf diese und die nächste Woche. Kommt, überzeugt Euch von den billigen Preisen und der guten Qualität der Waaren, und Ihr werdet gewiß wiederkommen. frsafo

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten — **Schmerzlos** — Erfahrene Zahnärzte
Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Goldkron., 22K., $2.00 | Alveolar Brückenarb. $3
Goldfüllungen......50c | Silberfüllungen......25c

Volles Set Zähne $3.00 — Whalebone Zähne $4.00
Zähne untersucht, ausgezogen, gereinigt Frei
Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.
Union Dental Co.
19 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave. S.W. Ecke Wabash Ave. u. VanBuren
Stund.: Tägl. 8:30 Vm. b. 9 Abds. Sonnt. 9—3 londifr

Schmerzloses Zahnziehen
Wenn ich die Tötung des Nervs, das Füllen, Krönen oder Ausziehen Eurer Zähne nicht absolut schmerzlos besorge,
So berechne ich Euch nicht einen Cent!
Kein Gas, keine Nachwirkungen. Ich wende eine wunderbare Medizin an dem Zahn an.



Der wohlfeilste „gute Zahnarzt" in Chicago.
21 E. Van Buren Street,
zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Ave., Isabella Gebäude. Offen bis 9 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 2 Uhr Nachm. Gerade neben Siegel-Cooper's. 18in,frmomf

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, die niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tuckers Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die internationale Polizei.

Gesetze und Gerichtsurteile vollstrecken sich nicht von selbst, sondern müssen nötigenfalls von der Staatsgewalt zur Ausführung gebracht werden. Die „Edikte" ohnmächtiger Fürsten sind stets unwirksam geblieben, so oft sie auch wiederholt oder neu eingeschärft werden mochten. Soll also ein internationaler Gerichtshof nicht blos einen „moralischen Zwang" ausüben, sondern seinen Entscheidungen auch Geltung verschaffen können, so muß ihm offenbar eine Polizeigewalt zur Seite gestellt werden. Wenn zwei Mächte sich durch einen schriftlichen Vertrag feierlich verpflichtet haben, sich dem Urteile eines Schiedsgerichts oder eines ständigen internationalen Gerichtshofes zu fügen, werden sie ja allerdings selten oder nie wortbrüchig werden. Anders aber liegt die Sache, wenn ein Staat bei dem Völkertribunale verklagt worden ist und entweder schon der Vorladung nicht Folge leistet, oder sich um das Erkenntniß nicht kümmern will. In diesem Falle muß offenbar das Urteil zwangsweise vollstreckt werden können, wenn es nicht der Lächerlichkeit verfallen soll.

Deshalb ist dem „Allgemeinen Friedenskongresse" im Haag der Vorschlag unterbreitet worden, daß eine internationale Polizei eingesetzt werden möge, die auf friedlichem Wege den Schiedssprüchen des internationalen Gerichtshofes Nachdruck verschaffen könne. Der Ausschuß, dem der Antrag überwiesen wurde, hat aber nach reiflicher Erwägung den Bericht erstattet, daß er „weder ausführbar, noch zweckmäßig" ist, und die Angelegenheit soll einem später abzuhaltenden Kongresse unterbreitet werden. D. h. sie ist auf unbestimmte Zeit vertagt worden und wird in absehbarer Frist nicht erledigt werden.

Wie der Ausschuß seinen ablehnenden Bericht begründet hat, wird nicht mitgeteilt, läßt sich aber leicht denken. Denn eben jetzt steht „Europa" vor der Frage, wie und von wem die Entscheidung der Londoner Botschafterkonferenz vollstreckt werden soll, daß das ottomanische Reich die Stadt Adrianopel an Bulgarien auszuliefern hat. Diese ist bekanntlich von den Bulgaren mit Hilfe der Serben nach einer langwierigen Belagerung erobert, aber während des Krieges zwischen Bulgarien, Serbien und Griechenland wieder von den Türken besetzt worden. Trotz wiederholter Ermahnungen weigert sich die türkische Regierung, sich dem einmütigen Beschlusse Europas zu unterwerfen. Nun müßte entweder eine gemeinschaftliche „Aktion" unternommen, oder irgend eine Großmacht, z.B. Österreich-Ungarn oder Rußland, müßte von allen anderen Mächten beauftragt werden, die Türken zu vertreiben. Vor jeder der beiden möglichen Maßnahmen schreckt jedoch Europa zurück. Es verlautet sogar schon gerüchtweise, daß es seinen Beschluß umstoßen und die Türken im Besitze Adrianopels lassen wird. Mag sich das auch nicht bestätigen, so ist es immerhin unverkennbar, daß „Europa" vollständig ratlos ist.

Wenn nun schon die schmählich besiegte und gänzlich verlotterte Türkei einem einstimmigen Urteile Europas mit Erfolg trotzen kann, wie sollte da vollends eine Großmacht ersten Ranges „friedlich" veranlaßt werden können, eine von ihr nicht angerufene Entscheidung des ständigen internationalen Gerichtshofes anzuerkennen! Um sich Achtung zu verschaffen, müßte offenbar die „internationale Polizei" mit Machtmitteln ausgestattet sein, die denen auch des stärksten Staates überlegen wären, gerade wie jeder Staat selbst den mächtigsten Untertan muß überwältigen können. Zur Einrichtung und Besoldung einer solchen Polizei wird aber keine Macht — die Ver. Staaten von Amerika nicht ausgenommen — jemals freiwillig ihre Zustimmung geben. Wie der neuzeitliche Rechtsstaat sich nur mit Gewalt hat durchsetzen können, so würde sich auch die internationale Gerichtshoheit auf eine Gewalt stützen müssen, die — nicht geschaffen werden kann. Kein Staatswesen wird seine Selbstständigkeit an eine internationale Polizei abtreten wollen, ehe der süße Traum von der ewigen Völkerverbrüderung zur Wirklichkeit geworden ist. Ein schöner Gedanke, aber es kommt wieder einmal anders.

Gute Kunde.

Wenn die Bürger Chicagos — woran man doch nicht sollte zweifeln können — zu der Sorte Leute zählen, die das Gute erkennen, wenn sie's sehen, dann werden sie durch die Lektüre ihrer heutigen Leibblätter in besonders freudvolle Stimmung versetzt werden. Denn selten Gutes weiß die Presse Chicagos heute zu vermelden: Es haben sich eine Anzahl gemeinsinniger Bürger zusammengetan, die Summe von $100,000 aufzubringen und zu verwenden zu einem gründlichen fachmännischen Studium der Bahnhoffrage, und das erweckt die Hoffnung, um nicht zu sagen die Zuversicht, daß in Erledigung derselben doch noch das Gemeinwohl, das Gesammtinteresse und nicht einseitige Geschäftsinteressen, maßgebend sein werden. Mehr noch: es zeigt, daß Chicago das stolze Wort, „Ich will", mit Recht in seinem Wappen führt, daß es demselben nachzuleben willig und im Stande ist — wenn nicht das amtliche Chicago, so doch das private, sozusagen. Wenn es den derzeit Regierenden schwer fällt oder unmöglich scheint, sich zu kraftvollem Wollen im Interesse des Gemeinwohls aufzuraffen, so lebt doch noch in der Bürgerschaft der Wille zu selbstloser gemeinnütziger Tat.

Es war höchste Zeit, daß etwas geschah, behufs Wahrung der Interessen der Stadt in der Bahnhoffrage; eben jetzt ist aber auch die beste und richtige Zeit zum Eingreifen gemeinsinnigen Bürgertums. So lange man noch irgendwie hoffen durfte, daß der Bahnhofausschuß des Stadtrates der Frage die gehörige und angesichts ihrer ganz außerordentlichen Wichtigkeit unerläßliche, allseitige und gründliche Beleuchtung und Erörterung geben und sie dann vom Standpunkte des Gemeinwohls der Stadt aus beurteilen und in dessem Sinne entscheiden würde, oder könnte, so lange mußte den amtlichen Vertretern der Bürgerschaft und den Beamten der Stadt Vertrauen entgegengebracht werden, schien ein unmittelbares Eingreifen von Privatleuten im Interesse des Gemeinwohls nicht am Platze. Nachdem aber der Ausschuß, sowohl, als auch die städtische Administration eine starke Voreingenommenheit für die Pläne der Pennsylvania Bahn und der anderen zur Union Station Gruppe gehörenden Bahnen hatten erkennen lassen und die dem Bahnhofausschuß förmlich abgezwungene sachverständige Begutachtung der Frage in die Hände eines Mannes gelegt wurde, von dem man weiß, daß er in enger geschäftlicher Verbindung mit der Pennsylvaniabahn stand und steht, war unstreitig der Zeitpunkt zum Eingreifen im Interesse des Gemeinwohls gekommen: wenn nicht um schwere Schädigung der Gemeininteressen, wenn möglich, zu verhüten, so um dem Publikum das Vertrauen wiederzugeben, das ihm, Dank den beiderseits laut gewordenen Beschuldigungen und dem mindestens unklugen Vorgehen des Ausschusses, verloren gegangen sein muß.

Es muß ja immerhin als möglich gelten, daß der Pennsylvania-Plan — wenigstens soweit der Passagierbahnhof in Frage kommt — vorzüglich und das Beste ist, was Chicago erwarten kann, wie Mayor Harrison meint; es mag ja sein, daß der Bahnhofplan der Chicago Plan Kommission undurchführbar und „a platter of bunk" (etwa ein ungenießbares Schaugericht), wie Alderman Ellis Geiger, Vorsitzender des Bahnhofsausschusses, sich auszudrücken beliebt, ist, und auch alle anderen Pläne undurchführbar, oder unpraktisch sind, aber alles das müßte doch erst gezeigt werden und das Publikum ist nicht geneigt, unbesehen das Urteil des Herrn John F. Wallace in diesen Fragen gelten zu lassen. Denn wenn es vor dem Wissen und Können dieses Ingenieurs auch die allergrößte Hochachtung besitzt, so hält es ihn doch auch für voreingenommen zugunsten der Pennsylvania Bahn. Vielleicht zu unrecht — dann mag sich Herr Wallace für dieses Mißtrauen aber bei dem Ausschuß bedanken, denn nach allem, was seiner Ernennung zu dem Posten voraufgegangen war, durfte dieser nicht darauf bestehen, daß nur ein einziger Ingenieur die Bahnhoffrage untersuchen und begutachten solle, geschweige denn einer, der bekanntermaßen in engster geschäftlicher Verbindung mit der Pennsylvania Bahn stand und steht.

Der Bürgerausschuß, der die Bahnhofsfrage in die Hand nahm, versichert, daß er weder für noch gegen den einen oder den andern der vorliegenden Pläne eingenommen ist, sondern vorerst nur eine gründliche sachverständige Untersuchung der Bahnhoffrage veranlassen und dann das Ergebniß dem Stadtrat unterbreiten will. Trotzdem wird es ihm nicht an Anfeindung fehlen. Nach früheren Erfahrungen muß man leider erwarten, daß von gewisser Seite von unbefugter Einmischung geredet werden und der Versuch gemacht werden wird, die Bürger, die ihr Geld und ihre Arbeit in den Dienst des Gemeinwohls stellen, als schlaue Spekulanten, bezw. Vertreter großer Sonderinteressen, die ihren Vorteil suchen, hinzustellen. Es ist aber zu hoffen und zu erwarten, daß sie damit keinen Erfolg haben werden. Denn so dummgläubig ist der Chicagoer denn doch nicht mehr, daß er ohne Weiteres darauf hineinfallen könnte. Er hat den Ruf „Haltet den Dieb!" schon gar zu oft aus Diebesmund gehört.

Es will scheinen als dürften wir nunmehr eine gründliche Untersuchung und Beleuchtung der Bahnhofsfrage, die tatsächlich eine „Lebensfrage" für Chicago ist, erwarten, und auf eine endliche Lösung im Interesse des Gemeinwohls hoffen. — —

Werdet Vegetarianer!

Die wohlmeinenden und begründeten Ratschläge, die das Ackerbauministerium vor zwei Monaten an die Farmer erließ, vornehmlich an die der südlichen Staaten, in ihrer Viehzucht und dem damit verbundenen Handel ökonomischer vorzugehen, das heißt, etwas weiten Blick zu betätigen, scheinen wenig Einfluß gehabt zu haben, wenn sie nicht überhaupt ungehört verhallten. Denn die Klagen von einer bedenklich nahen Fleischteuerung treten erneut auf und stärker als vorher, und man scheint noch weniger Zuversicht zu besitzen als früher, daß sich die Gefahr noch abwenden lasse.

Das Ackerbauministerium stellte damals an Hand statistischer Erhebungen fest, daß der Viehbestand der Vereinigten Staaten sich in den letzten zehn Jahren überraschend und bedauerlich stark vermindert habe, ja, um beinahe die Hälfte zurückgegangen sei. Schuld daran trage die auch hier beliebte und auch hier so schädliche Ausbeutemethode, nach der die Viehzucht betrieben werde. Die Farmer arbeiteten nur für den Augenblick, verkauften ihr Vieh ohne Rücksicht auf die Züchtungsbedürfnisse, in dem Glauben, ihr Zuchtmaterial leicht und sofort ergänzen zu können. Damals warnte die Regierung die Bauern, vor allem, wie gesagt, die südlichen, die in diesem Punkte besonders bedenken- und gedankenlos wirtschafteten, vor den üblen Folgen dieser Geschäftsmethoden, nicht allein für die Züchter selbst, da nachgewiesenermaßen eben das Zuchtmaterial nicht mehr so im Ueberfluß zur Verfügung steht wie früher, sondern auch für die Nation, die sich auf diese Weise immer mehr dem Punkte nähern müsse, daß der Export von Fleisch nach anderen Ländern unmöglich werde, das heißt, daß mit einem beträchtlichen Ausfall für das Nationalvermögen zu rechnen sei. Und damals schon kündigte man an, daß es, ändere man nicht ganz gründlich die Methode, bald so weit kommen werde, daß selbst für das eigene Land der Auftrieb an Schlachtvieh nicht mehr genügen und das einst so viehreiche Land selbst zur Einfuhr gezwungen werde. Diese Schreckgespenster, die die Regierung zunächst den schuldigen Bauern vormalte, sollten nur zu bald an Deutlichkeit und Form, an Körperlichkeit und Wahrheit gewinnen. Denn heute verkündet Dr. Ramsey vom Ackerbaudepartement, daß die Krisis in der Fleischfrage greifbar nahe gerückt sei. Nicht allein hätten die Farmer und Viehzüchter die Mahnungen der Regierung nicht angenommen, sie hätten im Gegenteil noch rücksichtsloser mit ihrem Viehbestand gewirtschaftet als vorher. Eine Erklärung dafür biete allerdings die anhaltende Dürre in den Zentralstaaten und im Südwesten. Die Farmer verkauften ihr Vieh, weil keine Aussicht vorhanden sei, genügend Futter für die Erhaltung des Bestandes aufzubringen, scharenweise und ohne Erwägung der nachteiligen Folgen und Wirkungen, die sich nur in jahrelanger Arbeit wieder gutmachen lassen. Man sollte nun meinen, daß dieser durch ungünstige Witterungsverhältnisse veranlaßte Kolossalauftrieb von Vieh zu einer beträchtlichen Herabsetzung des Fleischpreises führen würde. Aber erstens würde diese Verbilligung nur so lange anhalten können, als dieser Viehvorrat ausreicht, um dann einer noch schlimmeren Teuerung Platz zu machen, und zweitens kann es auch trotz der übernormalen Zufuhr nicht zu einer Verbilligung des Fleisches kommen, da eben hier wieder andere, gewichtige Momente und Sonderinteressen mitsprechen, die eine Herabsetzung des Fleischpreises zu verhindern bemüht sein werden, und sicher nicht ohne Erfolg.

Also diese durch die Dürre herbeigeführte überreichliche Menge an Schlachtvieh wird sich nicht an den Preisen bemerkbar machen, aller Voraussicht und Erfahrung nach, dessen kann man wohl gewiß sein. Man könnte höchstens hoffen, daß diese nicht weiter steigen, und sich dabei auf die schon hier und da notwendig gewordene Einfuhr aus Argentinien und Australien verlassen. Aber auch hier steht eine schmerzliche Enttäuschung bevor. Wie derselbe Ramsey versichert, treten neuerdings unter dem Schlachtvieh in Argentinien, Australien, Neuseeland und Indien gleichzeitig ansteckende Krankheiten auf, und diese Länder sind fast die einzigen Bezugquellen für uns. In Argentinien z. B. herrscht eine schwere Maul- und Klauenseuche. Schafläuse infiziren die Hammelherden. Es wird nur unter den kostspieligsten Maßnahmen möglich sein, eine genügende Kontrolle von Regierungswegen auszuüben, entweder in den hiesigen Häfen oder an Ort und Stelle. Und die Hauptsache ist schließlich, daß eben auch der Import zurückgehen muß unter den obwaltenden Umständen und daher nicht im Stande sein wird, den Bedarf zu decken, die Lücke zu füllen, die der Unverstand der Bauern und die berühmten Kühlhäuser verursachen. Das sind alles in allem genommen, recht schwarze Wolken am Himmel unserer Speisekarte, und nicht mehr ferne deuchen Zeiten, wo die große Masse sich gezwungen sehen wird, ebenso sparsam und fleischlos zu leben, wie die ärmeren Klassen der alten Welt, denen man immer hohnlächelnd die eigenen, unergründlichen Fleischtöpfe vorhielt. Die einzige Lösung der Frage, die einzige Rettung werden dann wohl die Beefsteaks aus Grünwaren bilden müssen. — — —

Die Schwankungen des Klimas.

Zweierlei kann bis jetzt als sicheres Ergebniß der wissenschaftlichen Untersuchungen bezeichnet werden, einmal das Vorkommen von großen Klimaschwankungen im Verlauf der Erdgeschichte früherer Epochen und ein wahrscheinlich von der Sonnentätigkeit abhängiger Wechsel, der sich in Abständen von etwa dreißig Jahren vollzieht. Die größte Klimaschwankung im Vergleich zu den Zuständen vorher und nachher, von der sichere Beweise vorliegen, ist die große Eiszeit, in der ungeheure Gletschermassen das ganze nördliche Europa und Amerika, sowie die Umgebung der Alpen und anderer Hochgebirge überzogen. Das Klima ist damals vielleicht nicht sehr viel kälter, aber sicher viel feuchter gewesen als heute, so daß regelmäßig große Schneemengen niedergingen. Der Abschnitt der Erdgeschichte, der dieser Eiszeit vorausging, ist wahrscheinlich ungewöhnlich warm gewesen, viel wärmer als das heutige Klima, übrigens durch zahlreiche und große Vulkanausbrüche ausgezeichnet. Derartige Gegensätze sind auch in noch früheren Zeiten zu erkennen, denn schon aus dem Altertum der Erdgeschichte sind Erscheinungen bekannt, die nur durch Gletscherwirkung oder vermutlich wiederum durch eine Eiszeit zu erklären sind. Die wichtigste Frage gegenüber diesen Tatsachen ist, ob die Klimaschwankungen über die ganze Erde gleichzeitig und in gleichem Sinne eingetreten sind oder sich nur über gewisse Teile der Erdoberfläche erstreckt haben. Wahrscheinlicher ist die Antwort in der ersten Richtung zu suchen, und dann müßte man nach einer weltbeherrschenden Ursache der Klimaschwankungen forschen. Diese wird am ehesten wiederum in solchen der Sonnenenergie zu finden sein, obgleich diese erst erklärt werden müßten. Es hat aber auch nicht an Versuchen gefehlt, die Sonne von dieser Verantwortung zu entlasten und andere Einflüsse aufzuspüren.

Dr. Humphreys hat in einem Vortrag vor der astronomischen und astrophysikalischen Gesellschaft Amerikas eine Reihe von Tatsachen zusammengestellt, die ihn dazu bewogen haben, die Klimaschwankungen auf Veränderungen innerhalb der Atmosphäre zurückzuführen. Er hat seine Aufmerksamkeit insbesondere den Sonnenuntersuchungen zugewandt, die etwa seit dem Jahre 1880 mehr oder weniger fortlaufend angestellt worden sind. Danach sind deutliche Abnahmen der Sonnenstrahlung an der Erdoberfläche verzeichnet worden in den Jahren 1884, 1885, 1886, dann wieder 1903 und seit dem Juli 1912. Diese Zeiten scheinen nun im Zusammenhang mit großen Vulkanausbrüchen zu stehen. Die erste mit dem des Krakatau in der Sundastraße, die zweite mit dem des Montpele auf Martinique und die neueste mit dem des Vulkans Katmai in Alaska. Außerdem läßt sich noch ein Ausfall an Sonnenwärme von geringem Grade 1891 ermitteln, der vielleicht auch mit einem vulkanischen Ereigniß in Beziehung gestanden hat. Wie ein Vulkanausbruch zur Verringerung der Sonnenwirkung führt, denkt sich nun Humphreys folgendermaßen: Der ganz feine Vulkanstaub, dessen Körnchen vielleicht ein Tausendstel Millimeter Durchmesser haben, steigt im Luftmeer aufwärts, bis er die sogenannte isothermale Schicht erreicht, in der eine gleichmäßige, nicht weiter abnehmende Temperatur herrscht. Hier befindet sich der Staub weiter über dem Bereich der Wolken und kann sich nach allen Seiten um die Erde herum ausbreiten, wie es nach den großen Eruptionen tatsächlich der Fall gewesen ist. Durch ihn werden aber die kurzwelligen Sonnenstrahlen stärker verstreut als die langwelligen Strahlen, die von der Erdoberfläche zurückkommen. Die Staubschicht würde also als ein Schirm wirken, der die Strahlung von der Sonne her zur Erde schwerer durchläßt, dagegen die Ausstrahlung der Erde nach dem Weltraum hin leichter gestattet. Infolgedessen müßte eine Abkühlung an der Erdoberfläche eintreten. Verführerisch zugunsten dieser Theorie ist die Tatsache, daß der großen Eiszeit die gewaltigen vulkanischen Umwälzungen am Schluß der Tertiärperiode vorausgingen.

Sie können den Magen, die Leber und die Eingeweide anregen und kräftigen und so sich in gutem Stande halten, indem Sie Gebrauch machen von
HOSTETTER'S
Magen-Bitters

Die Berliner Litfaßsäule.

Jeder Berliner weiß, daß er keine besseren Freunde hat, als die Litfaßsäulen, die dick und rund und behäbig an allen Straßenecken der großen Stadt stehen. Sie sehen selbstbewußt aus, und sie haben allen Grund dazu. Die Litfaßsäulen sind Damen, die immer hofirt, immer umstanden, immer besprochen werden, denen man spätestens alle vierzehn Tage ein neues buntes Kleid schenkt. Welche Schöne könnte das von sich behaupten? Die Litfaßsäulen mit ihren Hunderten von bunten Anschlägen sind die lebendige Tageschronik Berlins. Sie liefern auf dem Raum einer runden Säule alles, was die Dreieinhalb-Millionenstadt an Genüssen, an Unterhaltungen, an Neuheiten verzeichnet; fast jeder, der in dem Tempel des Ruhms, der heute so heiß ersehnten Oeffentlichkeit einziehen will, muß auf ihnen einmal geprangt haben. Wenn der Berliner des Morgens seine Wohnung verläßt und an seine Geschäfte geht, richtet er, und wenn er noch so eilig ist, immer einen aufmerksamen Blick auf die erste Litfaßsäule, an der er vorbeikommt. Er weiß es nicht mit Bestimmtheit, aber es ist die Möglichkeit und sogar die Wahrscheinlichkeit, daß da irgend etwas steht, was ihn interessirt. Er liest, indem er auf die Litfaßsäule blickt, die erste Zeitung des Tages. Er hat eine ganz bestimmte Art, die der Mann aus der Provinz erst langsam lernen muß, weil ihn die Fülle verwirrt. Der Berliner weiß sofort, wo er das, was er wünscht, zu suchen hat: Da und da sind die Theateranzeigen, dort die neuesten Anschläge für den Reiseverkehr, die grellroten Bekanntmachungen der Eisenbahndirektion, die mehr orangefarbigen des Polizeipräsidiums, die giftgrünen bestimmter Speditionsanstalten. Erkennt er von weitem, daß eine Menschengruppe die Säule umsteht und einen orangefarbigen Anschlag liest, so beschleunigt er seine Schritte. „Aha, da ist sicher ein Mord passirt!" Die Litfaßsäule zieht die Neugierigen aus allen benachbarten Straßen an sich, wie der Magnet das Eisen. Streiten sich Bekannte auf einem Spaziergang über das neueste Theaterstück, das in Berlin gegeben wird, oder über das und das Gebäude, das demnächst eröffnet wird, so sieht man sie auf einmal ihr Gespräch abbrechen: „Aber sehen wir doch einmal auf der Litfaßsäule nach!" Und sie eilen nach der nächsten Säule, die wie eine gute, dicke, allwissende Tante sie schon am Straßenrande erwartet, um ihren Streit zu schlichten. Manchmal sieht man auch sonderbare Gruppen vor der Litfaßsäule. Da stehen zwei oder drei in etwas abgetragenen Kleidern mit mageren und sorgenvollen Gesichtern, ihr Blick gleitet stumpf über die vielen weißen Zettel; auf einmal belebt er sich. Irgendeine große Firma oder ein Speditionshaus teilt mit, daß es Arbeitskräfte brauche. Und sie eilen rasch fort, um den Mitbewerbern zuvorzukommen. Die Litfaßsäule hat ihnen vielleicht zu Brot verholfen. Immer gibt es auch Leute, die die Steckbriefe von gesuchten Verbrechern mit einer geradezu unermüdlichen Aufmerksamkeit lesen, wie es scheint, zehn- bis zwanzigmal hintereinander. Wer sind diese Leute? Es sind sicher nicht immer bloß Neugierige oder solche, die nach der Belohnung lüstern sind. Man hat die Idee, daß man sehr oft neben Helfershelfern des Verbrechers steht, die die von der Behörde unternommenen Schritte kontrolliren wollen. Manches Mal mag wohl jener selbst seinen eigenen Steckbrief auf der Litfaßsäule lesen und kaltblütig abwarten, daß man ihn nach der meist sehr unvollkommenen Beschreibung herausfinden möge. Bekannt sind die rührend-harmlosen oder die traurigen Familienidyllen, die ihren kurzen Ausdruck auf der Litfaßsäule finden: „Lieber August, kehre zurück zu Deinen trauernden Eltern, alles vergeben!" Während die Eltern sich so abhärmen, sitzt August in irgend einer Frühstücksdestille und stärkt sich mit einem Schnaps, zu den „Ollen" erst dann zurückkehrend, wenn ihm das Geld ausgegangen ist. So liefert die Litfaßsäule jeden Tag Beiträge zur komischen und zur ernsten Sittengeschichte des Tages, und wenn in Berlin Revolution ausbräche, wäre die erste Bewegung aller Nichtbeteiligten ein allgemeiner Ansturm auf die Litfaßsäulen, um zu sehen, „was los ist". Dieser Bedeutung entsprechend erregen auch alle äußeren Vorgänge an der Litfaßsäule stets die tiefste Aufmerksamkeit des Straßenpublikums. Wenn der Ankleber einmal an die große Reinigungsarbeit geht, hat er stets einen Haufen von interessirten und bewundernden Straßenjungen um sich. Auch wenn die Säule einmal geöffnet wird, finden sich Forscher, die ihr Inneres mit Blicken durchforschen, als gälte es Schätze aus einer Pyramide herauszuholen. Es ist aber meistens nichts darin als ein Haufe von Sand und Kies und irgendwelche Geräte zur Straßenreinigung, sowie irgend ein gleichgiltiges Gasrohr. Die Litfaßsäule trägt ihren ganzen Wert nach außen, wie es auch die allgemeine Regel in der Kulturmenschheit ist. Sie ist aber trotzdem nicht von langer Lebensdauer; einer ihrer Diener hat uns anvertraut, daß die meisten nur drei bis vier Jahre dauern, was für eine Dame, die aus festem Eisenblech hergestellt wird, eigentlich überraschend ist. Im Durchschnitt hat sie etwa einen Meter Umfang, was in der Konfektion als ein haarsträubendes Taillenmaß gelten würde. Doch dafür bietet sie geistig etwas, und — wozu wenige Damen imstande sind — sie gibt stets eine knappe und genaue Antwort auf das, was man sie fragt, die lebendige Chronik der Weltstadt.

Lokalbericht.

Boettcher-Auftreten.

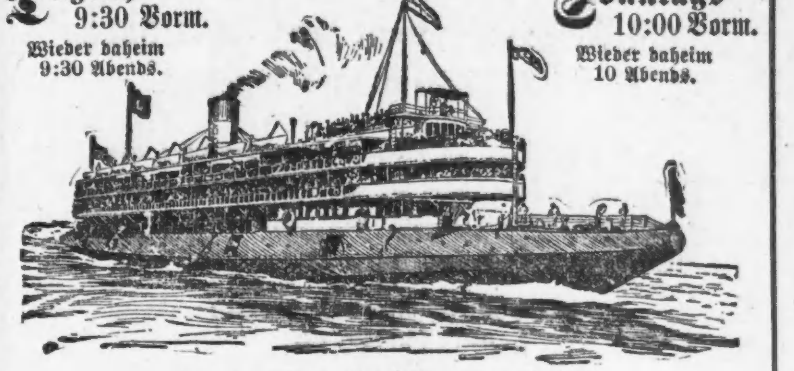
Anläßlich einer Tischpartie, die der Germania Männerchor gestern Abend im Bismarckgarten abhielt, hatte man sich der Mitwirkung von Fräulein Boettcher versichert, die sich ja als Mitglied des Deutschen Theaters in der letzten Saison sich viele Freunde erworben hat. Fräulein Boettcher sang in einem geschmackvollen Kostüm, das im hellen elektrischen Licht gut zur Geltung kam, unter Begleitung des vollen Roemhildschen Orchesters unter anderem das Trinklied aus dem „Verwunschenen Schloß" von Milloecker. Ihre Stimme war in recht guter Form, der Vortrag gelang glänzend und die Sängerin konnte herzlich gespendeten Beifall in Empfang nehmen, der sie zu einer Wiederholung nötigte. Auch diese löste großen Beifall unter den zahlreichen Gästen des Gartens aus.

Durch den Erfolg des gestrigen Abends und die Beliebtheit der Sängerin bei den deutschen Besuchern der Konzerte bewogen, hat das Management Fräulein Boettcher aufgefordert, auch am Sonnabend wieder mit köstlichen Gaben deutscher Sangeskunst aufzuwarten. Alle Freunde der Künstlerin sollten daher in eigenem Interesse, um einige gehaltvolle Stunden zu verleben, am Sonnabend Abend den Garten aufsuchen.

— Die vereitelte Flucht. — „Also Deine Frau fiel auf der Türschwelle in Ohnmacht, als sie sah, wie Du das Dienstmädchen küßtest... wann ist sie denn wieder zu sich gekommen?" — „Als ich durch's Fenster wollte!"

— Stammtischbosheit. — „Wie — Sie müssen ins Bad, Herr Revierförster?" — „Ja, leider!" — „Wohin denn?" — Stammgast (dazwischenrufend): „In ein Schwefelbad natürlich!"

Der große Dampfer CHRISTOPHER COLUMBUS
nach MILWAUKEE $1.25
und zurück
170 Meilen Fahrt am Seeufer entlang; Zwei Stunden Zeit zur Stadtbesichtigung.
Täglich 9:30 Vorm. Wieder daheim 9:30 Abends.
Sonntags 10:00 Vorm. Wieder daheim 10 Abends.



Land in Sicht während der ganzen Fahrt.
GOODRICH STEAMSHIP LINES
Dieser Dampfer ist wegen seiner Stetigkeit und Schnelligkeit bekannt und bringt Euch zur festgesetzten Zeit heim.
Andere Dampfer Abends 9 Uhr
Sprecht vor oder telephonirt um Auskunft für 3tägige, 5tägige und 7tägige Kreuzfahrten.
Loop Ticket Office: 58 West Adams Straße.
Docks Fuß von Michigan Ave.
aug8,15,22

Lahrer Hinkende Bote Kalender für 1914
Bereits eingetroffen. Preis 15.
— Höchster Rabatt an Wiederverkäufer. —
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Henry Johannsen

im Alter von 46 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1933 W. 23. Str., nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Johannsen geb. Sellhorn, Gattin.
Charles und Henry, Söhne.
Andrew Johannes und Lena Johannes, Eltern.
William, Bruder.
Anna, Emma und Bertha, Schwestern.

Mitglied der Brighton Park Loge, A. F. & A. M., und des Logan Chapter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Hermann Kiedaisch

im Alter von 53 Jahren und 6 Monaten nach kurzem schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. August, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 4244 Wabash Ave., mit Kutschen nach dem Oakwood-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Kiedaisch, Gattin.
Andreas, Fritz, Wilhelm, Brüder.
Christiana Wolfe, Schwester.
Karl Wolfe, Schwager.
Käthie und Minnie Kiedaisch, Schwägerinnen und Neffen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Michael Hamang

durch Unfall plötzlich gestorben ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. August, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 2536 Lowe Ave., nach der St. Alphonsiuskirche, von da mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Hamang, Gattin.
Katie, Peter, Frank und Eva Hamang, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Katharina Furchtsam

am 21. August 1913 im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, [illegible]49 Marshfield Ave., Sonntag, den 24. August, um 10 Uhr Vorm., nach der St. Raphaelskirche, von dort nach dem St. Maria-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Furchtsam, Gatte.
Paul, Hermann und Anna Furchtsam, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Charles Bethke

im Alter von 46 Jahren, 3 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. August, um 10:30 Vormittags, vom Trauerhause, 3045 Carpenter Str., nach Mount Greenwood, per Zug von 49. Str. und Halsted Str. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Bethke, Gattin.
Arthur Bethke, Oskar Bethke, Helen, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Sohn und Bruder

Charles Haug

am 20. August 1913 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5336 S. Laflin Str., Samstag, den 23. August, um 10:30 Vorm., nach dem Evergreen-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Klara Haug gebor. Schodrof, Gattin.
Frau Gustav Rickert, Mutter.
Minnie, John und Frau R. Schuh, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und Vater

Heinrich Gumz

im Alter von 68 Jahren und 6 Tagen am 20. August sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. August, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5558 Shields Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Gumz gebor. Daly, Gattin.
Elsie Gumz, Tochter.
Ernestina Potlich, Schwägerin. fsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Freundin

Theresa Scheer

im Alter von 60 Jahren und 11 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 23. August, um 9:30, vom Trauerhause, 1725 Hudson Ave., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Friedle, Freundin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß

Maria Gahler

von Fox Lake, Ill., gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, am Sonntag, den 24. August, Nachmittags 1 Uhr. Die trauernden Hinterbliebenen:

Freddie und Herbert Gahler, Söhne.

Gestorben: Myrtle Schwenk, am 21. August 1913, 1 Jahr, 11 Monate und 16 Tage alt. Geliebte Tochter von William und Carrie Schwenk gebor. Kunze; Schwester von Walter, Elmer und Willie. Beerdigung Sonntag, den 24. August 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1947 W. Chicago Ave., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. fsa

Lahrer hinkende Bote Kalender 1914
Preis 15c. Große Ausgabe, gebunden, Preis 35c.
Guter Verdienst für Wiederverkäufer.
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.
fri,sa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Augusta Antoni gebor. Hoffman

am 21. August 1913 im Alter von 37 Jahren, 5 Monaten und 29 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 24. August, vom Trauerhause, 1823 N. Halsted Str., um 2 Uhr Nachm., nach der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Antoni, Gatte.
William, Otto, Laura, Elmer und August, Kinder.
Christian und Henrietta Hoffman, Eltern.
William Hoffman und Katharine Becker, Geschwister.
Jakob Becker, Schwager. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Tochter und Schwester

Isabella Johnson gebor. Becker

im Alter von 28 Jahren nach langem schwerem Leiden am 20. August, 9:45 Vorm., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 227 W. North Ave., am Samstag, den 23. August, um 8 Uhr 30 Morgens, nach der St. Michaelskirche, und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Johnson, Gatte.
Joseph und Margareta Becker, Eltern.
Frau Anna Coberg, Schwester. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Vater und unser lieber Großvater

Johann H. Veith

Gatte der verstorb. Henrietta Veith, im Alter von 79 Jahren 10 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, Nachm. 3 Uhr, vom Hause seiner Tochter, 6653 Champlain Ave., nach Oakwoods. Tief betrauert von:

Etta G. Schulenburg, Tochter.
John A. Schulenburg, Schwiegersohn.
H. H. Schulenburg, Henrietta K. u. Arthur G. Jackson, Enkel.
Etta E. Jackson, Urenkel. midofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August Post

am Freitag, den 22. August, um 1 Uhr Nachm., gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3215 N. Richmond Str., Sonntag, den 24. Augu, um 1 Uhr Nachm., nach der Evangel. Luth. Concordiakirche, von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Post, Gattin.
Albert, August, Frank, Edna Lange, Mary Thomson, Alma Post, Kinder.
frsa Katie Post, Schwiegertochter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Louis August Schnell

am 21. August 1913 im Alter von 67 Jahren und 6 Monaten gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 24. August, vom Trauerhause, 4825 N. Springfield Ave., um 2 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Schnell, Gattin.
Maggie Majerus, Annie M. Gautschi, Fred und Louis Schnell, Kinder. fsa

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren innigsten Dank aus für die Teilnahme und die zahlreichen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer lieben Mutter

Maria Weydert

Nochmals dankend:
Jakob Weydert, Sohn, und Töchter.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 787. Fred J. Iuttermeister, Präs. Fred Mack, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schaum. feb18*J

Riverview
Damen und Kinder frei!
Bis 5 Abds., ausgenommen Sonn- u. Feiertags.
Untergang der Titanic
Eine szenische Sensation ohnegleichen!
Cabaret $1000 in All-Star Offerten | Tanzt in der Stadt größtem Al Fresco Tanzsaal
Tägliche Konzerte durch Ballmanns Kapelle. fr

Bebel-Gedenkfeier!
Samstag, 23. August 1913,
in der
Nordseite Turnhalle
Gedächtnißreden von Julius Vahlteich, Frau May Wood Simon, Jacob Willig. Außerdem werden Ansprachen gehalten in Polnisch, Böhmisch, Yiddisch und Ungarisch. Anfang punkt 8 Uhr Abends.

Dieses Geschäft ist offen am Donnerstag Abd. bis 9 Uhr. Samstag Abend bis 10 Uhr.

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Dieses Geschäft schließt jeden Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Abend um 6 Uhr

Eine Aufsehen erregende Auswahl von Geld ersparenden Werten, die es der Mühe wert machen, Eure Einkäufe in dem „Großen Laden" am Samstag zu besorgen.

Schmucksachen.
50c Gold gefüllte Siegelringe, in einer hübschen Auswahl, Samstag.......... 29c

Männer-Halstrachten.
Fancy seidene Four-in-Hand Halsbinden für Männer, in den neuesten und beliebtesten Mustern — zum Verkauf Samstag, zu...... 39c

Der „Candy-Counter"
Chocolate Iced Fudge, Pfund......9c
Jordan Mandeln, Pfund.......35c
Vanilla Marshmallows, Pfd......9c
Altmodische Mint Drops, Pfund..14c
Butter und Molasses Kisses, Pfd. 9c
Extra speziell:
„Sugar Plum" Prize Packete — nur für heute, 2 Packete für.................. 5c

Samstag-Drogen-Verkauf
$1.00 Flasche Peruna..........69c
35c Chas. H. Fletchers Castoria.................. 20c
50c Contbrox Haar Shampoo....29c
$1.00 Flasche Listerine..........69c
$1.00 Flasche L. & L. Sarsaparella.................. 59c
50c Flasche Hays Hair Health....29c
25c Größe Hairfina Seife......19c

Hinterkämme f. Damen,
Elegante Steinfassungen — Bernstein oder Schildplatt-Effekte; regul. 50c Wert, Samstag für.................. 35c

Kragen- und Manschetten-Sets.
Weiße hohlgesäumte Crepe Voile Kragen und Cuff-Sets; — am Samstag für.................. 23c

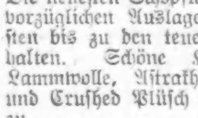
Lange 50c Kabo Korsets 39c

Ein modernes hübsch passendes Korset, Gr. 18 bis 30, fz. Preis für Samstag..... 39c

Unsere Vor-Anslage der frühen Herbst-Moden — in — SUITS & COATS

Die neuesten Schöpfungen sind in unserer vorzüglichen Auslage von den wohlfeilsten bis zu den teuersten Modellen enthalten. Schöne Kleidungsstücke aus Lammwolle, Astrakhan und Crushed Plüsch — zu.................. $40

Weiße Lawn und Lingerie Waists 89c



Hübsche Schöpfungen, mit Stickerei und Spitzen besetzt; eine große Auswahl von bezaubernden Moden, sowohl in hohen wie in niedrigen Hals-Effekten, und zwar sind Werte aufwärts bis zu 1.50 darin einbegriffen; speziell, am Samstag, zu.............. 89c

Seidene $3.00 Messaline Unterröcke 1.98

In Eurer Auswahl von Emerald oder Cerise, mit breitem Pleated Flounce gemacht, regulärer 3.00 Wert, am Samstag, zu.............. 1.98

Weiße Glace-Gürtel,
in Größen für Damen und Misses, Eure Auswahl von ein- oder zweizölligen Breiten, Samstag.... 48c

Seidene Handschuhe für Damen.
16knöpfige Länge, schwarz oder weiß, doppelte Fingerspitzen u. 2 Clasps, speziell, Paar....... 75c

Strumpf-Bargains
Feine weiße Gazestrümpfe f. Damen, Gr. 9 u. 9½, spez., Paar..... 10c
Fein gerippte schwarze Damenstrümpfe, alle Größen; reg. 20c Werte, das Paar....... 12½c
Mercerized Halbstrümpfe für Männer, in schwarz, lohfarbig, blau, grau und Lavender, alle Größen, das Paar......... 19c
Feine weiße baumw. Kinderstrümpfe, alle Größen, Paar...... 12½c

Oxfords, Slippers oder Pumps

Wir räumen mit unserem ganzen Lager von modernen niedrigen Damenschuhen aus Patent, Velvet und Gunmetals, Military oder mittlere Absätze — große 2.00 Werte — speziell am Samstag — das Paar zu.................. 1.39

Unterzeug
Balbriggan-Unterhemden u. Unterhosen für Männer, in Weiß oder Cream, kurze Aermel, Ankle-Längen, reg. 50c das Stück, zu 25c
Mittelschwere Union Suits für Männer, in Weiß oder Cream, reguläre 1.00 Werte, Samstag, Suit, 59c
„Shaped" Damen-Leibchen, kurze Aermel, Größen 40, 42 und 44, am Samstag.......... 12½c
Klienert Gummihosen für Baby, zum Zuknöpfen, nicht die lästige Sorte zum Zubinden, Paar...... 25c

Lokalbericht.

Briefkasten.

A. N., North. — Wir können Ihnen derartige Adressen nicht nennen; vielleicht können Sie solche aber in Erfahrung bringen, wenn Sie sich an eine oder die andere der Parteien wenden, die Sie auf Seite 1760 des „City Directory" unter „Physical Culture" aufgeführt finden.

Paul St., Madison. — Das Einrücken jener Anzeige hätte ja gar keinen Zweck. Der junge Mann soll erst englisch lernen und sich in die hiesige Arbeitsmethode einarbeiten, ehe er sich um eine Stellung bewirbt.

A. B., Milwaukee Ave. — Sie brauchen nur durch Zeugenmund nachzuweisen, daß Sie schon 5 Jahre in den Ver. Staaten gelebt haben; wo, ist gleichgiltig.

A. B. — Das kommt darauf an, in welchem Steuerbezirk Sie wohnen, denn die Steuerrate ist nicht überall die gleiche. — In der Regel wird keine Steuer verlangt, wenn der Wert des Eigentums ein so niedriger ist; indessen ist dies nicht etwa gesetzliche Vorschrift, sondern hängt ganz vom Belieben der Einschätzungsbehörde ab.

Albert. — Darüber hat jede Landgemeinde ihre eigenen Bestimmungen, die Sie also an Ort und Stelle in Erfahrung bringen müßten. — Ein derartiges Geschäft vermittelt jede größere Bank.

Frau Ida L. — Wenn der Junge sich später praktisch betätigen soll, so würden die vier Jahre Hochschule für ihn so gut wie verloren sein. Er könnte am Armour Institut ja auch einen mathematischen Kurs durchmachen.

L. G. — Der Zoll richtet sich ganz nach der Beschaffenheit der Leinwand, da er nach der Zahl der Fäden berechnet wird, die auf den Quadratzoll gehen.

Heinrich F. — Das ist ganz in das Belieben der Einwanderungsbehörde gestellt. Alles, was Sie tun können, ist, daß Sie den Fall dem hiesigen Einwanderungsinspektor vortragen, den Sie im Gebäude 72 W. Adams Str. finden.

H. K. — Ihr „erstes Papier" ist noch giltig, vorausgesetzt, daß Sie seither ununterbrochen in den Ver. Staaten ansässig waren. Reichen Sie das Gesuch um Ihre Einbürgerung im hiesigen Bundesgericht ein. Sie haben zwei Zeugen zu erbringen, die beschwören können, daß Sie mindestens 5 Jahre lang ununterbrochen in den Ver. Staaten ansässig gewesen sind.

B. W. — Rumänien ist hier konsularisch überhaupt nicht vertreten.

Frank K. — Sie finden die hiesigen Geschäfte dieser Art auf Seite 1500 des „City Directory" unter „China Decorators" aufgeführt. — Die Fahrt 1. Klasse nach Pittsburg kostet $9.50; was die 2. Klasse kostet, wissen wir nicht. Wegen Aufschluß über die dortigen Verhältnisse in jener Industrie wenden Sie sich an „Volksblatt und Freiheitsfreund" in Pittsburg.

„Abendpostleser". — 1) St. Johns liegt auf der Insel Neu-Fundland, und diese gehört nicht zu Kanada, sondern steht direkt unter englischer Verwaltung. 2) Wenn der Mann die Frau verläßt, so kann nach Verlauf von zwei Jahren diese auf Scheidung klagen, nicht aber er.

Frau J. B. — Verhält sich die Sache so, wie Sie sie darstellen, so würden Sie mit gerichtlicher Hilfe wohl die Obhut über das Kind erlangen können. Sie werden sich dazu aber der Hilfe eines Anwalts bedienen müssen, und das Gerichtsverfahren würde natürlich sich öffentlich abspielen.

J. B. — Ihr „erstes Papier" wird ungiltig, sofern Sie nicht spätestens am 26. September um das zweite nachsuchen. Falls Sie nach Deutschland zurückkehren wollen, um dort für die Dauer zu bleiben, hat es natürlich keinen rechten Zweck, daß Sie vorher noch das amerikanische Bürgerrecht erwerben, denn durch mehrjährigen Aufenthalt drüben würden Sie dieses wieder verwirken.

G. M. — 1) Am einfachsten ist es, Sie verlangen eine Garantie seitens einer sicheren Gesellschaft, daß mit dem Besitztitel alles in Ordnung ist. 2) Die Zugspitze ist 9000, der Wendelstein 5600 Fuß hoch; der Königsstuhl — auf dem Donnersberg — liegt in etwa 2100 Fuß Höhe.

„Alter Leser." — Die Prägung von Goldmünzen auf Rechnung des deutschen Reiches wurde bereits im Dezember 1871 beschlossen. Das Münzgesetz, welches die neue Währung weiter regelte, wurde am 9. Juni 1873 angenommen.

„Wieland Str." — Größere Kohlenbergwerke mit gewerkschaftlich organisirten Knappschaften finden Sie in der Nachbarschaft von Kankakee, Wilmington und vielen anderen Plätzen in einem Umkreise von 40—80 Meilen von Chicago. Es werden Stücklöhne gezahlt, bei denen geschulte Bergleute von $3.50 bis $4.50 den Tag verdienen können.

C. B. — Es muß natürlich auch veranlaßt werden, daß die beim Grundbuchamt eingetragene Hypothek dort „gelöscht" wird.

Anton G. — 1) Sie können den betreffenden Kostgänger aus dem Hause weisen und ihn auf Zahlung der Schuld verklagen, aber eigenmächtig pfänden dürfen Sie ihn nicht. — 2) Wegen des Schmähbriefes würden Sie sich an einen Postinspektor, im Hauptpostamt, wenden müssen, welcher dann gegebenenfalls die strafrechtliche Verfolgung des Absenders veranlassen wird.

Frau Str., 34. Str. — Bestimmungen, welche das Halten von Schweinen verbieten, enthalten die städtischen Ordinanzen nicht. Sie sehen aber vor, daß für jedes Schwein ein offener Platz von wenigstens 100 Quadratfuß Flächeninhalt vorhanden sein muß.

G. J. — Da Ihre Frau anscheinend eine Klage gegen Sie angestrengt hat, so werden Sie sich einen Anwalt nehmen und versuchen müssen vom Gericht zu erreichen, was Sie für zweckmäßig halten.

„Harvard Avenue." — 1) Der Zoll auf Uhrgläser beträgt 60 Prozent des Wertes und dieser wird nach den Fabrikpreisen am Aufgabeort berechnet. 2) Auf Uhrwerke ist ein Einfuhrzoll von 70c bis $3.00 das Stück, und außerdem ein Wertzoll (25 %) zu erlegen. Auf die Beantwortung Ihrer dritten Frage müssen Sie sich bis zum Dienstag gedulden.

Frank P. — Die Holzarbeitergewerkschaften haben ihr Geschäftslokal im Gebäude Nr. 73 W. Randolph Str.; die Geschäftsstelle der Bierbrauer-Union befindet sich Nr. 630 W. Lake Str.

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

F. M. — 1) Spricht eine Frau zu einem Mann, so ist das nicht strafbar. Sie haben keine Schwierigkeiten zu befürchten. 2) Niemand kann Ihnen unter den angeführten Umständen die $300 nehmen. Ein verheirateter Mann, der Haupt einer Familie ist, hat Anspruch auf Fahrhabe im Wert von $400, die nicht mit Beschlag belegt werden kann.

C. S. — Leben ein Mann und eine Frau als Gatte und Gattin zusammen, ohne verheiratet zu sein, so machen sie sich eines Verstoßes gegen die Strafgesetze schuldig. Eine einfache Benachrichtigung der Polizei genügt.

R. A. — Lebt eine Gattin mit ihrem Gatten zwei Jahre lang nicht zusammen, so ist das ein hinreichender Scheidungsgrund, doch muß der Gatte selbst und durch Zeugen den Beweis dafür erbringen. Sie wenden sich am Besten an einen Anwalt.

P. B. — Auf Grund Ihrer Angaben können wir Ihnen nicht mitteilen, ob Sie hinreichende Gründe zu einer Scheidung haben. Ist eine Ungehörigkeit von Seiten der Frau nachgewiesen, so kann der Richter annehmen, daß Ehebruch vorliegt und eine Scheidung gewähren.

F. S. — Eine geschiedene Person kann sich nicht vor Ablauf von einem Jahr vom Tag der Eintragung des Scheidungsurteils an wiederverheiraten. Zuwiderhandlungen können mit Zuchthausstrafe von einem bis zu drei Jahren belegt werden. Eine Wiederverheiratung unter diesen Umständen ist ungiltig. Verheiratet sich eine Person vor Ablauf eines Jahres außerhalb des Staats, so kann sie nicht bestraft werden, doch ist die Eheschließung ungiltig.

Eine Leserin. — 1) Stirbt ein Wittwer ohne Leibeserben und ohne ein Testament gemacht zu haben, so fällt sein Nachlaß, Grundeigentum und Fahrhabe an seinen Vater, seine Mutter, seine Brüder und Schwestern zu gleichen Teilen. Ist der Vater tot, so erhält die Mutter seinen Anteil und umgekehrt. 2) Hinterläßt er keine Eltern, Brüdern oder Schwestern, und sind keine Nachkommen von Brüdern oder Schwestern vorhanden, so fällt sein Nachlaß an seine nächsten Verwandten zu gleichen Teilen. 3) Uneheliche Kinder können ihren Vater nicht beerben.

Briefkasten. — Die Telephongesellschaft kann für den entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, d. h. sie kann zur Rückzahlung der Gebühren angehalten werden. War das Telephon einen Tag lang unbrauchbar, so kann sie zur Rückzahlung der Gebühren für diesen Tag angehalten werden.

A. S. A., Elgin. — Nach dem Gesetz hat ein uneheliches Kind keinen Vater. Wünscht Jemand, das Kind zu adoptiren, so muß er im Kreis- oder Superiorgericht mit Genehmigung der Mutter ein Gesuch einreichen, in dem die Tatsachen angeführt sind. Der Richter kann dann die Annahme an Kindesstatt durch den Gesuchsteller anordnen, vorausgesetzt, daß das Kind nicht vorher einer Anstalt überwiesen worden ist, und daß die Adoptiveltern anständige Leute sind, die genügend Mittel haben, das Kind zu erhalten. Das gilt auch für die Eltern der Mutter.

— Aus Sparsamkeit. — A.: Sage bloß, Mensch, wie kannst du den ganzen lieben Tag so im Wirtshaus herumsitzen; du verzehrst ja so gut wie nichts! — B.: Sixt, das tu' i' nur aus Sparsamkeitsrücksichten. Wann i' dir nämlich die bildsaubere Kellnerin, die Annerl, anseh, nachher vergess' i' auch 's Essen und Trinken!

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Als alleinstehende Frau mit etwas Grundeigentum möchte ich auf folgendes aufmerksam machen:

Für was bezahlt man die hohen Steuern, Grund- sowohl als Wassersteuern, wenn man nur Pflichten und so gut wie gar keine Rechte hat. Ist einem ein Nachbar oder Nachbarin feindlich gesinnt, so hat sie nichts eiligeres zu tun, als einem die Gesundheitsbeamten ins Haus zu schicken; dann sind die Herren gleich da, und wenn auch fast Alles in guter Ordnung ist, so geht es wie im Sprichwort: Wer suchet, der findet, und ist auch nur ein schmales Brett am Abguß los, dann hilft kein Erklären noch sonst etwas. Daß man für die kleinen Wohnungen nur 8 oder 9 Dollars Miete bekommt, daß die Wohnungen auch manchmal zwei Monate leer stehen, oder daß man, wenn die Leute ausziehen, $25 bis $40 Kosten hat, um die Räume wieder menschenwürdig herzustellen, und dann womöglich Leute bekommt, die niemals Miete bezahlen, danach frägt weder der Steuereinnehmer noch der Gesundheitsbeamte, der schmutzige oder „faule" Mieter bekommt noch nicht einmal einen Verweis.

W. B.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Wenn der Einsender, welcher den Dirigentenwechsel für die Konzerte in der Nordseite Turnhalle tadelt, deutsche Bestrebungen wirklich fördern will, dann muß er sich an die Sache halten und nicht persönliche Gefühle sprechen lassen.

Wir Deutsche hier in Amerika können es uns nicht oft genug klar vor Augen führen, daß wir nur dann von den Amerikanern und anderen Mitbürgern geachtet werden, wenn wir Dinge besser machen als andere.

Es ist durchaus zwecklos, daß eine Clique sich um eine gewisse Person schaart. Wer von einem großen allgemeinen Publikum beurteilt wird, der darf sich nicht von nebensächlichen Rücksichten leiten lassen. Der Verwaltungsrat der „Chicago Turngemeinde" kam zu der Ansicht, daß ein Wechsel für die Sonntagsnachmittagskonzerte von Vorteil sei und empfahl einen andern Dirigenten (wie das ja auch in allen Sommergärten Brauch ist). Es gelang dem Verwaltungsrat, den Verein zu überzeugen, daß er richtig gehandelt, und damit ist die Sache vorläufig erledigt.

Es ist an der Zeit, daß wir Deutschamerikaner uns endlich einmal auf einen höheren Standpunkt stellen und die Sachen von allen Seiten betrachten, uns bei der Beurteilung der Dinge nicht von persönlichen Gefühlen leiten lassen, sondern vom gesunden Menschenverstande, welcher das Beste des großen Ganzen im Sinne hat.

G. A. S.

— Offenherzig. — A.: Also das ist Ihre Braut? — B.: Ja, wundern Sie sich über meine Wahl? — A.: Ueber Ihre? Nein, über i h r e!

— Galgenhumor. — Gefängnißinspektor (zum Delinquenten): „Haben Sie noch einen letzten Wunsch?" — „Ja, ich möchte mit dem Staatsanwalt und dem Scharfrichter noch einen Dauerskat machen."

Fabrikpreise an wundärztlichen u. Orthopedie Apparaten etc.

$5 bestes Lederstahlbruchband, $2.65
$15 echtes Seeley Bruchband..$7.50
$4 elast. Strümpfe, Seide Knielänge..........$2.25
$3 elast. Strümpfe, Baumwolle, Kniel.........$1.75
$7 Seide Leibbinden.........$3.25
$3 baumwoll. Leibbinden.....$1.75
50c elast. Bandage, Billig 22c
Ganz gleich, wie schlimm Euer Bruch ist, wir geben Euch ein passendes Bruchband oder Ihr erhaltet Euer Geld zurück.
Economical Invalid Supply Co., 36 W. Randolph Str., Ecke Dearborn — Sonntags 9-12.
sa20mfrfafo—okt mifr

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Großzügig

Ausschuß reicher Bürger läßt Chicagoer Bahnhofsproblem studieren.

Fachleute ersten Ranges.

Aktien von Sears, Roebuck Co' zum ersten Male versteuert. — Zugang zum geplanten Landungsplatz auf der Nordseite jetzt erworben. — Unterbau nahe.

Die Chicagoer Bahnhofsfrage wird auf Veranlassung einer Anzahl gemeinsinniger reicher Bürger, welche, wie sie sagen, keinerlei Privatzwecke dabei verfolgen, in vorurteilsfreier Weise untersucht werden, und sie wollen, um die Untersuchung durch Fachleute ersten Ranges durchführen zu lassen, $100,000 aufbringen; davon sind bereits $77,000 gezeichnet worden, und das übrige Geld erwarten sie, binnen acht Tagen beisammen zu haben. Unter dem Namen „Citizens' Terminal Plan Committee" haben sie sich organisirt und bereits einen Vorstand erwählt, bestehend aus: Alfred L. Baker, Julius Rosenwald, David R. Forgan, Alfred Cowles, A. A. Sprague II., John W. Alvord, Chas. S. Cutting, Morton D. Hull und Frau E. Blaine.

Die Vorarbeiten sind Bion J. Arnold übertragen und ihm dafür $25,000 verwilligt worden. Seine Aufgabe ist es, eine Richtschnur für die Anlage von großzügigen Bahnhofsanlagen, Personen- wie Frachtbahnhöfen, unter dem Gesichtspunkt der natürlichen Entwicklung der Stadt zu finden und den im Herbst zu erwartenden Bericht des Fachmanns John F. Wallace zu prüfen und über dessen Befund dem Bürgerausschuß eine unparteiische Kritik zu unterbreiten. Der Ausschuß erklärte in einer Darlegung seiner Absichten, daß Chicago zwar das größte Bahnzentrum der Welt, das Personen- und Frachtbahnhofsproblem in seiner Gesammtheit aber nie von einer anerkannten fachmännischen Kommission geprüft worden sei. Es sei sehr vielseitig und werde von Tag zu Tag verwickelter; daher scheine ein solches Studium seitens der besten Fachleute, die sich finden ließen, eine dringende Notwendigkeit zu sein. Der Ausschuß sei weder für noch gegen einen der verschiedenen in der jüngsten Zeit unterbreiteten Pläne, wünsche vielmehr aus dem Wirrwarr die bestmögliche Lösung zu finden. Um eine unparteiische und allumfassende Untersuchung anzustellen, sei, wie der Ausschuß meint, eine freiwillige Bürgerbewegung notwendig, und ehe die Untersuchung abgeschlossen worden sei, sollte über die Pläne der Pennsylvaniabahn und der mitbeteiligten Bahngesellschaften kein entscheidender Entschluß gefaßt werden. Arnold wird die von Jarvis Hunt, Pond & Pond und Günzel & Drummond, die von Wallace erwarteten und andere Pläne prüfen und, soweit sie sich eignen, in den Plan der Fachleute des Ausschusses aufnehmen. Außer den genannten Vorstandsmitgliedern gehören dem Ausschuß an: Jane Addams, Benjamin Carpenter, Edgar A. Bancroft, Francis Beidler, J. W. Loewenthal, James A. Patten, Wallace Heckman, S. W. Lamson, L. J. Lamson, August Gatzert, John F. Baß, Joseph Schaffner, Francis W. Parker, Samuel Dauchy, William C. Boyden, Eames MacVeagh, George E. Cole, William F. Dummer, Thomas F. Deuther, Henry B. Favill, Walter L. Fisher, Stephen T. Mather, Victor Elting, John Siman, Harriet Vittum, LaVerne W. Noyes, Lewis C. Walker, Frank L. Moulton, Arthur J. Mason, Frau Elizabeth Baß, H. McB. Johnston und J. L. Houghteling.

Die Bewegung ist die Folge der Weigerung des Stadtratsausschusses für Bahnhofsanlagen, dem Gesuch der „Chicago Plan Commission", des „City Club", der „Western Society of Engineers" und des Architektenverbandes um eine großzügige Untersuchung der Frage zu entsprechen, obwohl der „City Club" sich erbot, zur Deckung der Kosten beizusteuern, falls drei oder fünf Fachleute angestellt würden; statt dessen wurde nur ein Fachmann, Wallace, angestellt, und der Ausschußvorsitzer Geiger trat darauf im Kraftwagen eine Reise nach Kalifornien an, nachdem er versichert hatte, daß bis zum November die Arbeit nach dem Plan der Pennsylvaniabahn begonnen werden würde.

Der Landungsplatzbar.

Ehe Bürgermeister Harrison gestern Abend auf seinen Sommersitz in Huron Mountain, Mich., zurückkehrte, haben er und Stadtkämmerer Traeger von der „Chicago Canal and Dock Co." den Besitztitel auf das Land, 100 bei 500 Fuß, am Seeufer zwischen der Ost Indiana und der Ost Ohio Str. erhalten, auf dem der Zugang zu der ersten Mole angelegt werden wird, welche ein Teil des geplanten großen Hafens und als Vergnügungs- und Dampferlandungsplatz ausgebaut werden soll. Die Gesellschaft erhielt als Kaufgeld $300,000 städtische Bonds. Bis zum 15. September werden Angebote auf die Ausführung des Unterbaues ausgeschrieben werden, und da die Pläne und sonstigen Vorarbeiten bereits fertig sind, so gibt man sich in der Stadthalle der Hoffnung auf Vollendung des Unterbaues noch vor Wintersanfang hin.

Von der Revisionsbehörde.

Die Revisionsbehörde hat vier ihrer wichtigsten Fälle erledigt, die „Thomas Cusack Sign Co." zu $141,000 verumlagt, nachdem sie wegen verweigerter Selbsteinschätzung von den Assessoren mit $2,000,000 und $1,500,000 Strafaufschlag gebucht worden war; ferner die Einschätzung der Banken um zehn und nicht, wie diese verlangten, um fünfzehn vom Hundert verringert; dagegen um ein Viertel die der Versicherungsgesellschaften. Die Aktionäre des Postversandtgroßgeschäfts Sears, Roebuck & Co., welche die Streichung der Besteuerung ihrer Aktien gefordert hatten, müssen zum ersten Male diese, zu einem Zehntel des Marktwertes, versteuern, womit die Steuerreformliga nach mehrjährigem Kampfe einen Sieg errungen hat, und J. Rosenwald, der Präsident der Gesellschaft, welcher schon $500,000 in Fahrhabe zur Versteuerung angemeldet hatte, der „größte" Steuerzahler im County wird. Richard W. Sears, Besitzer von 4140 Aktien, entging, weil im County Lake ansässig, der Einschätzung seiner Anteilscheine; die übrigen sind folgendermaßen eingeschätzt worden:

Julius Rosenwald, 4901 Ellis Ave.	$2,510,917
Max Adler, Sears-Roebuck & Co.	133,736
Sophie R. Adler, 4828 Ellis Ave.	17,680
L. E. Asher, 831 W. Adams Str.	42,160
A. G. Becker, Woman's Temple	22,610
Clement, Curtis & Co., The Rookery	22,899
O. C. Doering, Sears-Roebuck & Co.	119,680
S. L. Eisendrath, 319 Franklin Str.	17,000
Selma Eisendrath, 4935 Greenwood Avenue	17,680
August Gatzert, 500 Franklin Str.	34,680
Albert H. Loeb, 5017 Ellis Ave.	198,228
L. Metzenberg, Sears-Roebuck u. Co.	17,772
Raft u. Co., 135 S. LaSalle Str.	23,647
Augusta N. Rosenwald, 4901 Ellis Ave.	44,132
Morris S. Rosenwald, 4907 Grand Boulevard	36,890
Rothschild u. Co., 141 W. Monroe Str.	26,673
Hettie B. Skinner, 605 Linden Ave.	17,000
A. O. Slaughter u. Co., 139 W. Monroe Straße	17,680
Sarah Stonehill, 4901 Ellis Ave.	20,961
Julius E. Weil, 4901 Ellis Ave.	17,289

Gegen die Geldverleiher.

Stadtkämmerer Traeger hat, auf ein Gutachten des Korporationsanwalts gestützt, die Bezahlung von siebzehn Gehaltsanweisungen, welche von städtischen Angestellten an die Geldverleiher Max Weber und R. W. Ternan übertragen worden waren, verweigert, weil die Uebertragung stattgefunden hatte, ehe das Gehalt verdient worden war, und das ungesetzlich ist. Er hofft, auf diese Weise dem sehr ergiebigen Diskontogeschäft der Geldverleiher ein Ende zu machen.

Hogarth abgewiesen.

Das Bundesschatzamt hat die Anschuldigungen des entlassenen Rechnungsführers hiesiger Straßen- und Hochbahngesellschaften, J. B. Hogarth, dahingehend, daß die National City Bank in New York durch Uebernahme eines Darlehens von $44,000,000 an die Chicago Elevated Railways Co. die Nationalbankgesetze verletzt habe, abgewiesen, weil es sich nicht um ein Darlehen, sondern um den Ankauf von Schuldscheinen in der Höhe von dreißig Millionen Dollars gehandelt habe.

Drei Ausbeuter.

Inhaber von Arbeitsvermittlungsgeschäften wegen Schwindels eingesteckt.

Die Polizei hat gestern die Inhaber von drei Arbeitsvermittlungsgeschäften, welche sämmtlich an der S. Canal Straße gelegen sind, nach Numero Sicher gebracht. Die Leute heißen Zuihi Zivkovich, 38 S. Canal Str., Joseph La Fata, 34 S. Canal Str., und John Hagen, 18 S. Canal Str. Allen wird vorgeworfen, daß sie Leuten Geld abgenommen hatten, wofür sie ihnen Arbeit in Iowa versprachen. Kamen die Arbeiter dann an ihrem Bestimmungsort an, so stellte sich heraus, daß es dort keine Beschäftigung für sie gab. Es waren der Polizei schon Klagen in Menge über diese angeblichen Schwindelgeschäfte zugegangen.

Schiedsmann gewünscht.

Am nächsten Dienstag läuft der Arbeitskontrakt zwischen den Fuhrleuten in den Viehhöfen und ihren Arbeitgebern ab. Beide Seiten sind willens, den Abschluß eines neuen Abkommens gemeinschaftlich zu besprechen, aber einer Technikalität wegen scheint keine geneigt zu sein, den ersten Schritt zur Einberufung einer solchen Konferenz zu tun. Man hofft vielmehr, daß eine dritte Partei die Anregung dazu geben wird, und in einem solchen Falle würde kaum eine Gefahr, daß ein Streik ausbrechen könnte, vorliegen. Einstweilen ist für den kommenden Sonntag eine Versammlung der Fuhrleute zu dem Zwecke einberufen worden, darüber zu entscheiden, ob man den alten Lohnsatz wieder annehmen oder die Sache einem Schiedsspruche unterbreiten solle. Die Leute sind nicht sehr geneigt, sich auf ein Schiedsgericht einzulassen, weil bei den letzten beiden Malen die Entscheidung dahin lautete, daß man einfach den bisherigen Lohnsatz beibehalten solle, während die Kutscher doch eine Zulage von fünf Cents die Stunde verlangen.

* Henry C. Lytton & Co. haben im Superiorgericht heute ein Einhaltsverfahren gegen die Porter Co., Süd State Str. und Jackson Blvd., behufs Verhinderung der Benutzung des Namens „The Hub", des Handelsnamens der Kläger, eingeleitet.

Männer-Krankheiten

kurirt auf das Schnellste, Beste und Sicherste.

Durch erprobte, geprüfte und bewährte Methoden.

Junge, mitteljährige und alte Männer sollten es nicht verschieben, nach meiner Office zu kommen zu einer freien Konsultation u. Untersuchung, um über ihren körperlichen Zustand die Wahrheit kennen zu lernen.

Sie können es sich nicht leisten, Ihre zukünftige Gesundheit und Ihr Glück aufs Spiel zu setzen oder aufs Ungewisse und mit unzuverlässigen Methoden zu experimentiren.

Kommen Sie zu mir zur Kur.

Tausende von Männern haben heute den Wunsch, Gesundheit und Stärke zu erlangen, aber sie werden daran verhindert durch ihre Zweifelsucht, die dadurch entstand, daß sie Zeit und Geld verschwendeten an jene, die wohl ärztlich behandeln, aber selten heilen. Verbannen Sie alle Zweifel und sichern Sie sich der Dienste des zuverlässigen, geübten und erfolgreichen Spezialisten Dr. Howe & Co.

Ich mache keine irreführende Erklärung und keinen Vorschlag, der nicht geschäftsmäßig ist. Unser Ruf — ein fortgesetzter Rekord von Erfolgen. Meine Behandlung hat die Prüfung der Zeit bestanden, indem jedem Falle die sorgsamste Beachtung geschenkt wird, ganz gleich, wie einfach oder schwer Ihnen Ihre Symptome erscheinen mögen. Alles, was zu erreichen ist durch tiefe Kenntnisse, sachkundige Geschicklichkeit, große Erfahrung und wissenschaftliche Fähigkeiten wird für Die getan, die zu mir kommen, um die Hilfe zu finden, die sie brauchen.

Ich behandle Männer und nur Männer und heile sie schnell, sicher und gründlich nach den neuesten und besten Methoden und zu den niedrigsten Kosten für sachkundige Dienste und erfolgreiche Behandlung.

Zu Konsultation und Untersuchung eingeladen.
Stunden: 9 bis 8; Sonntags 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn St., Chicago, Ill.
zwischen Washington und Randolph Str.

DR. CARTER

heilt Schielen bei einmaligem Besuch ohne Schmerzen oder Messer. Ebenfalls heilt er Kurz- und Weitsichtigkeit, Kopfschmerzen, entzündete Augen, Staar, fallende Augenlider u. s. w., nach seiner eigenen neuen Methode.

Ich gebe Euch den Vorteil meiner 17jährigen Erfahrung

Konsultirt mich frei.

DR. F. O. CARTER
Augen-, Ohren-, Nase- und Hals-Spezialist.
120 Süd State Strasse,
Eine Türe nördlich von The Fair.
Stunden von 9—5. Sonntags von 10—12.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: — — — — — — Diemakers
Wir können einige erster Klasse Diemakers gebrauchen, die fähig sind, feine, akurate Arbeit zu liefern. Nachzufragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
17ag1wX

Verlangt: — — — — — —
Schraubmaschinen-Operators — Erster Klasse Hand Operators, erfahren an feiner, genauer Arbeit; solche bevorzugt, die im Stande sind, ihre Arbeit selber auszulegen. — Anzufragen bei der
Western Electric Co.,
48. Avenue und 24. Straße.
17ag1wX

Verlangt: Carpenters; stetige Arbeit, Stadt, $2.75 den Tag. 613 W. Madison Str. Sam. Cummings Labor Agency. frsa

Verlangt: Blacksmith-Finishers und Helfer, erfahren an Truck- und Wagen-Arbeit. J. Metzler & Sons Co., 158 Ost Indiana Str.

Verlangt: Guter deutscher Porter für Saloon. 63 E. Randolph Str.

Verlangt: Lediger Porter, der auch Bar tenden kann, ältlicher Mann vorgezogen. 3901 S. Halsted Str.

Verlangt: Starker junger Mann; erfahrener Fensterwäscher und Janitor; stetige Arbeit; bringt Referenzen. Lane Schule, Sedgwick und Division Str.

Verlangt: Ein junger Mann am Milchwagen zu helfen. 1020 S. Robey Str.

Verlangt: Painter, gleich anzufangen. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Ein arbeitsamer starker junger Mann für ein Milchflaschen-Geschäft; muß ... Namen lesen können. 2348 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Dinner Waiter. 700 22. Str., Ecke Union.

Verlangt: Kontraktor um Concrete Basement in Tausch für Lot zu bauen. 2454 N. Mozart Str. frsafon

Verlangt: Ein guter Bushelman, an Männerkleidungsstücken. Nachzufragen sofort. Lincoln Clothing Co., 3945 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, als Fahrstuhlführer, in Store; muß deutsch und englisch sprechen können. Knoop's, North Ave., Ecke Wine Str. frsa

Verlangt: Bäcker, älterer Mann für leichte Tagarbeit; mit dem Eigentümer zu arbeiten; gutes Heim mit geringem Lohn. Adr. mit Lohnanspruch: M 535 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann für Saloonarbeit.— 500 Wells Str.

Verlangt: Sofort, ein Schneider. F. Belz, Nr. 8 N. Fifth Ave., Maywood, Ill.

Verlangt: Nachtwächter in mittleren Jahren, muß nüchtern sein und erster Klasse Referenzen besitzen. Fischer Kalb Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Ein guter deutscher Hausmann. — 205 S. Halsted Str.

Verlangt: Ungarischer Koch, auch Geschirrwäscher. 737 Ost 63. Str.

Verlangt: Guter Bäcker als zweite Hand an Biscuits und Kuchen. 2442 W. Harrison Str.

Verlangt: Erster Klasse Anstreicher, der Einfüllen und Lackiren versteht. 2224 Burling Str., 3. Flat.

Verlangt: Ein guter Farmarbeiter; muß melken können. 2036 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Ein starker Junge am Milchwagen zu helfen. 1032 N. Winchester Ave.

Verlangt: Bäcker als zweite Hand an Brot und Cakes, steiger Platz. Vorzusprechen um 7 Uhr Abends, 2868 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann, etwa 20 Jahre alt, für Porterarbeit und willens ist, das bartenden zu erlernen. 1826 Stewart Str., nahe 18. Str. und Canalport Ave.

Verlangt: Maschinist für allerlei Reparatur-Arbeiten in großem, industriellem Betrieb. Gründliche Fachkenntnisse Bedingung. Referenzen erwünscht. Dauernde Beschäftigung. Union. Arbeitszeit von 3 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts. Offerten unter Adr.: H 429 Abendpost. frsa

Verlangt: Junge von etwa 18 Jahren, für Soda Fountain. J. P. Moeller, 1272 Milwaukee Avenue.

Verlangt: 2 gute Farmarbeiter. Müssen melken können, sofort. Nachzufragen 3933 Armour Ave., hinten. Wilhelm Grepper. fsa

Verlangt: Ein absolut zuverlässiger Mann für leichte Arbeit, guter Lohn, sofort. Schlueter & Son, 522 W. 65. Str. frsafon

Verlangt: Ein Mann, welcher die Fabrikation von Essig vollständig versteht. Adr. O. 645 Abp.

Verlangt: Bartender. 59 E. 22. Str.

Verlangt: Ein junger Mann für allgemeine Fabrikarbeit. $9 Wochenlohn. 101 E. Fifth Ave.

Verlangt: Porter. 149 N. Market Str.

Verlangt: Mehrere Küfer, an dichtverschlossenen Fässern zu arbeiten. 910 West 38. Place. dofrsa

Verlangt: Bäcker, junger Mann mit etwas Erfahrung. 937 Grace Straße. dofr

Verlangt: Männer, für Stückarbeit, Zwiebeln zu pflücken; guter Lohn, jeden Abend ausbezahlt; nur „Hustlers" brauchen sich zu melden. Nachzufragen bei L. A. Budlong Co., Lincoln und Foster Ave. dofrsa

Verlangt: Ein guter, erfahrener Junge, an Cakes. 5529 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein Junge oder junger Mann, in einer Holzinstrumentenfabrik zu arbeiten. 3406 Perry Str., hinten. dofr

Verlangt: Guter Schuhmacher; muß fein. 1714 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Holzarbeiter, Maschinenarbeiter, Cabinetmakers und Finishers. Guter Lohn, beständige Arbeit. Adr. H. 476 Abendpost. 19ag*

Verlangt: Junger Mann als Janitorhelfer, frisch Eingewanderter vorgezogen, oder älterer Mann. 1437 Greenleaf Ave., Rogers Park, Janitor. midofr

Verlangt: Grundschaufler für $30 den Monat und Board, auf Farm, 10 Stunden per Tag, bis zum Winter. Ed. Reichenbach, Clyman, Wis. —1fp

Verlangt: Zuschneider an feinen Babyschuhen. 1701 N. Robey Str. Fargo & Phelps. 18ag1wX

Verlangt: Erfahrene Bürstenmacher, Borsten einzuziehen, auch Frauen und Mädchen zum Lernen, zu Hause oder in der Fabrik, stetig, guter Lohn. Sanitary Brush Co., 2333 S. Wabash Ave. midofr

Verlangt: Mann mittleren Alters, um kleinen Shop reinzuhalten. Liebman, Philipson Co., 307 W. Van Buren Str., 6. Floor.

Verlangt: Erfahrener Spotter" an Damenkleidern in Färberei. Anzufragen 166 W. Division Straße.

Verlangt: Bäcker, zweite Hand. 3103 W. Polk Straße.

Verlangt: „Croß Cut" Säger an Swing Säge. Anzufragen: E. Karpen & Bros., 22. und Union Straße.

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Kohlenhard; stetige Arbeit für gute Männer; $2.25 den Tag. Anzufragen: Jacob Best Coal Co., 6149 Evanston Ave.

Verlangt: Junge, 17 Jahre alt, $7.00 die Woche zum Anfang. E. P. Peacock, 115 Süd Clinton Straße.

Verlangt: Junger Mann, einer der an einer Säge arbeiten kann vorgezogen, stetige leichte Arbeit. Chicago Plush & Leather Co., 116 N. Franklin Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Gordon Feeder, $9. — Emerson Drug Co., 337 W. Madison Str.

Verlangt: Guter Lunchman, einer der bartenden kann. Südwestecke Fifth Ave. und Madison Straße.

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau für Janitorarbeit und im Gebäude zu wohnen. Nachzufragen 4126 W. Lake Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Mann sucht Posten als Hilfs-Engineer, auch mit elektrischem Licht vertraut. Adr.: M 533 Abendpost. frsa

Gesucht: Erfahrener Porter im Saloon sucht Stellung. 671 West 14. Place. M. Mayor. 22ag1wX

Gesucht: Deutscher, guter Barbier sucht stetige Stellung. Adr.: H 456 Abendpost.

Gesucht: Junger Deutscher sucht Arbeit als Porter im Saloon. 3716 Bernard Str.

Gesucht: Janitor sucht stetigen Platz. Empfehlungen. 5858 Prairie Ave. frsafo

Gesucht: Bartender und Porter, Lunchman, kann aufwarten, sucht stetige Stellung; hat gute Empfehlungen. Lindemann, 1833 Wellington Str.

Gesucht: Erfahrener Herrn- und Damenschneider wünscht Stelle. Leo Majewski, 1420 George Str.

Gesucht: Guter zweite Hand Bäcker an Brot u. Kuchen sucht Arbeit. 4952 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher Mann, Fleischbauer, f stetige Stelle im Market Store. Nachzufragen: Nicola Kolozens, 1227 Otis Str., Nordseite, 1. Floor.

Gesucht: Junger Schneider sucht stetige Arbeit. 1551 Hudson Ave.

Gesucht: Verheirateter, stetiger Mann, mittleren Alters, für Fabrikarbeit; Lohn $12. 536 South Clark Str., Zimmer 1037.

Gesucht: Aelterer, erstklassiger Porter, Bartender und Lunchmann sucht stetige Stellung. Adr.: M. 551, Abendpost.

Gesucht: Junger gebildeter Deutsch-Ungar, spricht auch slowakisch, sucht eine Stelle, wo er die englische Sprache erlernen kann. Löhnung Nebensache. Adr.: H. 450 Abendpost. frsafo

Gesucht: Bäckergehilfe an Brot und Cakes sucht Stelle. 612 Willow Str.

Gesucht: Painter, erster Klasse, Union, sucht Arbeit. 25 Jahre alt, ledig. L. Jacob, 3716 Bernard Str., Chicago.

Gesucht: Strebsamer Mann, 40, sucht Beschäftigung als Porter im Saloon oder Restaurant, wo Gelegenheit geboten, das Waiter- und Lunchcountergeschäft zu erlernen. Adr. O. 640 Abdp.

Gesucht: Saloon-Lunchmann, ledig, erfahren, sucht Stelle. Kann kochen, verrichtet auch andere Arbeit, geht auch auswärts. R. Kolar, 1157 W. 17. Str.

Gesucht: Guter Porter und Lunchmann sucht Stelle. 3750 Bernard Str. Ric. Menzinger.

Gesucht: Ein junger Mann von 18 Jahren sucht Stellung als Klempner; hat zwei Jahre Erfahrung. John Lampe, 1930 Harding Ave. dofr

Gesucht: Junger Ungar sucht Stelle als Aufwärter oder Porter. 1416 Wells Str. dfr

Gesucht: Suche Arbeit an Bäckeröfen, sowie sonstige Feuer-Brick- und Zement-Arbeit; Einmauerung von Kesseln und Röhren. Ergang, 2247 West Chicago Ave. Tel.: Seeley 3027. dofr

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht gute, stetige Stelle, Stadt oder Land. Adr.: O 601 Abendpost. dofr

Gesucht: Painter, 30 Jahre alt, wünscht stetige Arbeit, ist fleißig. 4765 Milwaukee Ave. dofrsa

Gesucht: Ein Mann in mittleren Jahren, Deutsch-Schweizer, kann gut melken und mit Pferden umgehen, sucht allgemeine Farmarbeit bei ordentlichen Leuten. Zu adressiren: Louis Stettler, 125 S. Halsted Str., Vormittags. dfr

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit an Brot, Rolls und Biscuits; zweite Hand. Mulay, 2421 Perry Str. dofr

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Saloonporter; kann auch Lunch kochen. Adr.: H 491 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger deutscher Mann, Handelskommis und Privatbeamter aus Europa, sucht irgendwo dauernde Arbeit. Adr.: Michael Zalman, 2436 Elybourn Ave. dofrsa

Gesucht: Elektromechaniker sucht passenden Posten. Adr.: H. 483 Abendpost. midofr

Gesucht: Porter, mit allen Arbeiten vertraut, mehrere Jahre in letzter Stellung, sucht dauernde Beschäftigung. P. Duwe, 110 West Indiana Str. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht gute sichere Arbeit in Union Shop. 1542 Orleans Str., Nordseite. midofr

Gesucht: Brotbäcker, zweite Hand, sucht Stelle. 3028 S. 44. Ct. —fa

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit an Brot, Rolls, Biscuits und Kuchen; zweite Hand. Telephon: Armitage 6547. 19ag1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen in Kohlen- und Futter-Office. 2413 Milwaukee Ave.

Verlangt: Stenographistin in Mailorder-Geschäft, erfahrene Oliver Operator; dauernde Stellung. 6457 Marshfield Ave.

Verlangt: Junge Frauen von guter Bildung, Bestellungen entgegenzunehmen im Grocery-Order Room eines großen Departmentladens. Guter Lohn, beständige Stellung. Deutsch oder polnisch sprechende vorgezogen. Wieboldts, Milwaukee Ave., bei Paulina Str.

Verlangt: Mädchen, im Laden zu sitzen und Kunden aufwarten und nebenbei ein Handwerk zu erlernen; muß etwa 16 Jahre alt sein; gutes Heim für ein nettes Mädchen; guter Lohn während der Lehrzeit. 5507 Center Ave., Nehmt Centre Ave Car. und steigt aus an Garfield Bvd.

Verlangt: Erfahrene Preß Mädchen an Damenkleidungsstücken; auch Mädchen zum Lernen. Stetige Arbeit und guter Lohn beim Anfang.— Fischer Kalb Co., 4340 W. Madison Str.

Verlangt: Mädchen für Bäckerladen; mit Erfahrung. 2442 W. Harrison Str.

Verlangt: Deutsche Frauen, um Näharbeit ins Haus zu nehmen für Fabrik. 1644 Girard Str., nahe North Ave., 1. Floor.

Verlangt: 5 Mädchen für Ice Cream Stand (Picnic), Samstag 6 bis 12 Abends und Sonntag 2 Uhr Nachm. bis 12 Abends. $1.50. Nachzufragen, Paint Store, 540 W. Oak Str.

Verlangt: Fünf erfahrene Strickerinnen an Lambs Strickmaschinen; auch Finishers. 40 S. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, in Hosenträger-Fabrik. Hill & Hill, 125 S. Market Straße. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Bäckerei. $6 die Woche. 2049 W. 21. Str. dofr

Verlangt: Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 436 E. 45. Str. dofr

Verlangt: Mädchen um das Nähen zu erlernen. Gielsdorf, 14 W. Washington Str., 2. Floor. 19ag1wX

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren oder darüber, die Buchbinderei zu erlernen, Grammarschul-Graduirte bevorzugt; stetige Arbeit; $6.00 die Woche zum Anfang. R. R. Donnelley & Sons Co., 731 Plymouth Place. —27agX

Verlangt: Erfahrene Operators an Kimonos, $7 per Woche zum Anfang. Helle und gesunde Arbeitsräume, stetige Arbeit während des ganzen Jahres. Nathan & Großman Mfg. Co., 213 West Schiller Str., 4. Floor. 20ag1wX

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Elixir of Youth".
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Victoria. — „Life's Shop Window".
Imperial. — „That Printer of Udells."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Bismarckgarten. — Konzert und Kabarett jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Power Maschinen - Operators — ebenfalls Handnäherinnen an Damen - Hals - Trachten. 111 Süd Fifth Avenue. Morris Mann & Reilly. 21ag1wX

Verlangt: Gründlich erfahrene Frauen zum Teppichnähen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, neunter Floor, südliches Zimmer. Carson, Pirie, Scott & Company, Retail. dofr

Verlangt: Hilfe im Hosenladen, Liners, Piecers und Stitchers, und Mädchen, um Tads und Flaps zu machen; ebenfalls erfahrene Mädchen, um die Arbeit der Operators zu prüfen. Royal Tailors, 731 S. Fifth Ave. do—sonn

Verlangt: Frauen, Stückarbeit nach Hause zu nehmen. Stetige Arbeit, guter Lohn. 1609 S. 40. Ave., nahe 16. Str. 22ag1wX

Verlangt: Deutsches Storemädchen mit Erfahrung im Delikatessenstore und Home-Bäckerei.—Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, 1510 Irving Park Blvd., nahe Perry Str. dofr

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsch-amerikanisches Kindermädchen für 3-jähriges Kind. Anzufragen: 5036 Ellis Ave., oder 'Phone: Oakland 1535.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Haushälterin für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Oesterreichische oder ungarische Köchin, keine Sonntagarbeit. Anzufragen: 176 W. Adams Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3727 N. Harding Ave. Tel.: Irving 6404. frsa

Verlangt: Erster Klasse Wäscherin; nur tüchtige Frau braucht vorzusprechen, Abends. $2 den Tag. 2143 Humboldt Blvd.

Verlangt: Eine deutsche Frau für Hausarbeit. 3606 S. Hermitage Ave. Strempel.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mrs. H. M. Harrison, 3050 Logan Blvd.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Hausarbeit. 3 in Familie. Nachzufragen 6212 Langley Ave. frsa

Verlangt: Haushälterin, bei Wittwer von 30 Jahren, ohne Kinder. Adr.: O 642 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei der Chicago Bonnet & Hat Co., 1241 Mautene Court, nahe Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in englischer Familie. Nachzufragen vor 7 Uhr Abds. 1431 Jackson Blvd.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Arbeit in Roominghaus. 2480 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen zum Waschen und Bügeln. Permanente Stelle. Bitte vorzusprechen. 2626 Michigan Ave. frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß bügeln können; kein Kochen. Mrs. Ag. Eckhardt, 1004 N. Clark Str., Laden.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Kinder; ein solches das bei Juden gearbeitet, vorgezogen. Zu erfragen: 3208 S. State Str., Laden.

Verlangt: Gutes Mädchen auf kleinen Jungen Acht zu geben. 2140 S. Wabash Avenue, Flat 8.

Verlangt: Frau, für Hausarbeit; gutes Heim; stetige Stellung. Nachzufragen: 720 West Van Buren Str. dofr

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; $6 die Woche. 4924 Grand Boul., 2. Flat. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 6612 May Str. dofr

Verlangt: Mädchen, tüchtig und erfahren, als zweites Mädchen, muß sauber sein. Anzufragen Zimmer 415, 112 W. Adams Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1005 N. State Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; 3 Leute und 6jähriges Kind. 33 W. 51. Str. dfrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kann auch frisch eingewandert sein. 436 Ost 45. Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß auch kochen können. 722 Diversey Parkway. dofrsa

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie. Mrs. Heue, 1921 Leland Ave. —mo

Verlangt: Deutsches Mädchen mit Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Zweien. 4901 Prairie Ave., 1. Flat. Tel.: Kenwood 3634, Mrs. E. Abrahams. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn; gutes Heim. 2949 Michigan Avenue. dofr

Verlangt: Kompetentes Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; 4 in der Familie; mit Referenzen vorzusprechen. A. Wolf, 5318 South Park Ave., 1. Apartment. dimifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1260 N. Wood Str., 1. Fl., Front. dofrsa

Verlangt: Zweite ungarische Köchin. 2007 West Division Str. dofrsa

Verlangt: Eine ehrliche, reinliche Frau mittleren Alters als Haushälterin bei einem Herrn mit zwei erwachsenen Kindern. 4036 Butler Str. dofrsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. 3952 Lake Str. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen verlangt. 5955 Washington Blvd., Austin. 20ag1wX

Verlangt: Deutsche Frau für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 2327 Dearborn Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 135 N. Howard Blvd., nahe Washington Blvd. Phone Austin 12013. midofr

Verlangt: Junge Frau, die Abends nach Hause gehen will. Allgemeine Hausarbeit, Kochen, Laundry. Drei Erwachsene. Nordseite. $6.00. Adr.: H. 486, Abendpost. midofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in Familie. 5512 Everett Ave., Tel.: Midway 4558. mi—sa

Verlangt: Deutsches oder deutsch-amerikanisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, sechs Zimmer Apartment. Mädchenzimmer mit Privatbad versehen. 1137 Columbia Ave., Telephone Rogers Park 9491. midofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. 2124 Cleveland Ave. midofr

Verlangt: Intelligentes junges Mädchen oder junge Frau zur Hilfe bei Kindern und für zweite Arbeit. Lackner, Zimmer 116 82 Washington Str. —sa

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit. 1972 Evergreen Ave., nahe Robey Str. dimidofr

Verlangt: Ein braves ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie, gutes Heim. 6845 Central Ave. 16ag1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 2643 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 1641 West 63. Straße, Phone Wentworth 1486. midofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 5733 Kenmore Avenue. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. 5430 Michigan Ave. Tel.: Oakland 4400. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für kleinen Haushalt. — 533 Rush Str., nahe Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1352 N. Western Ave. frsaso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, sehr guter Lohn. 2943 Logan Blvd.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau für einfache Wäsche. Goldstein, 1345 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin für kleine Familie, guter Lohn. 4943 Grand Blvd. frsaso

Verlangt: Ledige Frau zum Pfannen waschen und mitzuhelfen in der Küche einer Home-Bäckerei; Lohn $9 die Woche. Nehmt Northwestern-Hochbahn bis Hayes Ave. Station. 6602 Sheridan Road. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandertes bevorzugt. 2258 W. Monroe Str., 3. Flat. Tel.: Seeley 5622.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche. 5017 Indiana Avenue, 3. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen nach 5 Uhr Nachmittag, Gezof, 6149 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Aeltere Frau für allgemeine Arbeit im Roominghaus. 2480 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß in der Küche Bescheid wissen; guter Lohn; stetiger Platz. 3003 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave., Saloon.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5339 Calumet Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Kinder; zu Hause schlafen.— 727 Ashland Blvd., 3. Floor.

Verlangt: Alleinstehende deutsch-ungarische Restaurationsköchin nach auswärts. Vorzusprechen von 8 bis 10 Uhr Vormittags. Auch 6 bis 8 Uhr Abends. Auchbrieflich. Klein, Head Waiter, 1105 S. Halsted Str.

Verlangt: Aufwärterin für Restaurant. Guter Lohn. Sofort vorzusprechen. 1720 Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Ungarin. Mrs. Bartling, ... Evanston Ave.

Verlangt: Haushälterin; ältere deutsche Frau; gutes Heim für die passende Frau; drei Kinder von 3 bis 12 Jahren. 3325 Wellington Str., 2. Flat. Man nehme Milwaukee Ave.-Car bis Dawson Ave. T. Martin.

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und Kinder zu besorgen. 3154 Douglas Boul., 2. Flat.

Verlangt: Gute Dinner-Köchin. 541 West Lake Str., Ed Walz.

Verlangt: Eine eingewanderte deutsche Frau, 40 bis 50 Jahre alt, für allgemeine Hausarbeit bei vier Kindern. Samuel Koch, 4940 Justine Str. Antwort Samstag.

Verlangt: Mädchen mit guten Empfehlungen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Runge, 5535 Bishop Str., Laden.

Verlangt: Deutsche Aufwärterin. 651 West North Ave.

Verlangt: Eine gute Haushälterin bei Wittwer mit Kindern; eine anständige Frau; guter Lohn; bitte persönlich vorzusprechen, Samstag Nachmittag. 1508 Wrightwood Ave., nahe Perry Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Tel.: Edgewater 933. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; zwei in der Familie; 6-Zimmer Flat; Empfehlungen erforderlich; $6 die Woche; Nordseite. Nachzufragen beim Graveur, 116 State Str., nahe Washington Str., Zimmer 1.

Verlangt: Mädchen, als Köchin, und für allgemeine Hausarbeit. 1534 Belmont Ave.

Verlangt: Sofort, ein fleißiges Mädchen für Küchen und Hausarbeit, in Saloon; hoher Lohn und gute Behandlung. Geo. Bachmann, 552 West 18. Str.

Verlangt: Junges, deutsches Mädchen, in kleiner Privatfamilie; eine, die arbeitswillig und zu lernen willens ist. 4249 Indiana Ave., 3. Floor.

Verlangt: Jüdische Frau ohne Anhang als Wirthschafterin bei älterem Mann, der auch ein kleines Zigarren- und Candygeschäft hat und allein ist. Gel. Offerten unter der Adr.: M 537 Abendpost. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2024 Ewing Place, nahe Robey. Dr. Mueller.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Maschinisten, Screw, Drill, Punchpreß, Blacksmithhelfer, Maschinen Holzbearbeiter, Carpenters, Cabinetmakers, Finishers, Stalleute, Janitors, Porters, Lunchmen, Dairymen. Centr. Empl., Zim. 201, 184 Washington.

Barbiere, freie Stellen, Stadt, $15 aufwärts; Land (freie Reise) $18. Shop zu vermieten. — Seht Krampe, 127 S. LaSalle Str.

Arbeit Suchende sofort plazirt. Wir sprechen deutsch. LaSalle Agency, 166 N. La Salle Str. dofr

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 6ag1moX

Neue Stellungen den ganzen Tag. Verlangt: Maschinisten, Engineers und andere Hilfe in Maschinen-Werkstätten, Saloons, Hotels u. Fabriken. Ferner Porter 12—14, Stalleute 12—15. Washington Employment Agency, 175 W. Washington Straße. —fr

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmach-Platz; auch Nachtarbeit. 1535 North 40. Court, Hinterhaus. frsa

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeineHausarbeit. 4360 Wentworth Av., 1. Floor.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als Köchin; will Abends nach Hause gehen. — 4233 Fifth Ave.

Gesucht: Junge Frau, Deutsch-Ungarin, erstklassige Köchin, sucht stetige Stelle in Privathaus. 1714 Michaels Court.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle als Köchin oder Haushälterin; Samstag Vormittag vorzusprechen. 1758 Larrabee Str., 3. Floor, Hinterhaus. A. Swehla.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1431 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten.

Gesucht: Junge deutsche, alleinstehende Frau wünscht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder leichte Hausarbeit. 1639 Dayton Str. frsa

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen suchte Stelle für Hausarbeit in kleiner Familie auf der Nordseite. Bitte persönlich vorzusprechen. 1920 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Erstklassige Köchin sucht Stellung in Saloon, von 7 bis 2 Uhr. Mrs. Brown, zu Hause von 5 bis 8 Uhr Abends, 1222 West Chicago Ave. Tel.: Haymarket 1444. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2238 Lewis Str.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze beim Tag. 1462 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 1 Jahr imLand, sucht allgemeine Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1460 Larrabee Str.

Gesucht: Ein deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stelle an Nordseite für leichte Hausarbeit bei kleiner Familie. Bitte persönlich vorzusprechen. 1920 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Frau wünscht Näh- u. Stickereiarbeit ins Haus zu nehmen. Mandik, 1445 Mohawk Straße. frsa

Gesucht: Frau sucht Stellung als Krankenpflegerin oder Wöchnerin aufzuwarten. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1909 Larrabee Str., Basement. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Beschäftigung als Lunchköchin; bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 1716 Dayton Str., 2. Flat, vorn. dofrsa

Gesucht: Eine ungarische Köchin sucht Stelle. 1416 Wells Str. dofr

Gesucht: Mädchen wünscht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1516 Orchard Str., 3. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Intelligente österreichische Wirthschafterin, 28 Jahre alt, wünscht Stellung bei Rechtsanwalt oder Doktor; gute Referenzen. 740 Wellington Str. dofrsa

Gesucht: Zugereiste Köchin aus Wien sucht Stelle bei deutscher Familie. Bitte persönlich vorzusprechen oder zu schreiben. 3133 S. Hamlin Ave. 20ag1wX

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen, spricht englisch, sucht leichte Hausarbeit. 1920 Austin Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung für Hausarbeit; sieht mehr auf Heim als hohen Lohn. 1718 N. Troy Str., 1. Flat., nahe Humboldt Park.

Gesucht: Junge Frau wünscht Waschplätze für irgend einen Tag. 1717 Dayton Str., Hinterhaus, 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Hausarbeit. 1811 Fremont Str.

Gesucht: Starkes deutsches Mädchen sucht Stellung für gewöhnliche Hausarbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen. 2831 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus; Waschen, Bügeln und Ausbessern, wenn gewünscht. Offerten erbeten. 3022 Waterloo Court, 1. Flat, zwischen Evanston Ave. und Clark Str., nahe Wellington Str. Frau E. Borowsky.

Gesucht: Zweites Mädchen sucht leichte Hausarbeit. 2913 Fifth Ave.

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches kinderloses Ehepaar sucht Stellung, Frau zum Kochen oder Hausarbeit verrichten, Mann versteht im Stall Pferde zu besorgen und ist nützlich in Hausarbeit, oder als Mithelfer auf Wagen, in aller Arbeit bewandert. 1930 Nutt Str. frsa

Gesucht: Frisch eingewandertes junges deutschböhmisches Ehepaar sucht Stelle. Frau gute Köchin, Mann tüchtiger Porter oder Janitor. J. Kulina, 1902 S. Halsted Str. Phone Canal 767.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Möbel, Hausgeräte etc., wie neu. 927 Greenwood Terrace, 2. Fl. frsaso

Kaufe und verkaufe gebrauchte Möbel. 1522 Larrabee Str. 'Phone: Lincoln 5182. —9sp,frdi

Zu verkaufen: Billig, feiner Garland Heizofen, Tisch, Lederstühle und Bett. 1825 Barry Ave. frsa

Zu verkaufen: Zwei eiserne Betten. 2749 Osgood Str., 1. Flat.

Verschleudere Möbel und Rugs einer 12 Zimmer Residenz, alles in bestem Zustand, spanisches Leder Parlor Suit $45, Eßzimmer-Set $25, schöne Rugs, 1—9×12 für $15, Odd Schaukelstühle, ganz Leder, $7.50 bis $15; Messingbettstellen, vollständig, 1 für $22, Dressers und Chiffoniers, Gardinen 75c das Paar, Oelgemälde, Bric-a-Brac etc.; feine Gelegenheit für junges Ehepaar. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Billig zu verkaufen: Gute Möbel, 6 Zimmer, Leder Parlor-Set, Ledercouch, Piano, Spiegel, Rugs 9×12, Bilder, Singer Drophead Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Messingbetten, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen mit Wasserfront, einzeln oder zusammen. 1436 Irving Park Boulevard, nahe Southport Ave., unten. 21ag1wX

Zu verkaufen: Garland Parlor-Ofen, Self-Feeder, in gutem Zustand, billig. 626 Grove Place, zwischen Garfield und Webster, nahe Larrabee. frsason

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine Zither, für $50; echtes Franz Schwarzer Fabrikat; echte Gold-, Elfenbein- und Perlmutter-Einlage; werth $150. Reale, 1307 Dearborn Ave.

Zu verkaufen: $400 Piano für $125; verlasse die Stadt. 1605 Wells Str. frsa

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Zu verkaufen: Billig, elegantes Mahagoni-Piano. 1436 Irving Park Boulevard, unten. 21ag1wX

Verschleudere mein prachtvolles Standard Upright Piano, sofort, gegen Baar. Wm. Eckert, 1907 Bissell Str., 2. Floor. dfrsaso

Familie, die nach Panama verzieht, verkauft schönes $500 Mahagoni Piano für erste vernünftige Baarofferte; ferner ein schönes Dining-Set, $35. Nachzufragen im Hause 2406 Nord Clark Straße. 20ag1wX

Zu verkaufen: Billig, $1600 Orchestrion und 300 Register. H. 435 Abendpost. 18ag1wX

Zu verkaufen: $400 Colonial Piano, 5 Monate gebraucht, wegen Verlassens der Stadt. Nur $125 baar. 10 Jahre garant. 2440 Lincoln Ave. 16ag1wX

$65 kaufen $400 Upright Piano. $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3jlX*

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bäckerei Fixtures; Cash Register; 2 Pulte; 60 Zoll. Telephon: Ravenswood 7377.

Zu verkaufen: Bäckereieinrichtung: Counters, Cases, Shelvings, Regale, Tröge, Pfannen etc. Beinahe neu. 1102 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Cash Register. Adr.: O 607 Abendpost. frsason

$40 kaufen 2 große Counters und schöne Show Case, Wall Case, Glastüren und Shelfs. 2422 Frankfort Str., 2. Stock. frsason

Zu verkaufen: Zigarren-Schaukästen, fast neu, Eichen, Plateglas. $5.00. 823 W. Madison Str., Oneida Hotel.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, neue Gänsefedern. — 1541 Clybourn Ave., hinten.

Zu verkaufen: Kleine Hobelbank, sowie feine Tauben und Johannisbeersträucher. 1535 N. Harding Ave.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—— Englisch in drei Monaten —— Sprechen, Lesen, Schreiben. Klassen und privat. Unübertroffenes System; denkbar schnellste Ausbildung. Stets offen bis 9, Sonntags bis 4. Sofortige gute Stellungen frei. Columbia School of Languages, 1213 N. Clark Straße. —— $2 per Monat. —— frsason

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. frmo

Besten Unterricht im Englischen ertheilt Lehrerin. Aussprache, Grammatik, Schreiben, Erfolg garantirt. A. Wendt, 625 Belden Ave. 16ag1wX

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, Hinterhaus; $13. 2329 N. Talley Ave., Ecke Berlin Straße. frsa

Zu vermieten: Pultplatz. Gegenüber Courthaus. 106 N. LaSalle Str., Zimmer 33. frsasomo

Zu vermieten: 2 Zimmer für leichte Haushaltung, neumöblirt. $3.50. 604 N. Clark Str. ssa

Zu vermieten: Neue Läden in Irving Park; passend für Wirthschaften, Groceries, Meat Market, Obstladen, Apotheke, Ice Cream Parlor, Schuhreparaturwerkstatt, Schneider. Kommt und besichtigt dieselben. Fry & Jacobsen, 3971 Elston Avenue. dofrsa

Zu vermieten: 6 W. Ontario Str., erstes Haus von Ecke N. State-Str., helles hohes Basement, neu dekorirt, war stets ein Tailoring und Cleaning Shop; die beste Lage in der Stadt für derartiges Geschäft. midofrsasonmo

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, neu möblirt; ein Bargain. 2677 Lincoln Ave. dimidofr

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, ebenfalls für leichten Haushalt 2 Zimmer mit Porch, $1.50 aufwärts bis $3.00; separater Eingang zum Treppengang. 511 North Ave., oberer Floor.

Gut möblirtes Frontzimmer, passend für ein oder zwei Herren. 703 S. Sacramento Blvd.

Zu vermieten: Schöne helle Zimmer, passend für Freunde oder Ehepaar; auch Kost. 2337 Seminary Ave., nahe Fullerton.

Zu vermieten: An achtbaren Herrn, helles, sauberes Zimmer, bei einer anständigen Wittwe. Tel.: Lake View 4840.

Zu vermieten: Ein oder zwei Herren finden freundliches Zimmer und gute Kost, nahe dem Lincoln Park; Bad; separater Eingang; $5.50 bis $6; privat. 2015 Cleveland Ave., Top Flat. frsason

Verlangt: Roomers, einer mit Schulkind, kann Ofen benutzen. 2811 Emerald Ave. frsa

Zu vermieten: Zwei Bettzimmer. 940 N. Wood Str.

Boarders verlangt. Deutsch-ungarische Familie sucht Boarders. 747 Webster Ave., nahe Halsted.

Zu vermieten: Helles reines Zimmer. 3141 N. Paulina Str., nahe Belmont, 3. Flat.

Boarders, Brüder oder Freunde, können sauber und luftig wohnen bei Handwerkers-Wittwe, ältere Frau, im Grove, gelegen an Western Ave. 2328 Berteau Ave., hintere Treppe.

Zu vermieten: Schön möblirtes Zimmer; alle Bequemlichkeiten. 1818 Larrabee Str., 2. Flat. frsason

Zwei Männer finden Zimmer und Board bei deutscher Familie. 1749 Hudson Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Frau oder Mädchen findet ruhiges, nettes Zimmer bei alleinstehender Frau nahe North Ave. Nachzufragen 1622 Cleveland Ave.

Verlangt: Roomers. 1522 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Neumöblirte Zimmer, $1.25, $1.50; doppelte $2.00. 604 N. Clark Str. ssa

Zu vermieten: Fein möblirtes Frontzimmer, Dampfheizung, 1 oder 2 Herren, Privatleute. Mrs. Fischer, 1838 Hammond Str., nahe Wisconsin Str.

Zu vermieten: Möblirte einzelne Zimmer, auch mit Kost, billig. 643 Division Str., nahe Halsted. mifrsa

Zu vermieten: Schöne reine möblirte Zimmer, einfache, doppelte u. fürHaushaltung. Telephon, Gas und Bad. 638 N. Clark Str. 16ag1wX

Zu vermieten: Reine Zimmer. 913 Franklin Straße. 17ag1wX

Zu vermieten: Schöne reine möblirte Zimmer, einfache, doppelte und für Haushaltung, Gas und Bad, Telephon. 638 N. Clark Str. 16ag1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Mann sucht Zimmer und Board in guter deutscher Familie. Adr.: O 649 Abendpost.

Junger Mann sucht möblirtes Zimmer nahe 18. Str. und Centre Ave. Adr.: M 578 Abdpost.

Zu mieten gesucht: Mann, mit Tochter, sucht gutes Heim bei besserer deutscher Privatfamilie, Zimmer und Kost; kein Roominghaus; ruhige Gegend; Mann arbeitet Nachts. Adr., mit Preisangabe: D. R. 136 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein kleiner, leerer Laden an Geschäftsstraße, mit drei oder vier Wohnzimmern; Miete nicht über $15. Adr.: Z. U. 691 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junge, kinderlose Eheleute suchen schöne 4-Zimmer Wohnung. Maher, 1423 Cleveland Ave.

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen— — $20.00 bis $500.00 — auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg, 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Wenn Ihr Geld und einen Freund braucht, dann sprecht bei uns vor, da wir Geld auf Möbel oder Piano leihen, ohne dieselben aus Eurem Besitz zu nehmen, und zu Raten und Bedingungen, die sehr mäßig sind. Guarantee Company, Zimmer 20. 68 West Washington Str. 9jl*X

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patent-Zeichnungs-Office; die billigste in der Stadt. 106 N. LaSalle Str., Zimmer 33, Dienstag und Freitag bis 8 Abends, Sonntags bis 1 Uhr Nachmittags. 20ag1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$1200 bis $3000 zu verleihen auf Nordseite Grundeigentum, zu 5½% Zinsen. 2360 Lincoln Ave. 22ag1wX

Ich brauche $3500 für 4 Jahre. Gebe als Sicherheit erste Hypothek auf neues dreistöckiges Brick-Flatgebäude; bezahle 6 Proz. Zinsen. — Adr.: M. 528 Abendpost. samomifr

Wünsche von Privatleuten $3000 zu leihen, zahle 6% Zinsen, keine Kommission. Adr.: H. 463, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Erste Mortgages, 6% Netto, gesichert durch Nordseite neue 2 Flat Brick-Gebäude, $800 bis $3500. Kommission für Brokers. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephone Lakeview 1641. sasonmodimidofr

Zu verleihen: Privatgeld auf zweite Hypotheken. Niedrige Raten. Adr.: H 437 Abendpost. —sa

Grundeigentum, Darlehen, erste Gold Mortgages zu verkaufen, Bargains in Real Estate. A. F. Hammann, Mortgage Banker, 1922 W.Chicago Ave. Abds. offen 12ag1mX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Raten. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Avenue, Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Grocers und Butchers, Achtung!— $650 oder beste Offerte kaufen eine erster Klasse Grocery und Meatmarket; feine Fixtures einschließlich zwei Berechnungswaagen, Butcherbox, elektrische Kaffeemühle und großer Waarenvorrat, garantirte Goldgrube; in dem bestzahlenden Geschäftsdistrikt der Nordseite gelegen; sehr niedrige Miete; versäumt diese seltene Gelegenheit nicht, denn für Euch bedeutet dies Geld; gebe verläßlichen Leuten Teil auf Abzahlung; nicht viel Baargeld erforderlich. Gelegen 116 Ost Ontario Straße. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an Jac. Lederer (inl.), 644 West Madison Str. 'Phone: Monroe 2496. dfr

$675, oder beste Baarofferte nimmt meinen lang etablirten Grocery-, Delikatessen-, Zigarren- und Notionladen; Goldmine für die richtige Person; nicht die geringste Konkurrenz; Ecke-Platz hat täglich $30 eingebracht; billigeMiete mit elegantem Flat und Badezimmer; großer Vorrat an Groceries etc.; oder verkaufe Vorrat zu 75c am Dollar, und verschenke die Fixtures. Sprecht vor Samstag 10 bis 3 Uhr oder Sonntag Vormittag. 3831 Eberly Ave., Ecke Elston Ave. Nehmt Elston Ave. Car bis zur Tür.

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocery-Store; $375 oder beste Offerte kaufen meinen langetablirten, gutgelegenen Delikatessen- und leichten Grocery-Store; gutzahlendes Geschäft, guter Geschäftsumsatz; feine Wohnzimmer, mit Badezimmer; niedrige Miete; feine Fixtures; großes Waarenlager. Wenn Ihr einen wirklichen Bargain für wenig Geld kaufen wollt, sprecht vor am Samstag, von 10 bis 3 Uhr, und Sonntag Vormittag. 2952 North California Ave. Tel.: Lake View 3342.

Wer gute Saloons kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer gute Grocery- u. Delikatessenstores kaufen oder verkaufen will gehe zu Guthmann. Wer gute Restaurants u. Roominghäuser kaufen oder verkaufen will, gehe zu Guthmann. Wer gute Bäckereien und Butcherstores kaufen will, gehe zu Guthmann. Wer gute Barbershops kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach Guthmann, 1572 Clybourn.

$275 kaufen best zahlenden Candy-, leichte Grocery und Backwaaren-Eckladen auf der Nordseite; ausgezeichnetes Geschäft; muß aber aus Gesundheitsrücksichten sofort verkauft werden; sehr billige Miete; mit hübschen Wohnräumen; sprecht vor und überzeugt Euch, Samstag den ganzen Tag. 2659 Racine Ave., Ecke Marianna, 1 Block westlich von Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine guteingerichtete englische und deutsche Joboffice (Union), mit guter Kundschaft ist wegen Wegzugs billig zu verkaufen. Ebenfalls einstöckiges Gebäude mit Wohnzimmer. Oder vermiete das Gebäude. Nachzufragen: Geo. Lehmann, 7618 Madison Straße, Forest Park. dofr

$400 kaufen 45 Zimmer Männer-Hotel, wegen Krankheit, Goldgrube; Miete monatlich nur $50. 158 W. Huron Str. frsa

Verkaufe meinen Saloon, vollständig unabhängig. Adr.: M 566 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: 16-Zimmer Roominghaus, immer alles besetzt. 140 Ost Ohio Str. frsaso

Wichtig für Mechaniker! Elektrik und Gas Store, mit Reparaturwerkstatt zu verkaufen, Nordseite. Adr.: H 458 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Saloon; gut zahlende Ecke am Markt. 671 W. Randolph Str. —son

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, in einer deutsch-polnischen Gegend; mäßiger Preis. Vorzusprechen Samstag oder Sonntag. 5082 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery-Store, billig, wegen Krankheit. Adr.: 3433 Claremont Ave. frsason

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerei; alles Ladengeschäft. 5249 S. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei nach Vorschrift; mit 4 Zimmern; nur Store-Trade. 6610 Halsted Str. frsa

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, neues Cashregister mit Stock $500, wert $1500. Ueberzeugt Euch. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn.

Verkaufe Zigarren, Stationery, Candy, Zeitschriften, Schulmaterialien, Laundry - Office — Ecke, 4 Wohnzimmer, 30 Jahre etablirt. 1300 Wells Straße. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Südseite, $35 täglich; Bargain. Adr.: O 644 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei. Gute Kundschaft. Auskunft ertheilt R. Philipp, 1502 Mohawk Str. frsadi

Zukaufen oder zu mieten gesucht: Ein Saloon oder Road Haus in der Country. Adr. mit Preisangabe unter O. 641 Abendpost. sson

$1800 kaufen gutzahlendes 28 Zimmer möblirtes Haus. Miete $100. Einkommen $300. Nahe dem See. Derselbe Eigentümer seit 8 Jahren. DeBon, 1211 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen oder zu vermieten: Bäckerei; 26 Meilen von Chicago an der C. & N. W. Bahn. C. Rappolt, Palatine, Ill. frsaso

Zu verkaufen: Bäckerei, Wholesale und Retail; Preis $2500. Adr.: O 646 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine gute Bäcker-Route. Adr.: O 647 Abendpost.

Zu verkaufen Erster Klasse Bäckerei, Derselbe Eigentümer seit 18 Jahren, will sich zurückziehen. 615 E. 47. Str. frsa

Zu verkaufen: 24 Zimmer Haus, gutes Einkommen. 1209 LaSalle Ave. ag22,1wX

Zu verkaufen: Saloon; eine gute Ecke. Billig. 11858 Michigan Ave. frsaso

Verkaufe billig, wegen Krankheit des Eigentümers, gutgehenden Grocery-Store und Meat Market; Baar-Geschäft. Nachzufragen: 3400 North 45. Ave. dofrsason

Zu verkaufen: Zwölf-Zimmer Roominghaus; wegen Abreise sehr billig. 716 Wells Str. 21aug,1wX

Verkaufe gutgehendes Schuhreparaturgeschäft, krankheitshalber, $150. 740 Wellington Str., nahe N. Clark Str. dofrsa

$1000 kaufen gutgehende Bäckerei, Fixtures und Stock, wenn vor Montag genommen; $2000 wert; wegen Familienverhältnissen. Standard Flour Co., 2322 North Seeley Ave. dofr

Zu verkaufen: Bäckerei, mit oder ohne Haus. Guter Platz. Adr.: H. 478 Abendpost. mifr

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei, nicht unter $35 Einnahmen. Adr.: H. 479 Abendpost. mifr

Zu verkaufen: Saloon. Hunsler, 2343 Farragut Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen und leichte Grocery Laden; in bester Gegend; wohlfeiler Preis. Nachzufragen: 1731 Lawrence Av. —mo

Zu verkaufen: 14 Zimmer Logirhaus; 11 Zimmer vermietet; Dampfheizung; Miete $50. 1838 Indiana Ave. dofr

Bäckerei zu verkaufen: Meine seit 15 Jahren bestehende Bäckerei zu ebener Erde, kein Basement, nebst Wohnung billig zu verkaufen; eine sehr gute Gelegenheit, um ein etablirtes Geschäft zu übernehmen. 2740 Cottage Grove Avenue. dofr

Zu verkaufen: Schuhreparatur-Werkstätte, mit oder ohne Maschinerie. 5248 Wentworth Ave. midofr

Zu verkaufen: Ornamental Iron Works. Gute Gelegenheit für richtigen Mann. Preis $2700. $1400 Baar; Rest nach Belieben. Durchschnittliche monatliche Verkäufe $1200. Adr.: H. 499, Abendpost. mi—mo

Zu verkaufen: 18 Zimmer Roominghaus, billig. 115 W. Ontario Str. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Transfer Ecksaloon. 2001 Fulton Str. dimidofr

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei mit Haus und Lot, oder ohne, wegen Krankheit. Nachzufragen: C. Neugebauer, Edison Park, Ill. dimidofrsason

Zu verkaufen: Alt etablirtes Roofing Geschäft; muß wegen Verlassens derStadt verkaufen; gute Gelegenheit für jungen Mann; keine Erfahrung nötig; kann die selben Angestellten beschäftigen. Adr.: M 541 Abendpost. 19ag1wX

Guter Ecksaloon, 3 Straßenbahnlinien, muß verkauft werden. Adr. H. 436 Abdp. 18ag1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche mich mit $800 an einem flottgehenden Geschäft zu beteiligen. Adr.: Z. U. 218 Abendpost.

Partner verlangt, deutschsprechender Herr, in etablirtem Grundeigentumsgeschäft. $500 notwendig. Nachzufragen Abends bis 9 oder Sonntags. DeBon, 1211 N. Clark Str. frsa

Partner verlangt, ein guter arbeitsamer Mann in einem gutgehenden Geschäft, mit etwas Geld. Vertrauensstelle. Gute Bezahlung. Adr. O. 648 Abendpost.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne Buff Leghorns. 1512 N. 43. Court. Frau Jensen. Tel. Belmont 5524

Zu verkaufen: Feine, helle Stute. 2208 Fullerton Ave. frsa

Zu verkaufen: Pennel Topwagen mit Geschirr; fast neu; gut für Butcher, Grocery oderLaundry; sowie Pferd, 2 offene Buggies und verschiedene Geschirre; billig. 2143 Larrabee Str. oder 2253 Hamilton Court. Tel. Diversey 1695. dofr

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ich suche guten Harmonica Spieler auf der Nordseite, der gute Stellen hat für Klarinetten und auch andere Instrumente; bitte nur Abends vorzusprechen. Jacob Morgenfurt, Musiker, 1815 Bissell Str. frsa

Bäckeröfen; Neubau, Umbau, Reparaturen; Brick- und Zement-Arbeiten: mäßige Preise. Ergang, 2247 West Chicago Ave.

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Deutsche Frau nimmt alle Arten Näharbeiten sowie Kleider auszubessern ins Haus. 1413 Cleveland Ave. dofr

Häuser gebaut, kleine Zahlungen, Pläne und Geld. 5 Zimmer $1,900. Baudarlehen. Thos. Mack, deutscher Notar. 133 W. Washington Str. 31jldofrsason*

Pianos reparirt. Expert-Arbeit. Mäßige Preise. Stimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 10ag,sonmifr1m

Eigentümer! Painter-, Paperhanger- u. Sign-Arbeit zum billigsten Preise. Adr.: H 469 Abendpost. 19ag1w

Tapezieren, Anstreichen, Plastering; billig und gut. Telephon: North 706. —fr

Bettfedern und Kissen kauft man am besten und billigsten bei E. Emmerich, 236 W. Schiller Straße. Offen von 10 bis 12 Uhr Vormittags. 18—25ag

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Heilt die Blinden. Mrs. Mcstee, 8 Jahre blind; Mrs. Halder, 10 Jahre blind; Mrs. Richter, Krebs, geheilt; ohne Messer. Buch, Zeugnisse frei. Dr. Milbrandt, Croswell, Michigan. 14ag2wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Doktor Thomas, Spezialist für Frauen; spricht deutsch; Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. 18ag2wX

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu kaufen gesucht: Vier- oder fünf-Zimmer Cottage, mit allen Verbesserungen, gegen Baar; Nordseite. Adr.: O. 609, Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: 3418 N. Robey Str., 4 Zimmer Frame Cottage; Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Zement und Pfosten-Fundament. Preis $2250

Zu verkaufen: Neues, modernes, zweistöckiges Brickhaus, 5 und 6 Zimmer Flats mit Furnaceheizung, an Ashland Ave., nahe Addison. — Nachzufragen: 3626 Perry Str. frsason

Zu verkaufen: Billig, 1529 Melrose Str., nahe Ashland Ave., 2stöck. Frame, 5 Zimmer Flats; nur $2600. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: 3319 Marshfield Ave., nahe Lincoln, 2stöck. Frame, 6 Zimmer-Flats, Brick-Cottage hinten; Miete $47; nur $4450.

Zu verkaufen: Billig, 3831 Southport Ave., nahe Grace Str., 3stöck. moderne Brick-Flats, 4 und 5 Zimmer; Miete $79; nur $8200. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Burling Str., 2 Flat Brick und Frame, nördlich von Fullerton Ave., Cottage hinten, Miete $540. Preis $4300.
Sheffield Ave., 6 Flats, 48 Fuß Lot, Miete $600. Preis $4000.
Cleveland Ave., nördlich von North Ave., drei Flats und Barn, Miete $456. Preis $2900.
Cleveland Ave., 3 Flats, 2stöd. Brickbarn hinten, Miete $600. Preis $4000. $800 Baargeld.
Meyers Court, 2 Flat, in gutem Zustand, Preis $2300.
Orchard Str., unbebaute Lot, 50 bei 124, Wert $3200, Preis $2800.
Cook & Wederlin, 1526 Larrabee Str. mi—sa

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus mit Cottage hinten, an Boulevard. Preis $6500. Bester je offerirter Bargain. Bestman, 2828 Lincoln Ave. dimidofr

—— Bargain! 1928 Oakdale Ave. —— Zu verkaufen: Meine $1,500 Equity in zweistöckigem Brickhaus, arrangirt für zwei Flats, 2 Badezimmer, neue Plumbing, Furnaceheizung. Leichte Abzahlungen oder nehme schuldenfreie Baustelle in Tausch. Chas. A. Guenther, Rush und Michigan Str. Tel.: Randolph 2575. mifrson

Wollt Ihr einen Bargain? Seht 1241 Nelson Str., und macht Offerte, Baar oder Abzahlungen. 4 Zimmer Cottage. Preis nur $1900. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. samomifr

Modernes Flatgebäude, jährliche Miete $720. Preis $5200; 2712 Racine Ave, gelegen. George Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. samomifr

Bargain! Elegantes 7-Zimmer Haus, Bäume und Rasen; 58×173; Stall; Alley-Lot; reise nach Californien. 3940 Janssen Avenue. —26ag,e.o.d

Zu verkaufen: Modernes Brickgebäude mit 2 6-Zimmerflats, oder tausche auch für Brickgebäude mit drei 4-Zimmerflats. 3824 N. Leavitt Str., Flat 2. —30ag,frsa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick-Cottage, $1800. Otto, nahe Ashland Ave. Nachzufragen bei Diederich, 2049 Waveland Ave. difr

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickgebäude, nebst zweistöckigem Framegebäude hinten, an Hudson Ave., nördlich von North Ave.; Miete $744 jährlich; Preis $6500. Torpe, 820 West North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, vier 4-Zimmer Flats; an Lewis Str.; Miete $525; $1000 Anzahlung erforderlich; Preis $3800. August Torpe, 820 West North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nahe St. Michaelskirche, zweistöckiges Brickgebäude, Zement-Basement, Badezimmer, große Porch, Barn; Miete $5728; wird Familienverhältnisse halber verschleudert für $4150. mi—son
Arthur Josetti, 657 North Ave.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage; billig. Adr.: H 451 Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Sofort, gutes 2- oder 3-stöckiges Gebäude, Nordseite. Offerten unter H 434 Abendpost. 18ag1w

Zu verkaufen: Lincoln Ave. Geschäfts-Eigentum südlich von Roscoe Str., Lot 25 bei 125, mit 3-stöckigem Brickgebäude, 22 bei 93, Store und 5 Flats. Preis $25,000, Mortgage $9600, zu 5½ Prozent. Stanley Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave. 19ag1wX

Zu verkaufen: S. W. Ecke Melrose und Paulina Str., 48 bei 125, mit 2 Flat Brick, durchweg modern und 2 Flat Frame. Verkaufe zusammen oder geteilt. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Stanley Hoeppner & Co., 3357 Lincoln Ave. 18aug1wX

Neues 2-Flat und Basement Brickgebäude, elektrisches Licht, Oakfloors, Hartholz-Trim, dekorirte Wände; Combination Gas- und elektrische Fixtures in jedem Zimmer; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien. Bequem zur Hochbahn. Preis $5850; $700 baar, $25 monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641. —fr

Zu verkaufen: Ecke, neues vier Flat Brickgebäude, Hartholz-Trim und -Fußböden, Mosaik-Treppengänge und Badezimmer, Furnaceheizung; alle Straßenverbesserungen ausgeführt und bezahlt; bequem zur Addison Str. Station Ravenswood-Hochbahn und Lincoln Ave. Cars. Preis $13,000; $3000 Baar, Rest nach Belieben, oder nehme kleines Hauseigentum oder Baustelle als Teilzahlung. Telephon: Lake View 1641. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Neues 2-Flat Brickgebäude an Addison Straße, bequem zur Addison Str. Station Ravenswood „L"; sechs große Zimmer, Hartholz-Trim und -Fußböden, elektrisches Licht, Combination Fixtures, offene Plumbing, Mosaik Fußböden in Treppengängen und Badezimmern, Furnace-Stacks, durchweg dekorirt; 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen besorgt und bezahlt. $6500. $1000 oder mehr Baar, $35 monatlich. Wm. Zelosky, 2359 Addison Straße. —fr

Großer Gelegenheitskauf! 30 Fuß Geschäftslot, fertig zur sofortigen Errichtung von Laden-Eigentum, $950; $50 Baar, $10 monatlich. William Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke Western. —fr

Zu verkaufen: „Snap" — 2-Flat Steinfront, 5 und 6 Zimmer, modern, gepflasterte Straße; $4650; $1200 Baar. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641. —fr

Neues Zwei-Flat Brickgebäude, Oak-Fußböden, Hartholz-Trim, elektrisches Licht, Combination Gas- und Elektrik-Fixtures; 30 Fuß Lot; ein Block zur Straßenbahn; bequem zur Hochbahn; Preis $5650; $500 Baar, $25 monatlich. William Zelosky, 3801 N. Western Ave. —fr

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Nette 4 Zimmer Cottage, in gutem Zustande. 4029 N. Irving Ave. dofrson

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2-Flat Frame, $500 Anzahlung, Rest leichte Abzahlung. 1716 N. Central Park Avenue. Eigentümer 2. Flat.

Haus und Lot zu verkaufen, ein 4 und ein 5 Zimmer Flat; Lot 32×125. 2318 N. Hamlin Ave.

$4500. — Verkaufe gutes Property, bringt $600 Miete jährlich, nahe North Ave. Eigentümer 2034 W. Madison Str., im Store. 22ag1wX

Zu verkaufen: Schönes, 2 Flat Brickhaus, 6 Zimmer in jedem Flat und vier Zimmer im Basement; Laundry. Näheres 3006 N. TroyStr., Basement.

Bargain, 5 Zimmer Cottage; Steinfundament; modern; $2000; $500Anzahlung. Schmude, 2929 Roscoe Str. frdi

851 N. Hamlin Ave., 5-6 Zimmer neues, modernes Heim muß verkauft werden; macht Offerte. 853 N. Hamlin Ave., oder 3504 West Chicago Avenue. frsa

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2-stöck. Brickgebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Lot 37½×125; Heißwasserheizung im ersten Flat; alle modernen Verbesserungen; Straße gepflastert; mäßiger Preis. Nachzufragen in dem Hause, 3431 Medill Ave. Tel.: Belmont 4936. frsaso

Logan Square Nachbarschaft, 2-stöckiges, 5 u. 6 Zimmer, Bad, Basement, Attic, Miete $360, Bargain $3200, Abzahlung. John Martens, 2315 N. California Ave., nahe Milwaukee.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Zweistöck. Framehaus, ein 5- und ein 6-Zimmer Flat; modern; zweistöckige Barn; alle Sorten Frucht- und Schattenbäume, nebst Grundstück, 125x125; zwei Blocks bis Milwaukee Ave. und einen Block bis Lawrence Ave.-Straßenbahn. Schulze, 4743 Lincoln Ave. dofr

Zu verkaufen: Zu mäßigen Preisen, zwei neue dauerhaft gebaute Zwei-Flat Häuser, Nrn. 2217 und 2219 Nord Springfield Ave., prächtige Lage. Eigentümer Sonntag Nachmittag am Platze. 21ag1wX

Bargain in!!!!! 30 Fuß Springfield Avenue Ecklot. Eine ausgezeichnete Gelegenheit für Baumeister. Charles S. Reeros, 3845 Fullerton Avenue, nahe Avers. —sa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brick-Geschäftsgebäude mit Basement, an N. Kedzie Ave., nahe Lawrence Ave. 4716 N. Albany Avenue, nahe Lawrence Ave. —son

Nordwestseit Grundeigentum zu verkaufen:
$150 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 5-Zimmer Cottage.
$200 Anzahlung, $10 monatlich und Zinsen, kaufen eine durchaus moderne 6-Zimmer Cottage.
$300 Anzahlung, $20 monatlich und Zinsen, kaufen ein durchaus modernes zwei-Flats Haus.
$500 Anzahlung, $25 monatlich und Zinsen kaufen ein zweistöckiges Eck-Flatsgebäude; ebenfalls höchst modern.
Alle Häuser sind auf 30 Fuß breiten Lotten gebaut, schließen Straßenpflasterung ein, Eichenholz-Verkleidung, elektrisches und Gaslicht; 7 Fuß hohe Zement-Basements.
Zuetell, 4101 Fullerton Avenue.
Fullerton Ave.-Straßenbahn ist zwei Blocks westlich gelegen. 16juli*

Zu verkaufen: 4857 Austin Ave., ein Bargain! Framegebäude und Barn, $2450. Lot 35×118. Nachzufragen: 4900 West Kinzie Str. 20ag1wX

Zu verkaufen: Nordwestseite, moderne Cottage, sechs große Zimmer und Bad, alle auf einem Floor; heißes und kaltes Wasser; hohes Basement und Dachboden; gepflasterte Straße; ein halber Block zur Downtown Car; ein Block zu zwei „Croß Town" Linien. Preis $2850; $500 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. Telephon: Lake View 1641. —fr

Westseite.

4- und 5-Zimmer Frame-Flatgebäude, $2700.
4- und 5-Zimmer Brick-Flatsgebäude, $3800.
Neue 5-Zimmer Brick-Cottages, $2800 aufw.
Neue 5- und 6-Zimmer Brick-Flatsgebäude, von $5000 aufwärts.
Leichte Abzahlungen; nehme Baustelle als Teilzahlung entgegen; Steuern ⅓ der Stadt Chicago; 5c Fahrgeld; sehr wünschenswerte Lage; man muß dieses Eigentum besichtigen, um es würdigen zu können. Ebenfalls sehr wünschenswerte 30 Fuß Baustellen und vorzügliche Eckgrundstücke.
John H. Baker, Tel.: Cicero 121. 5821 West 12. Str. 6ag1m

Großer Gelegenheitskauf: Backstein Cottage, 6 Zimmer und Sommerküche, Keller, Boden, Garten und Schattenbäume. Nachzufragen bei Karl F. Grund, 2739 So. Ridgeway Ave. mi—son

Südseite.

Zu verkaufen: 3439, 3441, 3443, 3445 Charlton Str., 1 Block östlich von Ashland Ave., 2-Flat Brickhäuser, 5 und 6 Zimmer mit Toilet, Gas und Mantel. Jedes Haus bringt $21 Miete. Sehr niedrige Steuern. Jedes Haus für $1700 oder $6600 für alle vier. Eine feine Gelegenheit für Jemanden mit ein paar tausend Dollars, alle vier zu kaufen. Häuser sind in gutem Zustand. F. J. Witten, 3422 S. Wood Str. 19ag1wX

$300 Anzahlung für neue Brick-Cottage, billig für $2300. 7228 S. Winchester Ave. 17ag1wX

Zu verkaufen: Haus und Lot, moderne Verbesserungen, Laflin nahe 59. Str. Eigentümer. Bargain für Baar. Adr.: M 549 Abendpost. 17ag1wX

Vorstädte.

Zu verkaufen: Neue, moderne Bungalows, in River Forest; fünf Zimmer; Heißwasserheizung, Eisschränke, Kleider Chutes, Stationery Tubs; große Porches; hübsche Schattenbäume; Lotten 37x178; auf leichte Abzahlungen verkauft oder liberaler Rabatt für Baar. W. F. Cotton & Co., 7143 Madison Str. Tel.: 296 Oak Park.

Zu verkaufen: Großer Bargain, verlasse die Stadt im Oktober, 7 Zimmer Haus, Heißwasserheizung, im schönen Mayfair. 4553 N. 44. Ct.

Zu verkaufen: Zweiundeinhalb Acker Land in Lake Bluff; zwei Blocks von Station. J. Neumann, 1412 Kesner Building. dofrsa

Zu verkaufen: „Equity" an Konkret-Bungalow. Bargain. 6440 32. Str., Berwyn, Ill. 16ag1wX

Farmländereien.

Habe eine gute 40 Acres Farm in einer deutschen Gegend, deutsche Kirche und Schule; gesundes Wasser, gesundes Klima; viele Leute aus Chicago wohnen da. Es liegt in Elberta, Baldwin Co., Alabama. H. Schreck, 4203 Western Ave.

Eine sehr gute 80 Acker Farm muß wegen Unfalls billig verkauft werden; gutes 4-Zimmer Haus, großer neuer Stall, Keller, sehr gutes Wasser, Obst, gut eingezäunt; alles in guter Ordnung; 50 Acker unter Pflug, Rest Eichenwald; zwei Meilen von der Stadt; Preis $20 pro Acker; $1000 Anzahlung, Rest nach Belieben; kann auch mit Ernte und Vieh, sowie Farmgerätschaften übernommen werden, für $2400; $1800 Anzahlung; eine sehr gute Gelegenheit. Aufrichtige Auskunft über den Verkauf erteilt: A. Schluetter, Farmer, Mountain Home, Ark. fr—diX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 200 Acres gute Farm in Manistee, Mich. Mortgage $6000. Preis $15000, alles vollständig mit Gebäuden und Außengebäuden, Vieh und guter Ernte; 100 Acres unter Kultur, Weizen, Hafer, Mais, Roggen etc.; 6 Acker Apfelbäume. Was habt Ihr in Chicagoer Grundeigentum zu vertauschen? L. Nathan, 5256 Evanston Ave. Phone Edgewater 6580. frsa

Zu verkaufen: Eine 60 Acker Farm in Grand Haven, Mich., mit großem Wohnhause und Nebenräumlichkeiten. Näheres zu erfragen 1045 Ferdinand Ave., Forest Park, Ill.

Wittwe ist gezwungen, ihre 200 Acker Wisconsin Farm, mit Stock und Maschinerie und Ernte für Chicago Property zu vertauschen, ziemlich alles unter Pflug. Adr.: H. 485, Abendpost. mifr

Sofort billig zu verkaufen: 20 und 40 Acker Farm mit Ernte, Vieh und allem Zubehör. Nahe Kirche und Schule. R. R. 1, Box 57, Grand Haven, Mich. 6ageod1m

Zu verkaufen oder vertauschen: Gute Farmen nahe Benton Harbor, Mich. Box 1191, Benton Harbor, Mich. dofrsa

Verkaufe oder vertausche 123 Acker Farm in Michigan; 8-Zimmer Haus, zwei große Ställe; Obstgarten; 25 Acker Holzbestand; vier Meilen zur Stadt von 10,000 Einwohnern; Rundfahrt $3.50. Schulze, 4743 Lincoln Avenue. dofr

Zu verkaufen: 160 Acker WiskonsinFarm. 4813 Lincoln Ave., Saloon. —son

Zu verkaufen oder vertauschen: 25 Acres verbesserte Farm, fließendes Wasser, bestes Land, große Gebäude, nahe Stadt von 3000 Einwohnern, nicht weit von Chicago; Preis $3000; nehme Lot oder auf Zeitzahlung. Rehf, 164 W. Washington Str. 18ag1wX

160 Acker Wisconsin Farm, 3 Meilen von gutem Town, nahe Schule, ebenes Land, guter Lehmboden. Vollständiges Set guter Gebäude. 60 Acres kultivirt, Rest Holzland. Preis $4000. Abzahlungen. Eigentümer J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 8agX*

Verschiedenes.

John P. Foerster & Co., Bank Floor — 15 S. La Salle Straße. Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Rothschild & Company

Der Laden für das gesammte Publikum. „S. & H." Grüne Stamps frei.
Eingänge an State Str., Jackson Blvd. und Van Buren Str. Zweiter Floor Eingang zu allen Hochbahnzügen.

Auslage neuer Herbst-Anzüge zu $17.50

Die beliebteste Sorte Kleider für junge Männer und Männer

Die Behauptung, daß unsere $17.50 Anzüge $25.00 wert sind, ist eine durchaus berechtigte; wir wünschen Euch davon zu überzeugen, daß wir nicht allzuviel behaupten. Ihr werdet diese Anzüge, was Stoffe, Schneiderarbeit und Style anbetrifft, als ebenso gut befinden, wie die regulären $25.00 Anzüge außerhalb des „Ladens für Männer". All die neuesten Styles, in schwarzen und weißen Streifen und Checks, sowie Tan und bläuliche Mischungen und in einer Auswahl von Grau; alle Stoffe sind als durchaus ganzwollen garantirt und Kaltwasser geschränkt; Coats sind bei Hand geschneidert und durchweg gefüttert mit Serge oder Alpaca, alle Größen, 34 bis 44, „Longs" u. „Stouts", Preis **$17.50**

Anzüge für junge Männer zu $15

Zwei- und dreiknöpfige englische Effekte — Soft Rolls, High Cut Westen, Straight Cut Hosen, in der Tat Alles, was modern kleidende junge Männer haben wollen; dies sind außerordentliche Werte, Größen 33 bis 38, speziell zu.................. **$15**

Anzüge für Männer und junge Männer zu $10.50

Neue Herbst Styles in schweren Cassimeres und Worsteds, sowie leichte Anzüge zu einer bedeutenden Herabsetzung unserer früheren Preise. Sommer-Anzüge, welche bis zu $20 verkauft wurden, alle mit eingeschlossen, zu............ **$10.50**

Hosen f. Männer u. junge Männer, 3.85, 2.85, 1.95

Die große Nachfrage anläßlich unseres kürzlichen großen Hosen-Verkaufes ist der Grund, weshalb wir diese Offerte wiederholen. Die allerbesten Stoffe, Hunderte von Mustern; die besten jemals zu diesen Preisen offerirten Werte, $3.85, $2.85, **$1.95**

Trachten für Schul-Knaben

Schulanzüge für Knaben, aus starken, dauerhaften Stoffen, dunkelgraue und lohfarbige Mischungen, ferner blaue Serges, Größen 7 bis 17 Jahre, zu............ **$3.85**

Knabenblusen mit französ. Kragen, feine Stoffe, in hellen und dunklen Farben, 45c.

Teleskope Hüte für Knaben, in allen neuesten Facons, und Farben, ein Teil mit Schleife hinten, speziell zu......... **$1.45**

Blaue Serge Anzüge für Knaben, aus feinem oder breitem Twill; mit Serge gefüttert; wirkliche $6.50 Werte — speziell markirt zu........................ **$4.75**

Knabenmützen, aus Restern von reinwoll. Anzugstoffen gemacht und mit Seide gefüttert, 45c.

Knabenhemden mit franz. Kragen und Manschetten, teilweise mit abnehmbaren Kragen,— aus hellen oder dunklen Stoffen $1 wert.. **65c**

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Gebhardt, Charles, 31 J.; 3627 Emerald Ave.
Knaack, Lena, 70 J.; 5411 Lawrence Ave.
Lietzau, Anna, 40 J.; 2151 Potomac Ave.
Meyers, Frank, 24 J.; 683 W. Madison Str.
Malcher, Wm. M., 36 J.; 340 W. Division Str.
Obert, Steven, 46 J.; 633 Noble Str.
Pohle, Raymond S., 24 J.; 620 Dearborn Ave.
Schmidt, Emil, 32 J.; 3133 Archer Ave.
Trautner, Fred, 28 J.; 4408 Emerald Ave.
Tegtmeyer, J. C., 72 J.; 1974 Canalport Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Edward Keating; Verbindlichkeiten $719.73; Bestände $100.
Henry L. Wendt; Verbindlichkeiten $826.74; Bestände $210.70.
James Soentsin; Verbindlichkeiten $20,406.49; Bestände $200.
Von Gläubigern ist auf Einleitung des Bankerottverfahrens beantragt worden gegen die Italian-American Macaroni Mfg. Co., gegen William R. Humphrey und gegen Frank Wittgen in Mendota, Ill.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Wm. H. Tintler, Minnie L. Richter, 60, 44.
Walter Wey, Frieda Miller, 23, 20.
Wladislaws Baaus, Katherine Mitutaite, 24, 22
Salomon Redeau, Clara C. Paepke, 24, 21.
Jozef Kon, Anna Kur, 27, 23.
John Wincel, Stella Wedner, 22, 19.
Emil Rutgers, Annie Begier, 23, 20.
Henry A. Levy, Mabel J. Shapiro, 26, 22.
Henry Hardt, Rosalia Baatz, 22, 19.
Cosimo Dinovo, Cosima Grigoli, 28, 20.
Peter Zwinski, Anna Czerwinska, 29, 22.
Alex C. Smith, Elizabeth Aittenhead, 33, 33.
John Igaz, Margaret Palubiak, 26, 22.
Edward Rothe, Josephine Mahr, 29, 19.
Walter Wagner, Helen Barcal, 23, 20.
Michael Lyia, Katarzyna Gaiuszla, 21, 20.
Thomas Jones, Ola Grey, 35, 35.
Edward A. Tracy, Anna R. Clancy, 21, 18.
Chester H. Kinne, Alyce Vandenberg, 29, 29.
Albert H. Laub, Hattie J. Weiman, 23, 21.
Johannes Schuurhuis, Johanna Meynle, 24, 24
Will Carson, Emma Smother, 37, 44.
Jan Speiel, Jennie Piworarczyk, 25, 22.
Claude D. Price, May Croy, 26, 23.
Maurice Janssens, Bertha Bourgeois, 31, 30.
John Coburn, Lillie Harvey, 33, 22.
John Werhe, Elizabeth Sharley, 24, 23.
Jozef Lalowczyk, Julia Krjsti, 22, 20.
James Cajick, Nellie Evans, 47, 34.
Peter Lostill, Mary Wiszkowiak, 35, 30.
Alex Bongell, Anna Plucinski, 32, 20.
John Henenberg, Elizabeth Arnold, 25, 27.
Bernard F. Solberg, Anna Peterson, 22, 19.
William H. Kron, Lillian Larson, 24, 18.
Salomon Bershadsky, Roza Maso, 27, 20.
George R. Barren, Elizabeth Kanera, 25, 21.
Walter R. Stuart, Myrtle L. Cronin, 35, 27.
Wincenty Purchla, Alzbieta Ziola, 27, 23.
Karol Kondriolla, Katie Gwrock, 24, 21.
Jurgis Milakius, Carolina Pekeluczia, 24, 20.
John A. Davis, Irene Sibley, 50, 30.
Henry Zimmer, Anna Seidenbecker, 40, 27.
Alfred W. Palluth, Elsie Schulz, 22, 18.
Charles Stoll, Agnes M. Meyers, 27, 17.
Frederick F. Gruve, Bessie Chicken, 24, 23.
Frank J. Vicha jr., Bessie Fencel, 22, 21.
John C. Schenaedel, Ella Butz, 25, 20.
George Dianosky, Mary Baito, 29, 21.
John L. White, Gertrude Sibley, 23, 22.
Arthur W. Bell, Anna Schultz, 28, 28.
Robert E. Peoples, Sophie Michabic, 22, 22.
John Batzer, Olga Bilbo, 37, 25.
Franciszel Tomczak, Victoria Szurgat, 22, 20.
Frank J. Tomas, Anna Guta, 28, 24.
Willey A. Dunning, Olive E. Martin, 34, 27.
Julian Jadowicz, Sofia Cienkosz, 21, 19.
Walenty Kubic, Rozalia Ulman, 27, 25.
Leo Riordan, Maurica Ebble, 35, 22.
Fred Bostick, Edna Crawley, 31, 18.
Edwin R. Butterfield, Bertha Hane, 28, 24.
Reinhardt H. Lamberty, Catherine Schick, 26, 24
Frank Walaszewski, Loraine Roß, 23, 18.
Daniel D. Keating, Cecilia M. Ryan, 25, 23.
Raduha Balas, Anna Spechin, 26, 25.
Tony Ptaszek, Polly Sliwinske, 23, 18.
Harry Newburger, Elsie Unger, 26, 19.
John Lerich, Mary Will, 25, 23.
Frank T. Zachata, Anna M. Maher, 35, 23.
Noah E. Burton, Anna M. Johnson, 26, 29.
Geo. H. Reithaver, Franciszka Bunkmann, 35, 27.
John Reba, Josephine Krelic, 31, 22.
Edward Louis Lutz, Eva E. Hoffmann, 25, 24.
Willis Harder, Katherine Dettlaff, 29, 26.
Frank J. Flieger, Marion Schutz, 21, 19.
Erick D. Nord, Emma Swanson, 32, 26.
Jan Kuraszek, Rozalia Szymankiewicz, 25, 22
William Parker, Jennie Hayes, 33, 28.
Louis Baier, Olga Rundquist, 20, 20.
Karl Salo, Anna Tapani, 24, 21.
John Zavodny jr., Anna Roucka, 23, 22.
William J. Martin, Clara Illingworth, 38, 28.
John B. Castino, Bertha E. Ludwig, 29, 27.
Robert E. Campbell, Letitia J. Foster, 24, 23.
Alexander Zamistowski, Anna Calinska, 28, 25.
Edgar C. Falming, Florence Bartlett, 22, 20.
Carl Stoich, Florence McCauley, 21, 18.
Josef Petrik, Katerina Lucka, 27, 22.
Thomas Walsh, Emma McDonald, 23, 23.
Stephen E. Hamann, Margaret McSweeney, 24, 24.
Joseph N. Petry jr., Elsie Krueger, 26, 21.
Henry Dekker jr., Lina DeYoung, 25, 25.
Sam Levin, Esther Marcusson, 28, 23.
Frank Kwidzinski, Helen Foreman, 24, 20.
John J. Johnson, Elva Hoover, 31, 34.
Leo M. Dunn, Theresa Murray, 22, 20.
Paul Reiter, Clara Seidel, 28, 22.
Harry Wallf, Bertha Layer, 29, 28.
Frank C. Knop, Cora E. Eecher, 32, 28.
Charles McDonald, Helen Parsons, 41, 30.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

5200 Dakin Str., 1-stöck. Frame- und Stukko-Cottage; F. J. Pischel, $2700.
2455 Milwaukee Ave., 3-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; H. E. McGanan, $9000.
5231 Hermitage Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Rudolph Riban, $5500.
5846 Southport Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Frank Gomann, $5600.
3446 N. Crawford Ave., 1- u. 2-stöck. Backstein-Laden- u. Flatgebäude; Lank Bros., $18,000.
8403 Morgan Str., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus; Frau C. Banons, $2600.
7014—22 Sangamon Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; W. H. Gladville, $35,000.
4212 W. Adams Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; John Heckelsweiler, $2500.
4023—25 Cornelia Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; B. J. Anderson, $9000.
Juniata Str., zwei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Willaker, $7500.
954 Bryn Mawr Ave., 2-stöck. Backstein- und Tile-Residenz; H. M. Stevenson, $24,500.
3111 Leland Ave., 1- u. 1½-stöck. Frame-Residenz; P. F. Nilson, $2500.
10832 Torrence Ave., 1-stöck. Frame-Laden- u. Flatgebäude; P. Delich, $3000.
2511 N. Kirby Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Muellner, $4000.
2507 N. Kirby Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Stephen Mirth, $4000.
10700 Hoxie Ave., 1-stöck. Frame-Laden- und Wohngebäude; Nick Pallot, $2400.
320-22-24 West South Water Str., Umbau, $2300.
3238 Wilson Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau A. E. Durnow, $6200.
1528 Ost 73. Place, 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Nestor Anderson, $4000.
2709 S. Crawford Ave., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; Granert u. Rothschild, $3100.
6611 S. Putaske Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; A. Gustafson, $2500.
1234 Albion Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Michael Maher, $8000.
56-2 N. Ashland Ave., 1-stöck. Backstein-Bungalow; Frau Annie Jung, $7000.
56 W. 107. Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; S. Dykstra, $3400.
2439 E. Leavitt Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Henry Toborg, $2500.
771 Taylor Str., 3-stöck. Backstein-Flat- und Lagerhaus; E. Eurbruso, $8000.
1544—46 Chicago Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; S. T. Kub, $4000.
930—34 N. Centre Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Waffell u. Bramberg, $11,000.
10501—03 Wentworth Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Walter Tomohowski, $3000.
1259 Washburn Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; David Karlinski, $6500.
5704 E. Circle Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Anna E. Trieger, $3200.
7522—24 S. Sangamon Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; J. Larson, $4000.
5243 Dakin Str., 1-stöck. Frame-Cottage; F. J. Pischel, $2500.
4008 Wabansia Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; Otto Sahlin, $2500.

Bell System

Viele Eurer Kunden treten mit Euch durch Euer Telephon in Verbindung, wenn sie aber wiederholt haben warten müssen, weil Euer Telephon in Anspruch genommen war, wenden sie sich vielleicht an Euren Konkurrenten, der für reichlichere Telephongelegenheiten gesorgt hat. Der Telephondienst kostet so wenig, daß es die schlechteste Sparsamkeit ist, wenn Ihr Euch davon nicht genügend sichert, um Euer Geschäft zu handhaben. Wir wollen, wenn Ihr darum ersucht, die Anrufe auf Eurer Linie notiren und Euch sagen, welche Zahl von Anrufen Euch entgehen.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Karl und Emil Eitel erwerben Land unter dem „Metropolitan Block".

Karl und Emil Eitel hatten vor einigen Jahren das Metropolitan-Gebäude an der Nordwestecke der Randolph- und La Salle Straße erworben und den Grund und Boden, 80 bei 181 Fuß, auf 99 Jahre zu $30,000 das Jahr gepachtet; jetzt haben sie den Pachtvertrag abgelöst durch Ankauf des Landes zu, wie es heißt, $750,000. Das Nachbargrundstück an der Randolph Straße, 41 bei 181 Fuß, hatten sie bereits früher erworben. Im Laufe der nächsten Jahre dürften das nach dem großen Feuer errichtete Metropolitangebäude und das Nachbarhaus einem Hotel- und Geschäftshochbau weichen, wenn die früheren Pläne der Besitzer zur Ausführung gelangen sollten. Die Brüder Eitel und Emil Demme sind bekanntlich die Besitzer des Hotel Bismarck und des Bismarck Garten, des an das Hotel grenzenden Grundstücks und Hauses, 173 Randolph Straße, in dem sie ihre Großhandlung betreiben, auch haben sie das Grundstück an der Südostecke der Randolph Straße und 5. Ave. auf 99 Jahre gepachtet und zum größten Teil schon zur Vergrößerung des Hotels umgebaut.

Frau A. Stevens und die Eheleute Harry und Edna Reul haben zu $2000 ihren Besitzanteil unter den drei kleinen Seen in Auburn Park und das angrenzende Ufergelände an Alfred E. Manning verkauft, und dieser hat die Chicago Trust and Title Co. als Treuhänderin eingesetzt, wie es auch andere Grundbesitzer in der Nachbarschaft getan haben, in der Absicht, das ganze Land, etwa acht Acres, begrenzt von der 78. und 79. Str., Stewart Ave. und dem Rock Island Bahndanmm der Südparkbehörde unter der Bedingung, dort einen Park anzulegen und zu erhalten, zu übertragen.

Michael W. Robinsons Erben haben zu nicht genanntem Preise die Liegenschaft an der Südwestecke der Willow und Orchard Str., 48 bei 83 Fuß, Laden und Wohnungen, an Milton S. Plotke verkauft, und letzterer hat eine Belastung von $7500 übernommen.

An Arthur E. Jones als Treuhänder ist von Patrick F. Haynes ein Gelände von fünf Acres an der Nordostecke der Argyle Straße und California Ave. zu $6500 verkauft worden; es ist mit $5500 belastet.

William A. Bond hat an James O'Connor das bisher Wohnteile enthaltende Gebäude 1512 bis 16 Bryn Mawr Ave. zu $28,500 verkauft; belastet ist es mit $15,500; als Teilzahlung erhielt Bond das Wohnhaus 2141 Ewing Pl.

— Eine unfaßbare Perle. — Alpenhotelier (im Beschwerdebuch blätternd): „Schade, schade, daß ich den Koch aus der vorigen Saison nicht wiederkriege! Damals haben sich 327 Personen über zu kleine Portionen beschwert!"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

Aus Vereinskreisen.

Die dem Zentralverband deutscher Militärvereine angehörigen Vereine veranstalten am morgigen Samstag eine Fahrt nach Cleveland, Ohio, wo in den Tagen vom 23. bis 27. August das diesmalige große Kriegerfest stattfindet. Die Abfahrt erfolgt mit einem Sonderzuge der Baltimore & Ohiobahn am Samstag, dem 23. August, Abends halb zehn Uhr, vom Bahnhofe an der Fifth Avenue und Harrison Straße aus. Der Sonderzug ist mit allen für die Reisenden nur wünschenswerten Bequemlichkeiten ausgestattet; ein Speisewagen wird die ganze Nacht im Dienste sein, und ein Bevollmächtigter der Gesellschaft wird sich auf dem Zuge befinden, um darauf zu achten, daß die Bedienung nicht das Geringste zu wünschen übrig läßt. Es haben sich zu der Fahrt, welche für jeden Weg den Preis von $5.85 kostet, also erheblich billiger ist, als der regelrechte Fahrpreis, schon eine stattliche Anzahl Kameraden gemeldet. Da es aber wünschenswert ist, daß sich möglichst viele daran beteiligen, so sind auch Herren und Damen, welche nicht einem der Vereine angehören, eingeladen, sich die Vergünstigung des niedrigen Fahrpreises zu Nutze zu machen und sich dem Ausfluge anzuschließen. Diejenigen, welche dazu Lust haben, sollten sich baldmöglichst bei dem Präsidenten Gustav Geleng, Nr. 2101 West 20. Straße, melden.

Am 31. August unternimmt die Deutsche Kriegerkameradschaft einen Ausflug mit Damen nach Milwaukee. Die Fahrt geht um ein viertel neun Uhr Morgens auf der elektrischen Bahn von der Central Str.-Station in Evanston ab und kostet hin und zurück $2.50, einschließlich des Mittagessens. In Milwaukee angekommen, werden mit eigenen Straßenbahnwagen Ausflüge nach dem berühmten Vergnügungsplatze Whitefish Bay, nach dem Zoologischen Garten und anderen Punkten unternommen; natürlich wird man es auch nicht unterlassen, sich Bier-Athen selbst genauer anzusehen. An dem Ausflug können sich auch Nichtmitglieder beteiligen; diese wollen sich bitte baldmöglichst bei Fritz Grobel, Nr. 1250 Sedgwick Str., oder bei Ernst Goethel, Nr. 2024 Augusta Str., melden.

Ein großes plattdeutsches Volksfest wird am nächsten Sonntag von den Plattdeutschen Gilden der Südseite, also den Nummern 12, 17, 31, 33, 37, 40, 55, 60, 63 und 70, im Calumet Grove in Blue Island gegeben. Unzählige Preise, darunter zwei Spickaale, sind für Kegeln, Wettlaufen, Lotterie und andere Belustigungen ausgesetzt. Der Vorkehrungsausschuß, welchem die Mitglieder Wilhelm O. Krueger, August Gums und Albert Miskau angehören, hat dafür gesorgt, daß genügend Straßenbahnwagen von der Ecke Halsted und 63. Straße abgehen; auch die übrigen Vorbereitungen, darunter die Beschaffung einer guten Tanzmusik und wohlschmeckender Erfrischungen in fester und flüssiger Form, sind in richtiger Weise getroffen. Es wird erwartet, daß sich viele Gäste an diesem Vergnügen beteiligen werden.

Bekanntlich findet am Arbeitertage, am Montag, dem 1. September, in Nord Chicago ein internationales Sängerfest, verbunden mit Wettsingen statt. Chicagoer Vereine, welche sich an diesem Wettsingen beteiligen wollen, sind gebeten, sich bei dem Vorsetzer des zuständigen Ausschusses, Henry Werner, Nr. 1164 State Straße, Nord Chicago, zu melden. Bemerkt werden möge noch, daß jeder Verein sich sein Preislied selbst wählen kann.

Besuch deutscher Studenten.

Hiesiger Ausschuß hat ein reichhaltiges Programm zusammengestellt.

Die deutschen Studenten, die eine Studienreise durch die Vereinigten Staaten machen und bereits die östlichen Städte besucht haben, treffen morgen Nachmittag fünf Uhr auf dem Bahnhof der Lake Shore und Michigan Southern Bahn zu einem zweitägigen Besuch hier ein. Eine Anzahl bekannter Deutscher der Stadt unter Führung der Herren Dr. Ernst Saurenhaus und H. Ostertag haben es unternommen, im Bund mit dem Verein alter deutscher Studenten die aus 3 Damen und 33 Herren bestehende Abordnung während ihres Aufenthalts in Chicago zu bewirten. Ein reichhaltiges Programm, bei dessen Zusammenstellung über gesellige Veranstaltungen der eigentliche Zweck der Studienreise nicht außer Acht gelassen worden ist, ist für den Besuch ausgearbeitet worden. Die Besucher, die um fünf Uhr hier eintreffen, werden im Bismarck Hotel untergebracht werden. Nach der Ankunft findet ein Bummel durch die State Straße und Michigan Avenue statt, an den sich am Abend ein Empfang und Abendessen im Klubhaus des Germania-Männerchors, veranstaltet vom Verein alter deutscher Studenten, schließen wird. Für den Sonntag sind Ausflüge nach Gary behufs Besichtigung der Hüttenwerke und nach dem Jackson Park behufs Besuchs des Field Museums vorgesehen. Am Mittag wird im Bismarck Hotel ein Gabelfrühstück eingenommen werden, an das sich eine Kraftwagenrundfahrt durch die Parks und Boulevards der Stadt schließen wird. Ein Abendessen im Klubhaus des Germania-Männerchors bringt den zweiten Tag zum Abschluß. Für Montag Vormittag sind Besichtigungen der Schlachthöfe, der Anlagen der Western Electric Co., des Hull House und des Jugendgerichts in Aussicht genommen. Am Nachmittag sind die Besucher Gäste der Universität Chicago. Abends um neun Uhr wird die Weiterreise mittels Dampfers nach Milwaukee angetreten.

Leugnen die Tat.

Dem Richter Brentano wurden heute Harold Schneider und John Faith, der Ermordung des Schmuckwaarenhändlers Joseph Logue angeklagt, vorgeführt. Beide leugneten die Tat. Sie wurden dann ins Gefängniß zurückgebracht.

— Arzt: „Hühneraugen? Hm! — (nachdenklich) — zeigen Sie mal die Zunge!"

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Marktbericht.

Chicago, den 22. August 1913.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, neu, 88—88¾c; Nr. 3, rot, neu, 87—88c; Nr. 2, harter Winterweizen, 88—88½c; Nr. 3, 87—88c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—92½c; Nr. 2, 90—91½c; Nr. 3, 88—90c.

Mais, Nr. 2, 77¼—77¾c; Nr. 2, weiß, 77½—78c; Nr. 2, gelb, 77½—78c; Nr. 3, 77—77½c; Nr. 3, weiß, 77½—78c; Nr. 3, gelb, 77¼—77¾c; Nr. 4, weiß, 76¾—77¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 43½—44c; Nr. 3, weiß, 41¾—43c; Nr. 4, weiß, 41—42½c; Standard, 43—43¾c.

Roggen, Nr. 2, 67½—68½c; Nr. 3, 64—66c; Nr. 4, 65c.

Gerste, „Malting", 60—74c; „Feed", 52—60c; „Screenings", 30—52c.

Mehl, „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$3.15; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $3.90—$4.10.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $16.50—$17.50; bestes Prairie, $16.50—$17.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $14.00—$15.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$14.50.

Timothysamen, „Country Lots", $4.50—$5.40.

Oel.

Standard, weiß 150........$	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.55
do., gereinigt, do.	0.56
Terpentin, im Faß	0.49
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.50—$9.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte „Yearlings", $8.25—$9.00; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.75—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.50—$11.50; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.70—$8.05 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.90—$9.10; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$9.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$8.10; Eber, $3.50—$4.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund $4.25—$4.75; „Feeding Lambs", $6.00—$6.85; „Native Yearlings", $5.50—$6.25; „Native Ewes", $4.00—$4.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.27
„Extra Firsts", das Pfund		0.26
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 7, das Pfund		0.24
Packwaare, das Pfund	0.21	—0.21½
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.11	—0.13
„Dirties", das Dutzend	0.13	—0.14½
„Firsts", das Dutzend		0.22
„Extras", das Dutzend		0.24
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.14½
„Young America", das Pfd.		0.15½
„Daisies", das Pfund		0.15
Brick, neu, das Pfund		0.15½
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, neu, das Pfund		0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13
„Springs", das Pfund		0.16
Truthühner, das Pfund		0.18
Hähne, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.13
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.50	—4.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—5.50
Orangen, die Kiste	4.00	—4.50
Grape Fruit, die Kiste		7.00
Ananas, die Kiste	2.75	—3.50
Pfirsiche, Michigan, das Körbchen	0.12½	—0.15
Wassermelonen, Carladung	125.00	—225.00
Melonen, „Gems", die Kiste	1.50	—3.00
Gurken, das Dutzend	0.25	—0.30
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.75
Grüne Zwiebeln, 100 Bündchen	6.00	—7.00
Schotenerbsen, der Buschel	0.75	—1.25
Blumenkohl, das Dutzend	1.25	—1.75
Sellerie, die Kiste	0.25	—0.60
Kopfsalat, der Kübel	0.20	—0.35
Blattsalat, die Kiste	0.25	—0.30
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.70
Rote Rüben, neue, 100 Bündchen		0.75
Mohrrüben, neue, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.75
Zwiebeln, der Sack	1.25	—2.50
Rüben, neue, 100 Bündchen	2.00	—2.50
Petersilie, die Kiste		0.50
Radieschen, 100 Bündchen	1.25	—1.50
Süßkorn, der Sack	0.25	—0.30
Spinat, der Kübel	0.60	—0.75
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—0.75
Trockene Bohnen, auserlesen	1.90	—1.95
Rote Nierenbohnen	1.65	—1.80
Kartoffeln, neue, der Buschel	0.45	—0.95
Süßkartoffeln, das Faß	3.50	—3.75

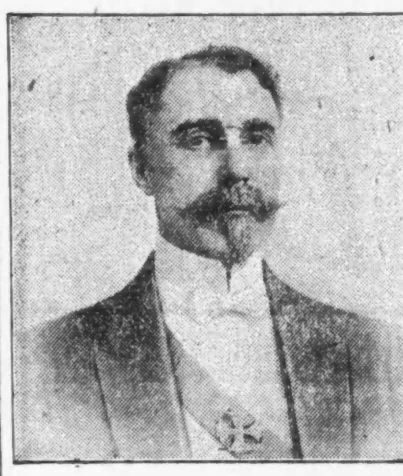
Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis
American Can	150	33⅝	33¼	33¼
do., bevorzugt	150	94	93¼	93¼
Chic. Rys. Series 1	10	94	94	94
do., Series 2	2095	30⅞	29¼	29¾
do., Series 3	360	8	7¾	8
Commonw. Edison	50	148⅝	148⅝	148½
Corn Prod. Ref.	100	11⅝	11⅝	11⅝
Montg. Ward, bev.	50	109⅝	109⅝	109⅝
National Biscuit	50	128⅝	128⅝	128⅝
Peoples Gas	75	114	113⅞	113⅞
Quaker Oats, bev.	25	102⅝	102⅝	102⅝
Sears-Roebuck	350	176	175	175½
Swift u. Co.	162	105	104⅝	104⅝
Union Carbide	10	168	168	168
U. S. Steel	250	63⅝	62⅞	62⅞

Meine Botschaft an Männer und Frauen



Prof. Lawhon sagt: Alle kranken und leidenden Leute sollten eine gewisse Kenntniß ihres Zustandes haben, ehe sie einen Doktor besuchen, um zu vermeiden, daß sogenannte Spezialisten sich ihre Unwissenheit zu Nutze machen und sie für Krankheiten behandeln, die nicht bestehen.

Leset die untenstehenden Fragen und erhaltet eine gute Kenntniß von Eurer Krankheit, dann kommt zu mir und ich werde Euch sagen, welches Eure Krankheit ist und welche Nummer Ihr ausgesucht habt, und keine Fragen stellen.

Die Symptome

1. Schmerzen über den Augen, im Genick, steifer Hals.
2. Weher Hals, Tropfen in die Kehle, belegte Zunge.
3. Husten, Ausspucken von Schleim am Morgen.
4. Brennender Schmerz vor dem Essen, Schmerz eine halbe Stunde nach dem Essen.
5. Klumpen im Halse nach dem Essen, die weder hinauf noch hinab gehen.
6. Schmerzen im Magen, Rücken, unter den Rippen, auf der rechten Seite.
7. Schwimmende Flecken vor den Augen, Schwindelanfälle.
8. Schmerzen über d. Nieren, stechende Schmerzen in den Beinen.
9. Schmerzen über dem Herzen, bis zum Hals an der linken Seite, am link. Arm hinunter.
10. Ausspucken von Eiter oder Blut am Morgen. Eiter den ganzen Tag.
11. Appetitsverlust, Gewichtabnahme, schwache Glieder.
12. Häufiges Uriniren, Aufstehen des Nachts.
13. Nachtschweiß, schweißige Hände und Füße.
14. Ueble Hautausdünstung, Flecken, Finnen.
15. Träume des Nachts, Verluste.
16. Niederziehende Schmerzen im Kreuz.
17. Unregelmäßige oder ausbleibende Perioden.
18. Wolkiger Urin, Satz und Blut im Urin.
19. Verlorene Kraft in verschiedenen Teilen des Körpers.
20. Nervös, reizbar, mürrisch.
21. Weinen, Lügen, Stehlen.
22. Müde, träge, verlorene Energie.
23. Schmerzen über den Eierstöcken und der Gebärmutter.

Ihr habt diese Fragen nun gelesen und gefunden daß Ihr verschiedene dieser Symptome habt, und wenn Ihr sie zusammenstellt, so könnt Ihr erkennen an welcher Krankheit Ihr leidet. Und wenn Prof. Lawhon zu demselben Befunde kommt, so könnt Ihr Euch darauf verlassen daß Ihr die richtige Behandlung erhaltet.

Die Krankheiten

Lungenleiden — 2, 3, 9, 11, 13, 14, 17.
Magenleiden — 2, 3, 4, 5, 6, 11, 22.
Nierenleiden — 1, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 16, 18.
Leberleiden — 1, 6, 7, 11, 13, 14.
Nervenleiden — 15, 17, 18, 19, 20, 21, 22.
Blutleiden — 1, 2, 3, 7, 11, 14, 19, 21, 22.
Unverdaulichkeit — 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11, 19.
Weibliche Leiden — 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23.

Ich wünsche daß alle erkrankten Männer und Frauen zu mir kommen, damit ich ihnen meine Methoden erklären kann worauf Ihr mit neuer Energie und dem festen Entschluß die Sache richtig auszuführen, beginnen könnt. Behandelt Eure Krankheit zu diesem Zeitpunkt richtig, und Ihr werdet erfahren daß Ihr gesund seid, und alle die kleinen Störungen, über die Ihr klagt, werden verschwinden. Ihr werdet gesund, kräftig und zufrieden sein und Eurer Familie mit ehrlichem, offenem, festem Blick gegenübertreten können.

Ich garantire alle heilbaren Krankheiten zu kuriren

Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8. — Sonntag von 9 bis 1.

Prof. W. M. LAWHON, M. D.
81 W. Randolph Strasse
Atomo-Radio Institute

Ganzer 2. Stock, Gegenüber dem Olympic Theater.

Bonds.

$ 2,000	Chicago Railways 1st 5s	98
15,000	do. 5s B	83—83¼
1,000	Commonwealth Edison 5s	101

Schnittwaarenmarkt.

Die John V. Farwell Company berichtet vom Schnittwaarenmarkte, daß gegenwärtig Einkäufer in großer Zahl in Chicago weilen und in erheblichen Mengen Netzstoffe, Poplins und andere leichte Gewebe mit Netz- und Seidenausputz einkaufen. Alle Anzeichen sprechen dafür, daß man für das Frühjahr ein großes Geschäft in Kreppstoffen aller Art erwarten darf. Auch die vielverkauften Baumwollstoffe erzielen für Herbst und Frühjahr starke Nachfrage. Am besten verkaufen sich importirte Waaren der besseren Sorten in einfachen und gemusterten Geweben, weil sie gegen Eingehen durch Wasser oder Sonnenbrand geschützt sind; die größte Vorliebe wird für Brokate und Muster in zwei Schattirungen gezeigt.

Sehr auffällig ist die Nachfrage nach Chantillyspitzen in allen Breiten, sowohl in Schwarz wie in Weiß. Auch St. Gallener Spitzen, Chiffons und Kreppchiffons zum Kleiderausputz verkaufen sich gut.

Schwierig ist es, aus den Webereien Sweaters in billigeren Preislagen zu bekommen; es ist dies auf den Streit in Brooklyn und die Tatsache, daß die Fabriken im Mohawk-Tale über ihre Lieferungsfähigkeit hinaus verkauft haben, zurückzuführen. Viel gesucht sind Pelz- und Marabubesätze, sowie Quasten für die jetzt so modernen Schärpen. Die Einkäufe an Puppen und anderem Kinderspielzeuge haben viel früher, als sonst, begonnen.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 87⅛c; Dezember, 90¼—91c; Mai, 95⅝c.

Mais, September, 74⅝c; Dezember, 69¼—69⅜c; Mai, 70⅝c.

Hafer, September, 42⅝c; Dezember, 44⅛c; Mai, 47⅜c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 315,000, von Mais auf 61,000, von Hafer auf 368,000 Buschels. Verschickt von hier wurden 212,000 Buschels Weizen, 166,000 Buschels Mais und 381,000 Buschels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $21.02½; Januar, $19.55.

Schmalz, September, $11.30—$11.32½; Oktober, $11.37½; Januar, $10.97½—$11.00.

Rippchen, September, $11.55; Okt., $11.37½; Januar, $10.42½—$10.45.

Bruchleiden

Unser „Eureka" Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalter und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

Dr. WOLFERZ CO.,
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.

Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Knie-Stück—Seide	1.75
Knöchel-Stück—Seide	1.70
Leibbinden—Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagistin auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

— Empfehlung. — „Wir möchten Sie schon als Führer nehmen; aber sind Sie auch ganz sicher?" — „No und ob! Mit mir san schon a Dutzend Franzosen abigefalle; aber i' no nia!"

Our Basement
Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

10.00 Männeranzüge 4.87

Ein ungewöhnlicher Baar-Einkauf von einem hervorragenden New Yorker Fabrikanten, und zwar dessen ganzes Ueberschußlager von Norfolk Model Anzügen zu 42c am Dollar.

Dieselben sind gemacht aus kanadischen Homespuns, in grauen und braunen Mischungen, Größen: von 31 bis zu 38 Brustmaß

Aus vorzüglichen Stoffen gemacht und dauerhaft gefüttert; Anzüge, die eigentlich gemacht wurden, um zu $10.00 verkauft zu werden, weil wir aber den ganzen Vorrat, den der Fabrikant an Hand hatte, übernahmen, bieten wir Euch die Auswahl für Samstag zu

$4.87

Knaben-Schulanzüge

Schul-Anzüge für Knaben, Norfolk Style, angefertigt aus dauerhaften grauen und braunen Stoffen, Größen für Knaben im Alter von 6 bis 16 Jahren. Verschiedene Facons zur Auswahl, jedoch nicht jede Größe, aber alle Größen in der Partie. Andere verlangen $3.00. Speziell zu... **$1.87**

217 Sample Reefers für Knaben, doppelbrüstig und Norfolk Facons, angefertigt aus dauerhaften Stoffen, in all den neuen Herbstschattirungen und Mischungen, mit Self- oder Velvet-Kragen und Emblem an den Aermeln, alle Größen, 2½ bis 9 Jahre, aber nicht in jedem Style. Gut $5.00 wert. — Auswahl Samstag.. **$3.33**

Schul-Mäntel und Kleider für Mädchen

6.75 Coats für Mädchen — für die Schule; von Serges, Shepherd Checks und Satin gemacht; in allen neuen Schattirungen, wie marineblau, lohfarbig, Kopenhagen und schwarz; einige in reichen kontrastirenden Farben garnirt; andere mit einfachen Gürtel-Rücken — Größen 6 bis 14 Jahre; für........... **3.97**

$1.50 Schulkleider für Mädchen; von Ginghams und Chambrays; in hübschen dunklen Karrirungen und Streifen; einige Balkaneffekte, mit vollen plaited Skirts; Größen 6 bis 14 Jahre; Kleider, die bis zu $1.50 verkauft wurden. Samstag, für......... **97c**

Herbstwaists für Damen, soeben angelangt, von Sheer Lawns u. Voiles,— an der Front hübsch mit Spitzen und Stickerei garnirt; hoher Hals u. lange Aermel; Größen 34 bis 44; gut $1.50 wert; Auswahl zu............ **97c**

Knabenhüte

$1.25 Telescope Hüte für Knaben — für den Herbstgebrauch; rauhe u. glattie Finishes, Auswahl.. **69c**

Golf - Kappen für Knaben — von reinwollenen Stoffen, in einem großen Sortiment von Facons, großes Englisch Visir; andere verlangen 29c — speziell, zu............ **19c**

Männerhemden

1000 Hemden für Männer — in der Passe - Facon — mit festen Manschetten und bei Hand gebügelt; in einer Menge von hübsch gestreiften Mustern; Größen 14 bis 17; sämmtlich neu, rein und frisch; 75c ist der Preis, den andere verlangen; — speziell für Samstag, zu

39c

Männersocken

Schwarze nahtlose baumwollene Halbstrümpfe für Männer; mit doppelten Fersen und Zehen; mittlere Schwere; absolut echtfarbig; sehr dauerhaft; „Mill Run" der regulären 15c Sorten; speziell, für

4 Paar für 25c oder Paar.... **7c**

Noch weitere Partien von dem ganzen Wholesale-Lager von F. E. Hansell (137—139 Fifth Ave., Chicago) bestehend aus Schuhen für Männer, Damen u. Kinder zu 33⅓ Cents am Dollar

Ein wirklich bemerkenswerter Einkauf; das ganze Lager eines bekannten Wholesalehauses, bestehend aus Schuhen aller Arten für die ganze Familie. Hunderte u. hunderte von Paaren, Schuhe, Oxfords und Slippers, einschließlich die bekannten Standard-Fabrikate zu niedrigen Preisen, die wirklich Aufsehen erregen.

Männerschuhe u. Oxfords alles wohlbekannte Fabrikate, — aus Lackleder, Gunmetal Calf, Vici Kid und Corona Kid gemacht, in Schnür-, Knöpf- und Blücherfacons, 2 und 3 Oesen Ties. Alle Größen, 6 bis 11; Werte rangiren bis zu $4.50 in einer Gruppe für Freitag, speziell zu............ **1.37**

Schulschuhe für Knaben und Mädchen.

2.50 Knöpfschuhe f. Knaben, aus Gunmetal Calf, für Schulgebrauch, hohe Zehen, Größen 1 bis 5½, zu $1.37; Größen 9 bis 13½........ **1.17**

Mädchen-Schulschuhe aus lohfarb. Calf, Vici Kid, Gunmetal u. Box Calf, Schnür- u. Knöpf-Fac., hat u. dauerhaft, Größen 8 bis 11 zu 97c, Größen 11½ bis 2 zu.......

1.27

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

von New York nach Rotterdam und [illegible]

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12. Filiale: 610 N. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1. [illegible]

Eier-Cognac Himbeer-Likör Zitronen-Likör

erfrischende Getränke in den heißen Tagen. Preis per volles Quart $1.25. Proben an Besucher kostenfrei.

International Liquor Co.

1433 Wells Str., Chicago, Ill.

Telephon: North 2168.

Preußen in Prag 1813.

(Eine Jahrhundertserinnerung an Wilhelm v. Humboldt von Prof. Dr. Otto Harnack.)

Bei der Erneuerung des Gedächtnisses an 1813 habe ich den Namen Wilhelm v. Humboldt nur selten genannt gefunden, weit seltener, als seiner Mitwirkung an den großen Ereignissen entspricht. Gerade jetzt gehen wir den Tagen entgegen, in denen vor hundert Jahren der Prager Kongreß stattfand, der von Humboldt die selbständigste und verantwortungsvollste Tätigkeit forderte. Und so ist es mehr als je gerechtfertigt, sich das Bild des hochbedeutenden Mannes im Strömen und Brausen jener Ereignisse wieder hervorzurufen.

Humboldt war seit dem Jahre 1810 Gesandter in Wien gewesen; lange Zeit hatte es gedauert, bis zwischen ihm und Metternich sich ein Verständniß hergestellt hatte; seitdem aber die Katastrophe des russisches Feldzuges Napoleon betroffen hatte, war es geschehen. Und während Humboldt im Frühling 1813 mit glühendem Empfinden die Ereignisse des preußisch-russischen Kampfes gegen Frankreich verfolgte, konnte er bemerken, daß auch Metternich sich allmählich dem Gedanken zuneigte, sich den Verbündeten anzuschließen. Die Zeit des Waffenstillstandes, der am 4. Juni abgeschlossen wurde, mußte die Entscheidung hierüber bringen. Diese Entscheidung war schicksalsschwer auch für Preußen; denn ohne Oesterreichs Beitritt wäre es schwer möglich gewesen, den Krieg gegen Napoleon wieder aufzunehmen.

Humboldt war ganz und gar kriegerisch gesinnt; er sah die einzige „günstige Chance" in dem Fall, daß „Napoleon in nichts nachgeben" wolle, denn dann werde auch Oesterreich zuschlagen müssen. Ganz anders aber war—nach Humboldts Bericht — der König gestimmt; der Friede, meinte er, sei das Beste, und wenn Oesterreich nicht beitrete, so müsse man jeden Frieden annehmen. Oesterreich aber ließ zunächst sich auf keinerlei Zusicherungen ein, es verlangte und erhielt die Berufung des Kongresses, auf dem Metternich als „Vermittler" fungiren sollte.

Auf diesen Kongreß wurde Humboldt als preußischer Bevollmächtigter entsandt; Napoleon betrachtete diese Ernennung mit Argwohn; er nannte Humboldt einen stolzen Ränkestifter. Um so verantwortungsvoller war die Mission, als daneben eine ziemlich unbedeutende Persönlichkeit als russischer Bevollmächtigter fungirte, der Geheimrat Anstett, von dem der französische Gesandte Narbonne sagte, es sei kein Name, der neben dem Humboldts figuriren könne.

Der preußische Vertreter traf am 12. Juli in Prag ein, beseelt von dem dringendsten Wunsche, daß dieser Friedenskongreß zu keinem Frieden führen möge. Dafür schienen auch von Anfang an die Aussichten günstig; denn wenn auch Metternich und Anstett gleichzeitig eintrafen, so ließ sich doch kein Bevollmächtigter Napoleons sehen. Humboldt ließ es nun seine dringendste Sorge sein, mit Metternich auf guten Fuß zu kommen, und das gelang ihm aufs Beste. Es wirkte dazu mit, daß Friedrich Gentz den österreichischen Staatskanzler als Sekretär begleitete: ein Jugendfreund Humboldts, mit dem die Beziehungen niemals ganz erloschen waren. Ein langer nächtlicher Spaziergang von 10 bis 1 Uhr, den die beiden Staatsmänner in Begleitung von Gentz durch die Straßen der Stadt unternahmen, blieb diesem noch in späteren Jahren unvergeßlich. Humboldt berichtete darüber an seine Gattin, daß fortdauernd die wichtigsten Dinge besprochen worden seien.

Immerhin war Metternich nicht der Mann, um auch bei solch intimem Verkehr seine letzten Gedanken und Absichten zu verraten, und so blieb die Sachlage immer gespannt genug. Auch als der eine der französischen Bevollmächtigten, Narbonne, eingetroffen war, kam es noch nicht zu irgend einem Anfang der Entwirrung. Denn der ausschlaggebende französische Diplomat Caulaincourt, Herzog von Vicenza, wurde von Napoleon noch immer zurückgehalten. Für Humboldt wurde die Situation dadurch erschwert, daß er sich bewußt war, nicht das volle Vertrauen des Königs zu genießen. Die nächste Umgebung des Monarchen, Generaladjutant Knesebeck und der Staatsrat Ancillon arbeiteten gegen ihn, und der König hatte bei seiner letzten Audienz in Schlesien auf seine „Illusionen und Exaltation" gestichelt. In Wirklichkeit war für beides in der kühlen und überlegenen Sinnesart des philosophischen Staatsmannes kein Raum; aber der König sah in allem Exaltation, das irgend über die Linie des Gewöhnlichen hinausging. Mit Hardenberg befand sich Humboldt für den Augenblick freilich in gutem Einvernehmen, aber dessen Gesinnungen und Stimmungen waren wechselnd und unberechenbar, so daß der preußische Bevollmächtigte sich schließlich doch nur auf sein Selbstvertrauen und sein Gewissen angewiesen fand.

Endlich, am vorletzten Julitag, machte Caulincourt seine Antrittsvisite, und nun schien es, als müßten die Verhandlungen in Fluß kommen. Jetzt aber zeigte es sich zum ersten Mal unzweideutig, daß auch Metternich mit diesem Kongreß kein Ergebniß zu erreichen wünschte, denn er schlug eine Form schriftlichen Verkehrs vor, die alle Unterhandlungen in endlose Länge ziehen mußte.

Jetzt trat der Moment ein, in dem Humboldt noch einmal vor der Möglichkeit des Scheiterns seiner Bestrebungen stand; denn Napoleon versuchte nun sich in der Stille, mit Umgehung des Kongresses, mit Oesterreich zu verständigen. Am Abend des 6. August traf Humboldt mit Metternich bei der Herzogin von Sagan zusammen; der österreichische Minister zeigte sich „fürchterlich betrübt, verlegen, unruhig", ohne daß Humboldt die Ursache ergründen konnte. Noch in derselben Nacht begab sich Metternich zu Gentz, um ihm mitzuteilen, daß Caulincourt im geheimen Auftrag Napoleons an ihn die Frage gerichtet habe, was Oesterreich unter „Frieden" meine, unter welchen Bedingungen es neutral bleiben, unter welchen es sich mit Napoleon verbinden wolle? Er fügte hinzu, daß er in der Morgenfrühe zu Kaiser Franz nach dem nahen Brandeis fahren würde, um persönlich dessen Entscheidung einzuholen.

Am nächsten Abend ließ er dann Humboldt und Anstett zu sich bitten und legte ihnen zu ihrer freudigen Ueberraschung ein Papier vom Kaiser unterzeichnet vor, worin dieser erklärte, er wolle sich mit Preußen und Rußland verbünden, wenn Napoleon nicht die Friedensbedingungen annehme, die er ihm als Ultimatum vorlegen wolle. Diese Bedingungen waren so gefaßt, daß man ihre Nichtannahme durch Napoleon mit Sicherheit erwarten konnte. Damit waren alle „Verhandlungen" tatsächlich überflüssig gemacht.

Mit größter Spannung wartete Humboldt, ob bis zum Ablauf des Waffenstillstandes — um Mitternacht des 10. August — eine Antwort Napoleons eintreffen werde; sie kam nicht, und damit war der Wiederausbruch des Krieges und der Beitritt Oesterreichs entschieden.

Humboldt durfte es sich zum Verdienst anrechnen, zweifellos viel dafür getan zu haben, Metternich auf die Seite der Verbündeten herüberzuziehen. Frei von Eitelkeit und Ueberhebung war er sich doch dieses Verdienstes, wenn auch zugleich seiner Schranken, voll bewußt. „Ich habe jetzt," schrieb er, „eine wichtige Sache im Leben durchgesetzt; wenn ich das sage, meine ich indessen doch nicht, daß ich sie eigentlich gemacht hätte. Andere Menschen haben ebensoviel als ich beigetragen, die Umstände mehr, und Napoleon am meisten! Allein ich bin doch eigentlich der einzige, der die Beruhigung genießt, von Anfang an die Sache keinen Augenblick verlassen zu haben; ich habe überdies immer mit demselben Geist, seit ich nach Wien kam, gewirkt und auf diesen einen Punkt hingearbeitet, und dadurch dann doch sehr die, welche am Ende handeln mußten, in das rechte Gleis geführt und darin erhalten. Mehr Verdienst messe ich mir dabei nicht an."

Das Verdienst war groß genug, und Humboldt hat ihm später in Paris und wiederum in Wien noch neue ähnliche hinzugefügt. Weil er aber niemals, allen sichtbar, an erster, öffentlicher Stelle gestanden hat, so sind diese Verdienste in den Augen der großen Welt nicht so tief und dauernd gewürdigt worden, als sie es verdienten. Die jetzige Zeit der Jubiläumsfeiern hat die Pflicht, neben den Männern des Schwertes auch diesen großen und freien, echt patriotischen und zugleich im höchsten Sinne allgemein-menschlichen Geist zu würdigen und ihn als ein hohes Musterbild vor dem Geschlecht unserer Tage wieder erstehen zu lassen.

Die Entdeckung einer Rieseneidechse.

Auf der kleinen Insel Comodo, die im Sundaarchipel zwischen Flores und Sumbawa liegt, ist nach dem Berichte des Zoologischen Gartens von Buitenzorg von dem holländischen Administrator van Steyn van Hensbroek eine bisher unbekannte Art von Rieseneidechsen entdeckt worden, die in ihrer Größe alle bisher bekannten Arten bei weitem übertrifft. Nach den übereinstimmenden Aussagen der Eingeborenen, denen diese Rieseneidechse als Boeaja darate seit langem bekannt ist, sollen diese „Landkrokodile" bisweilen eine Länge von 6 bis 7 Meter erreichen. Sie leben ausschließlich auf dem Lande in selbstgegrabenen Höhlen, und zeichnen sich durch ungewöhnliche Schnelligkeit aus. Van Steyn gelang es, von diesen Tieren, die den Namen Varanus Comodensis erhalten haben, ein 2.10 Meter langes Exemplar zu fangen, das in Java als einer bisher unbekannten Tierart angehörig festgestellt wurde. Später gelang auch der Fang eines vier Meter langen Exemplares.

Finanzielles.

Entschließt Euch heute

Wenn Ihr bis jetzt noch nicht ein Sparkonto habt, beginnt jetzt mit einem, solchen. Ein Dollar genügt dazu.

Wir geben **3%** Zinsen per Jahr auf Spareinlagen.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Strasse & Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß **$15,000,000.00**

1c für 25c Eintrittskarten in das Crown Theater Division u. Ashland Ave., für irgend einen Sitz giltig (nur für Damen) u. zwar während irgend einer Vorstellung nächste Woche, ausgenommen Samstag od. Sonntag. 1. Klasse Vaudeville. Tägl. Matinee, 2:30 Nachm. Abends 7—11 (fortwährend). 2 Tickets an einen Käufer. Keine an Kinder verkauft. Bilder-Dept., 4. Floor.

Morgen offen bis 10 Uhr Abends

Donnerstag bis 9 Uhr Abends Montags, Dienstag, Mittwochs und Freitags schließen wir um 6 Uhr Abends.

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Gold. Brillen, vollständ., von 1.95 bis 3.95
Timox-Linsen, per Paar.......90c
Drs. Hirsch & Crown bei Wieboldts.

Die letzten Tage des ½ Preis Verkaufs

Wenn Ihr einer von Denen seid, die sich diesen wundervollen Verkauf noch nicht zunutzen gemacht haben, versäumt jetzt diese Gelegenheit nicht. Kommt Samstag, ehe es zu spät ist. Jeder mittelschwere und leichte Anzug ist jetzt eingeschlossen, ausgenommen die stapelblauen und schwarzen.

Reguläre $10 Anzüge jetzt	$5.00
Reguläre $15 Anzüge jetzt	$7.50
Reguläre $20 Anzüge jetzt	$10.00
Reguläre $25 Anzüge jetzt	$12.50

Slipons für Männer, speziell für Samstag, Seide Finish — fancy Rücken — „strapped" Nähte — alle Größen 31 bis 44, zu nur.............. **$3.69**

Die besten Werte in Knaben-**Schul-Kleidern** sind bei Wieboldts zu haben

Gute, dauerhafte Schulanzüge für Knaben, neue gute Herbfacons, jed Größe, 5 bis 17 Jahre, ein guter $2 Wert, zu..... **$1.48**

Regul. $5 Norfolk-Anzüge, neue Herbfacons — alle Größen.......... **$3.45**

Schulhosen für Knaben, neue Herbst Facons, wunderb. Werte, alle Größen.......... **39c**

Fancy Waaren

Battenberg Scarfs, 18×54, u. Centerpieces, 30×30, mit durchbrochen gearbeit. Centers, bis 1.48 wt. **79c**

Vorgezeichn. Nachthemden — vorgezeichn. für Ehelet- oder Ganzstickerei, regul. 59c Wert, zu.......... **45c**

Spitzenshams u. passende Scarfs, gute Ausw., Stück.. **18c**

Verschleuderungs-Preise an allen Sommerkleidern

Waschkleider für Damen, Mädchen und Juniors — bis zu $7.50 wert, Auswahl, $1, $2 und........ **$3**

Fancy Kleider für Damen und Mädchen, von Seide, Lingerie, Voile und Netz gemacht, Werte bis zu $25.00; die Auswahl für........ **$5**

Handtaschen

Schwarze ledergefütt. Handtaschen, mit verg., oxidirten u. Ledergestellen, m.Kamm, Spiegel, Puder Box u. Geldtasche, einige nur mit Geldtasche, 2.50 wt. **1.89**

Neusilber Maschentaschen ohne Futter, fancy Rahmen, 5 bis 6 Zoll, $3.50 Werte, zu.......... **$2.79**

Liköre

Sunny Brook, im Zollamt auf Flaschen gezogen, od. Old McBrayer, Flasche **69c**

Monogram Whisky, reg. Pr. $1.50, ½ Gallone.... **$1**

Export Bier, Kiste mit 2 Dutzend Flaschen...... **95c**

Aprikosen- oder Zwetschen Brandy, $1.25 Flasche. **69c**

Droguen

25c Garfield Tee....	14c
50c Feigensyrup......	27c
25c Peroxide Hydrogen, volles Pint......	8c
Alle $1 Badekappen, 13 Farben und Facons, zu.........	48c
25c Schermann Egg Shampoo........	9c
25c Perox. Cream geg. Sonnenbrand.	12c

Groceries und Fleisch

Feiner frischer Sellerie, extra große Bündel, wert 25c, zu...... **9c**

Butter, Meadow Hill Creamery, das Pfund........	30c
Feinster Brick- od. runder Creamkäse, das Pfd......	18c
Reines Open Kettle ausgelassenes Schmalz, Pf..	12½c
Feinster Wiskonsin Limburger Käse, Pfund....	16½c
New Century Mehl, beste Mehlsorte, ⅛ Faß.......	69c
Feiner gekochter Schinken, —auf Order geschnitten, Pf	35c
Hetzels berühmte Frankfurter, Pfund..........	12c
Feiner Empire Brisket-Speck, das Pfund.......	18½c
Frisch geröstete virginische Peanuts, das Pfund.....	10c
Fancy handgepflückte weiße Bohnen, 5 Pfund.......	23c
James Kirk American Family Seife, 10 Stücke.....	42c
Royal Marke frisch gerösteter Kaffee, Pfund.......	25c
Feiner alte Ernte Peaberry Kafee, Pfund......	21c
Feinster granulirter Rohrzucker, 10 Pfund für..... (Keine Post- od. Tel.-Orders)	45c
Cocoanut Bars, 15c Sorte, das Pfund.........	12c
Vanilla Wafers, Sugar Wafers oder Lily Flakes, drei 10c Packete für..........	23c
Hame Made Layer Kuchen, Stück, 25c und..........	18c
Vorderviertel Lamm, das Pfund............	10c
Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund...........	17c
Chuck Pot Roast Beef, Pfund.............	13c
Hühner, morgen das Pfd.,	17½c
Sirloin Steak, das Pfund, zu	20c

Für Raucher

Creme Valle Rico od. Pearl Rose, 7 für 25c, Kiste von 50.....	1.49
La Armelina Havana Zigarren, 10c After Dinner Gr., Samstag, 25 für.........	1.00
John Ruskin o. Franklin Club House, 7 f. 25c; K. v. 50....	1.68
Trade Mild Zigarre, reg. für $1.50 verkauft, Kiste von 50........	98c
Alle 5c Pakete Tabak, 9 für......	35c
TwinOaks, 4 10c Gr.,	27c
Navara Crooke Zigarren, 1.75 Werte, Kiste von 50.....	1.15

Candies

Bitter Sweets, assort., 40c Sorte..	25c
Cracker Jack, 2 Paket..	7c
After Dinner Mints,..	12c
Cream Mandeln oder Cream Filb., Pfd....	15c
Peanut Butter-Kisses, Pfd.........	10c
Yucatan, Wrigleys Spearmint, Bloodberry od. Pepermint Kaugummi, 2 Pakete für........	5c

Spezielle Preise nur für Samstag

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S

Laden offen Samstag bis 10 Uhr Abends

Ginghams.

Reguläre 8c Schürzen-Ginghams, volle Stücke und perfekt, alle Größen blaue Checks, absolut echtfarbig, am Samstag die Yard........ **6½c**

Challies.

Reguläre 7c Quilting Challies und Robe Prints, hübsche persische und geblümte Muster, ferner passend f. Kimonos u. Hauskleider, Yd.. **4½c**

Weckuhren.

Reguläre $2.50 Marsfield 8-Tage Weckuhren, Zeit und Alarm braucht nur einmal die Woche aufgezogen zu werden, am Samstag nur....... **$1.95**

Haarzöpfe.

Menschliche Haarzöpfe, 18 und 20 Zoll lang, alle Farben, gerade oder gekräuselt, $1.25 und $1.50 Werte — Samstag zu.... **95c**

Schuhe.

Matte Knopfschuhe für Damen — alle Größen und Breiten — $2.50 Werte — am Samstag das Paar zu............ **$1.69**

Kid, Velour, Patent und Tuchoberteil Schuhe für Kinder — Größen 3 bis 8 — die 85c-Sorte — am Samstag das Paar........ **69c**

Unterwaists

„Little Beauty" Unter-Waists für Kinder, aus feinem Muslin f. Mädchen und starkem Drelling für Knaben, Größen 2 bis 14 Jahre, nur..... **25c**

Nachtkleider

Slip-on Nachtkleider für Damen — mit fancy besticktem Yoke und Leinenspitzen garnirt — in allen Größen — am Samstag zu............ **79c**

Sandalen.

Barfuß - Sandalen für Mädchen und Kinder— Größen von 9 bis 2 — gewöhnliche $1.50 und $1.75 Sorten — am Samstag das Paar zu....... **98c**

Comforters.

Volle Größe Comforters, mit Watte gefüllt, Satin Finish, mit farbigen Borten und Scroll Stich, zu nur.............. **$1.98**

Carpet Sweepers

Knoop's Special Carpet Sweepers, Stahlgestell — Eichen- oder Mahagoni Finish— wert $2.00 — am Samstag zu.......... **$1.39**

Medizinschränke.

$1.00 Medizinschränke— in Eichenholz - Politur, drei Shelves und ein Schloß — am Samstag gehen sie zu.......... **79c**

Seidenstoffe.

26zöllige Messalineseide in allen guten Schattirungen;; reine Seide u. reicher, glänzender Finish, Satin Finish; die reguläre 75c und 85c Qualität — speziell am Samstag die Yard verkauft zu nur........... **48c**

Tischleinen.

Gebleichtes merzerisirtes Tischleinen, 60 Zoll breit, elegant geblümte Muster — wert 50c — am Samstag die Yard zu.......... **39c**

Bettdecken.

Reguläre $1.75 weiße gesäumte Bettdecken, volle Größe, gute schwere Sorte — großer Bargain — Samstag zu........... **$1.23**

Tischdecken.

Tapestry Tischdecken, Größe 49 bei 49; in blauen, roten und grünen Effekten; ganz neue Muster — wert $1.50; Samstag zu. **$1.23**

Groceries

Franck Kaffee— Samstag das Packet für............ **5c**

Salmon — die schöne rosa Sorte—am Samstag die Pfundbüchse zu........ **9c**

Seife — Kirks American Family — Samstag 4 Stücke für...... **15c**

Unterzeug

35c Balbriggan Knabenhemden, lange und kurze Aermel, Knie- und Knöchellängen, doppelsitzige Beinkleider, Größen 24 bis 34, Samstag nur... **19c**

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S

Haushaltwaaren.

12c Porzellan Dinner- und Suppen - Teller — schön dekorirt — zu............ **8c**

Leatherette Schul-Cases, mit Ledergriffen und mit Messing-Catches versehen, zu. **35c**

6 Quart grau emaillirte Einmachkessel, Samstag.. **15c**

Finanzielles.

Erstklassige, völlig gesicherte

Grundeigentum-Gold-Bonds

In Beträgen von $100 und $500

Nur noch einige Bonds zu haben.

Wir offeriren zum Verkauf den unverkauften Teil einer $26,000 Bondausgabe, gesichert durch das Grundeigentum an der Nordostecke von Fullerton Avenue und Kedzie Boulevard, bestehend aus dem Land u. einem 12-Apartment Gebäude.

Abgeschätzt zu $65,000.

(Grundstück $15,000, Gebäude $50,000)

Mit einem jährlichen Miets - Einkommen von $6,720, und der Wert wird sich auf lange Zeit hinaus von Jahr zu Jahr erhöhen.

Warum es eine gute Grundeigentums Gold Bond Anlage, eine gute Sicherheit und einwandfreies Unternehmen ist:

Erstens—Weil die Sicherheit beinahe den dreifachen Wert der Bondausgabe hat.

Zweitens — Weil es eine Bedingung ist, daß in jedem Jahre $4000 wert der Bonds amortisirt werden.

Drittens — Weil Dr. O. W. Lewke, der Eigentümer, ein geachteter Arzt ist, mit guter Praxis, der auch noch anderes Grundeigentum besitzt.

Home Bank & Trust Co.

(Eine Staatsbank)

Milwaukee und Ashland Ave.

Tel. Monroe 6432.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Manne Einkommen, ist Reichtum und Selbständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank

Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

Leset die „Sonntagpost"